

# Jahresbericht 2017



**der Großen Kreisstadt  
Neuburg an der Donau**

# V O R W O R T

Liebe Neuburgerinnen und Neuburger,

so, wie es im Wirtschaftsleben üblich ist, auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurückzublicken, ist es als kommunales Serviceunternehmen gute Tradition, die geleistete Arbeit in Form eines Jahresberichts darzustellen. Neben dem klassischen Aufgabenspektrum, das - wie die nachfolgenden Seiten eindrucksvoll belegen - ohnehin schon sehr umfangreich ist, war im Zusammenhang mit der Ausstellung FürstenMacht & wahrer Glaube eine Menge an Zusatzarbeit zu leisten.

Das besondere Kulturjahr mit einer landesweit beachteten Schau, ein Jahr intensiver und fruchtbarer Arbeit liegt nun hinter uns. Rund 20.000 zufriedene Ausstellungsbesucher und ein hervorragend organisiertes und bestens angenommenes Rahmenprogramm sprechen für sich. Es ist mir eine Ehre und freudige Pflicht, all jenen Danke zu sagen, die als Wegbereiter und Unterstützer, als Ideengeber, Macher, Sponsoren oder sonst in irgendeiner Art und Weise dazu beigetragen haben, dass das einmalige Ausstellungsprojekt in Neuburg an der Donau so erfolgreich werden konnte.



Im Jahr 2017 hat sich neben den kulturellen Ereignissen natürlich viel mehr getan. Ich erinnere beispielsweise an:

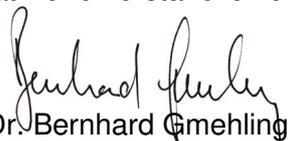
- die Freigabe des Eternitwegs als wertvolle Innenstadtanbindung des Südparks
- die Inbetriebnahme des neuen städtischen Kindergartens Sonnenhügel
- die Weiterentwicklung zukunftssträchtiger Wohnbaugebiete in Neuburg-West, am Geißgarten und Heinrichsheim

Den Mitgliedern des Stadtrates und der Verwaltung sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die ihre Arbeitskraft und ihre Ideen zum Wohl der Stadt eingesetzt haben, danke ich herzlich und bitte sie, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen. Wir sind auch 2018 auf ihre Mitarbeit und ihren Bürgersinn angewiesen.

Lassen Sie uns mit Team- und Sportsgeist die kommenden Aufgaben anpacken.

Lassen Sie uns dabei Maßstäbe setzen.  
Gemeinsam.  
Es lohnt sich.

Abschließend gilt mein besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Abfassung und Gestaltung dieses Berichts beteiligt waren und dadurch mitgeholfen haben, die Arbeit der Stadtverwaltung informativ und verständlich darzustellen.

  
Dr. Bernhard Gmeuling  
Oberbürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

		Seite
<b>001</b>	<b>Oberbürgermeister</b>	
	<b>Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	1
<b>002</b>	<b>Geschäftsleitung / Wirtschaftsförderung</b>	6
<b>100</b>	<b>Hauptamt</b>	9
	<b>Stabsstelle Umwelt und Agenda 21</b>	15
101	Personalwesen	23
102	Datenverarbeitung in der Stadtverwaltung	25
103	Zentralregistratur	27
104	Zentrale Dienste	30
105	Stadtarchiv	34
<b>140</b>	<b>Rechnungsprüfungsamt</b>	36
<b>200</b>	<b>Stadtkämmerei</b>	
201	Finanzverwaltung	40
202	Steuern/Stiftungen	44
203	Liegenschaften, Sport	49
204	Stadtkasse	55
285	Bestattungswesen, städtische Friedhöfe	58
<b>300</b>	<b>Ordnungs-, Standes- und Einwohnermeldeamt</b>	
301	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	61
	Feuerwehr- und Wohnungswesen	
302	Kindergarten- und Schulangelegenheiten	65
	Renten und Soziales	
303	Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen	72
<b>400</b>	<b>Amt für Kultur und Tourismus</b>	
401	Kulturamt und Stadttheater	74
402	Tourismus	81
410	Stadtbücherei	84
<b>600</b>	<b>Stadtbauamt</b>	
601	Bauverwaltung	87
603	Bauleitplanung	91
604	Stadtsanierung und Städtebauförderung	95
605	Hochbau	100
<b>680</b>	<b>Städtische Betriebe</b>	102
<b>700</b>	<b>Abwasserbeseitigung und Hochwasserschutz</b>	105
702	Straßenbau, Ingenieurbauwerke	107
703	Beitragswesen, Gebühren, Wasserrecht	110
<b>810</b>	<b>Stadtwerke</b>	112
	<b>Städtepartnerschaften</b>	118
	<b>Personalrat</b>	121

## Der Oberbürgermeister Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[www.neuburg-donau.de](http://www.neuburg-donau.de)

Die stadteigene Homepage wurde 1997 gestartet und hat sich in den vergangenen 20 Jahren der Einführung als echtes Infoportal für Neuburg an der Donau etabliert. Die Seite präsentiert sich in ansprechender Form und wurde laut Statistik mit 830.000 Besuchen und gut 11 Millionen Seitenzugriffen bestens angenommen. Der Schlüssel zum Erfolg besteht aus einer gelungenen Mischung aus Information und Unterhaltung sowie einer verständlichen und klar strukturierten Gliederung in die Bereiche „Rathaus“, „Tourismus“, „Wirtschaft“, „Kultur“ und „Neuburg“.

Besonderes Merkmal der Stadtseite sind die auffällig positionierten Pressemitteilungen und Veranstaltungs- und Verkehrshinweise. Damit wurde den Bedürfnissen und Wünschen der täglich über 2.200 User Rechnung getragen. Besonders oft angeklickt werden nach wie vor die vier Webcams sowie die Arztsuche und Infos zum Wochenmarkt. Eine immer größere Rolle spielen in diesem Zusammenhang auch die städtischen Präsenzen auf Facebook, Twitter und Youtube.

Das Jahr 2017 war in erster Linie ein Jahr der intensiven Vorarbeit für eine umfassende Umgestaltung der städtischen Homepage. Dabei ging es neben der inhaltlichen Erneuerung vor allem auch um eine komplette visuelle Neuausrichtung. In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmer data:factory wurden an mehreren Schulungstagen die künftigen Redakteure der einzelnen Sachgebiete eingewiesen. Start der neuen Seite ist für die erste Jahreshälfte 2018 vorgesehen.

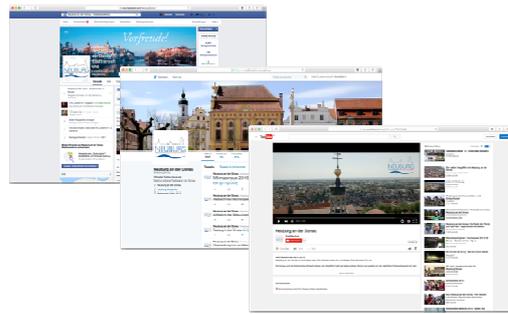
### Printmedien

Von Visitenkarten und Briefpapier über Flyer und Plakate bis hin zur aufwendig gestalteten Broschüre wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten Drucksachen aller Art erstellt.



Dies zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Drucksachen, die vom ersten Entwurf bis zur druckfertigen Vorlage erarbeitet wurden oder bei denen die Pressestelle mitgewirkt hat.

## Digitalmedien



Bereits im neunten Jahr veröffentlicht die Stadt Neuburg alle Pressemitteilungen auch auf den Internetportalen facebook und twitter.

## Pressearbeit

186 Pressemitteilungen wurden im Jahr 2017 verfasst und an lokale sowie regionale Medien versandt. Zusätzlich wurden sämtliche lokalen Printmedien täglich ausgewertet. Die regionalen Rundfunkanbieter erhielten zu passenden Stadtthemen sendefähiges Audiomaterial. Die Zuarbeit beinhaltete die Aufnahme sowie die Bearbeitung der Töne. Zu bedeutenden Veranstaltungen des Jahres entstanden Fotoserien, die das bestehende Bilderarchiv bereichern. 86 Reden und 21 Grußworte wurden 2017 für die Stadtspitze formuliert.

## Protokolldienst

Es fanden neun Amtsleiterbesprechungen mit 47 Einzelthemen und 38 Bürgersprechstunden statt, in deren Rahmen 61 Einzelthemen protokolliert wurden.

## Veranstaltungsmanagement

Im Jahr 2017 wurden durch die Stabsstelle zahlreiche Events organisiert:

Gleich zu Beginn des Jahres stand für den 12. Januar die Konzeption des städtischen Neujahrsempfangs in der Hofkirche und im Kongregationssaal an. Erneut wurde die traditionelle Veranstaltung aufgeteilt in zwei Gebäudekomplexe veranstaltet. Begrüßung und offizielle Ansprache in der prächtigen Hofkirche bildeten den Auftakt.



Danach ging es über den festlich illuminierten Gang der Maria-Ward-Realschule in den Kongregationssaal. Dort fand der gesellige Part der Veranstaltung mit großer Bar, Kaffeehaus-Lounge und Pianospiele statt. Neujahrsansprache für den OB, technische Abwicklung sowie Ablauf-Organisation oblag der Stabsstelle in enger Kooperation mit dem Hauptamt.

Einen Monat später beteiligte sich die Stabsstelle an der umfangreichen Organisation und Abwicklung des Neuburger Faschingsumzuges. Die Großveranstaltung wurde in bewährter Manier von der Faschingsgesellschaft Burgfunken, dem Stadtmarketingverein sowie der Stadt Neuburg auf die Beine gestellt. Am 17. Februar fand der Zug mit über 60 Gruppen und rund 10.000 Besuchern in der Neuburger Innenstadt statt. Ausschreibung, Einteilung, Organisation, technische Umsetzung, Bewerbung, Moderation und Medienbetreuung galt es in enger Abstimmung und Zusammenarbeit umzusetzen.



Mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Anton Sprenzel und Hans Günter Huniar stand am 8. März ein seltenes und besonders festliches Veranstaltungszereemoniell auf dem Programm. In enger Abstimmung mit dem Hauptamt gab es für die Stabsstelle eine Reihe von Aufgabenstellungen. Der Festakt fand im Stadttheater statt, der gesellige Part des Abends im Marstall. Es galt die Festansprache zu formulieren, die exakten Bühnenabläufe zu planen, die optische Ausgestaltung der Bühne festzulegen, Musik sowie Speisen und Getränke auszuwählen. Abschließend übernahm die Stabsstelle die Ablaufregie sowie die Moderation des Abends.



Kultureller Höhepunkt des Jahres war dann die Eröffnung der Ausstellung „FürstenMacht & wahrer Glaube – Reformation und Gegenreformation“ am 14. Juli. Der Festakt im Beisein hochrangiger Persönlichkeiten aus ganz Bayern fand in der Hofkirche statt. Im Anschluß lud Ministerpräsident Horst Seehofer zu einem Staatsempfang in das Schloss ein. Auch hier galt es in enger Abstimmung mit dem Hauptamt sowie der Bayerischen Staatskanzlei einen würdigen Rahmen zu schaffen. Ansprache des Oberbürgermeisters, Ablaufkoordination, technische Umsetzung und Medienbetreuung übernahm die Stabsstelle.



Am ersten Maiwochenende wurde im Rahmen der Neuburger Autotage die traditionelle Fundradversteigerung durchgeführt. Zusätzlich unterstützte die Stabsstelle den Verein Stadtmarketing bei der Durchführung der zwölften Autoshow am Donaukai und Schranneplatz.

Im Juni hieß es dann: „Gentlemen, start your engines!“. Mit der Donau Classic machte am 23. Juni erneut eine der bundesweit erfolgreichsten Oldtimer-Rallyes in Neuburg an der Donau Station. Erneut wurde auf dem Gelände des neuen Audi driving experience center vor hunderten begeisterten Zuschauern eine Sonderprüfung absolviert.

Das Ordnungsamt wurde im August bei der Durchführung des Volksfestes unterstützt. Der Montagabend stand erneut unter dem Motto „Bayrisch, zünftig und in Tracht!“. Der Abend mit Modenschau wurde von der Stabsstelle in Kooperation mit dem Ordnungsamt konzipiert und durchgeführt. Beim Kinder- und Seniorennachmittag stand die Stabsstelle hilfreich zur Seite.

Als großer Erfolg kann auch die mittlerweile elfte Auflage der regionalen Ausbildungsmesse „A-Zu-Bi!“ am 7. Oktober gewertet werden. Als Veranstalter fungierten erneut das Stadtmarketing sowie die Stadt Neuburg. Rund 5.000 Besucher nahmen das breite Angebot (mehr als 140 Ausbildungsberufe) in der Parkhalle an.

## Weihnachtsmarkt & Neuburger EisArena



Bereits zum zehnten Mal veranstalteten Stadt und Stadtmarketing den traditionellen Weihnachtsmarkt am Schranneplatz. Als besondere Attraktion wurde zum neunten Mal eine 300 m<sup>2</sup> große Eislauffläche aus Kunststoff in die Veranstaltung integriert. Die „Neuburger EisArena“ konnte mit über 7.000 Besuchern erneut als voller Erfolg verbucht werden. Die komplette Planung des Eislaufbetriebs samt Finanzierung, Auf- und Abbau, Schlittschuhverleih, Markthallenbetrieb, Ausstattung und Programmgestaltung übernahm die Stabsstelle gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein.

Unter dem 2008 eingeführten Namen „Neuburger Weihnacht“ kam auch heuer eine Kooperation mit dem Verkehrsverein als Veranstalter des Christkindlmarktes am Karlsplatz zustande. In die Dachmarke integriert wurde auch die Wichtelhütte, die erneut an ihrem Standort am Bürgermeister-Hocheder-Platz Station bezogen.

Am Schranneplatz gab es eine Neuerung zu verzeichnen. So wurden nach 10 Jahren Betriebszeit die LED-Ketten aus den Bäumen am Platz entfernt. Anstatt dessen wurden große Leuchtelemente in den Laternen rund um den Platz verbaut. Die Ausschreibung, Auswahl der LED-Elemente sowie die Steuerung der Montage übernahm die Stabsstelle.

Ein besonderes Augenmerk wurde 2017 auch auf ein abwechslungsreiches und ansprechendes Bühnenprogramm gelegt. So fanden an 24 Markttagen rund 50 Programmpunkte statt.

2017 war das erste Jahr, in dem die technische Betreuung des Bühnenprogramms sowie die Audio- und Lichttechnik komplett von der Stabsstelle abgewickelt wurde. Der bisherige Dienstleister musste sich aus beruflichen Gründen ausklinken und konnte nicht mehr zur Verfügung stehen.



## **Geschäftsleitung** **Bericht des geschäftsleitenden Beamten**

### **Wirtschaftsförderung**

#### **Wohnbaugebiete**

Wohnraumschaffung zu sozial verträglichen Mieten - das war das Hauptaugenmerk der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb im Jahr 2017.

Im Bereich Feldkirchen konnte durch den Erwerb von Flächen der Grundstein für ein neues Baugebiet gelegt werden. Voraussichtlich können hier nun im neuen Jahr auf ca. 5.800 m<sup>2</sup> Mietwohnungen zu sozial verträglichen Preisen entstehen.

Auch in weiteren Neuburger Gebieten werden intensive Grundstücksverhandlungen geführt, um den von der Staatsregierung geförderten sozialen Wohnungsbau voranzutreiben.

Ebenso wichtig ist es für die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb dem Wunsch von Grundstückseigentümern nach Entwicklung von Wohnbauflächen Rechnung zu tragen und diese auf ihrem Weg vom Ackerland zum baureifen Wohnbauland zu begleiten und zu beraten.

Hier konnten 2017 im Bereich Heinrichsheim Mitte West, Joshofen und Geißgarten Süd Flächen von ca. 7,6 ha Ackerland in voraussichtlich 81 Bauparzellen mit über 100 Wohneinheiten auf den Weg gebracht werden.

#### **Gewerbegebiete**

Die starke Nachfrage an Gewerbeflächen in Neuburg an der Donau hält auch 2017 weiterhin an. Im neu entstandenen Gewerbegebiet Am Schleifmühlweg konnten insgesamt 17.000 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen an sechs Neuburger Firmen verkauft bzw. vermittelt werden.

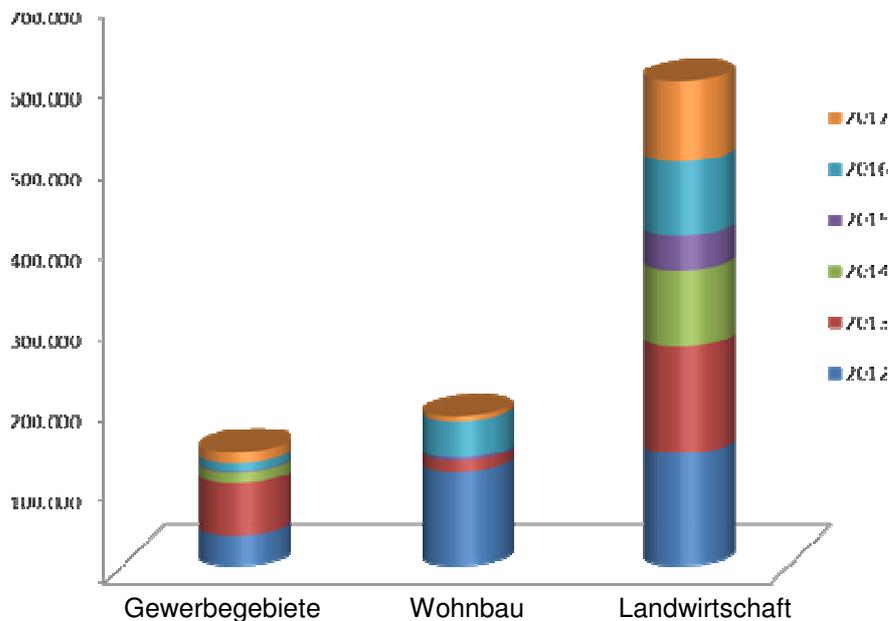
Wichtig für die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb ist ein vorausschauender Erwerb von Flächen zur Generierung neuer Gewerbegebiete. Hier konnten im Jahr 2017 ca. 15.000 m<sup>2</sup> für die mittel- bis langfristige Entwicklung erworben werden.

Ebenso wichtig sind die kleineren oder auch größeren Ankäufe oder Flächentauschgeschäfte für Straßenflächen oder Ausbaumaßnahmen. Hier waren im Jahr 2017 die höhenfreie Südparkanbindung und der Eternitweg Beispiele für die gelungene Umsetzung von strategischem Grunderwerb.

Die Förderung und Unterstützung der bereits ansässigen Firmen in Neuburg an der Donau ist ein ebenso wichtiger Aspekt der Wirtschaftsförderung. Im Jahr 2017 konnten drei große Neuburger Firmen bei der Erweiterung ihres Standortes unterstützt werden. Sowohl bei den notwendigen Grundstücksgeschäften als auch bei der Beratung von Bauleitplanverfahren oder als Initiator und Mediator bei Scopingterminen wird die Wirtschaftsförderung tätig.

#### **Landwirtschaftsflächen**

2017 konnten ca. 10 ha Landwirtschaftsflächen erworben werden. Diese dienen als Tauschflächen für weiteren Grunderwerb oder als Ökoausgleichsflächen. Die stetig steigende Preisentwicklung hat sich auch 2017 fortgesetzt.



## Der Erwerb von Grundstücken im 6 - Jahresvergleich nach Flächengröße (m²)

### Wirtschaftsfrühstück

Das Wirtschaftsfrühstück gibt branchenübergreifend den Unternehmern, Händlern, Handwerkern und Dienstleistern Neuburgs die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu informieren.

Im Frühjahr 2017 war das Wirtschaftsfrühstück zu Gast bei den Lebenshilfe Werkstätten der Region 10 in der Nördlichen Grünauer Straße. Neben interessanten Informationen zum Betrieb der Lebenshilfe Werkstätten konnte der Referent der AOK über betriebliches Gesundheitsmanagement berichten.

Im schönen Ambiente des renovierten Theaters im Studienseminar traf man sich im Herbst 2017. Die Stiftung Studienseminar ist in vielen Bereichen in Neuburg verwurzelt und konnte dies im Rahmen des Wirtschaftsfrühstücks präsentieren. Die IHK stellt zudem das Förderprogramm „Digitalbonus Bayern“ vor.



### Breitbandversorgung

Anfang des Jahres konnte der Vertrag mit DSLmobil zum Ausbau des Breitbandnetzes im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms für unversorgte Bereiche in Hardt, Altmannstetten, Fleischnershausen, Teilbereichen von Feldkirchen, Maxweiler, Grünau sowie die Gewerbegebiete am Schleifmühlweg und an der St.-Andreas-Straße abgeschlossen werden. Hier wird der Ausbau in FTTC und teilweise FTTH-Technik bis Ende des Jahres 2018 durchgeführt. Bei Kosten von rund 200.000 Euro erhält die Stadt Fördermittel in Höhe von rund 140.000 Euro.

Für die letzten „weißen Flecken“ wurde Ende des Jahres noch ein Markterkundungsverfahren gestartet.

## Hochschulstandort

Die Planungen für den Campus Neuburg auf dem Areal der ehemaligen Lassigny-Kaserne sind im Jahre 2017 weiter vorangetrieben worden. Das vom Strukturbeirat erarbeitete Konzept für eine neue Fakultät der THI im Bereich Bau/Umwelt/Energie wurde Ende des Jahres dem Ministerrat zur Entscheidung vorgelegt.

Vorgesehen ist, den Campus als Wissensquartier zu gestalten, in dem Wissenschaft, Wohnen, Freizeit und Kultur eng beieinander liegen und der ein attraktives Umfeld bietet. In einer ersten Ausbauphase ab dem Wintersemester 2020/21 soll innerhalb von sechs Jahren ein Studierendenaufwuchs von 1.200 Studierenden mit je sechs Bachelor- und Masterstudiengängen erfolgen. Dafür werden rund 60 Professoren- und wissenschaftliche Mitarbeiterstellen sowie 55 weitere Mitarbeiterstellen erforderlich sein.

## 2. Donaubrücke

Die Entscheidung des Stadtrates vom 22.11.2016 die Planungen für eine 2. Donaubrücke aufzunehmen, enthielt auch den Auftrag an die Verwaltung, „alle erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten, um die Ortsumfahrung der Staatsstraße 2035 mit zweiter Donaubrücke zeitnah in die Tat umzusetzen“.

Dazu wurden im Jahre 2017 zahlreiche Abstimmungsgespräche mit der Staatskanzlei, der Obersten Baubehörde, der Regierung von Oberbayern und dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt geführt. Mit dem Freistaat Bayern wurde eine Vereinbarung über den Bau der Ortsumfahrung durch die Stadt Neuburg in Sonderbaulast abgeschlossen. Es wurden ein neues Verkehrsgutachten und eine faunistische Planungsraumanalyse in Auftrag gegeben. Die erforderlichen Verkehrszählungen und –befragungen für das Verkehrsgutachten fanden noch im Oktober 2017 statt.

## **Rechtsamt / Geschäftsleitung**

Zum Alltagsgeschäft des **Rechtsamtes** gehörten auch 2017 die regelmäßigen Baugesuchbesprechungen und Ortseinsichten mit der Bauverwaltung und mit Bauwerbern, die Rechtsberatung der Stadtwerke, die Gerichtstermine (u.a. beim Verwaltungsgericht München, dem Amtsgericht Neuburg, dem Landgericht Ingolstadt), der Erfahrungsaustausch mit juristischen Kollegen der Großen Kreisstädte Bayerns sowie mit den Verwaltungsjuristen im Regierungsbezirk Oberbayern und der Region. Zahlreiche vertragliche Regelungen wurden für die Fachämter entworfen, überarbeitet oder geprüft. Dazu wurden zwei Rechtsreferendare betreut, die ihre Verwaltungsstation bei der Stadt Neuburg ableisteten.

Insgesamt sechs Sitzungen des Ältestenrates waren vor- und nachzubereiten. Es wurden wesentliche Themen der Stadtpolitik fraktionsübergreifend abgestimmt.

Im Bereich der **Geschäftsleitung** waren wesentliche Tätigkeiten schwerpunktmäßig im Bereich der Personalangelegenheiten zu erledigen. Dabei hat es sich gezeigt, dass die Personalgewinnung auch in der öffentlichen Verwaltung eine immer größere Rolle spielt.

### **Allgemeine Organisationsarbeiten**

Anfang des Jahres 2017 wurde im Zuge der umfassenden Neuorganisation der Ämter 600 und 700 das bisherige Sachgebiet 606 „Tief- und Straßenbau“ aus dem Amt 600 – Stadtbauamt ausgegliedert und dem Amt 700 - zugeordnet.

Das Amt 700 erhielt die neue Bezeichnung „Tiefbauamt“ und ist nunmehr in die drei Sachgebiete

- SG 701 – Stadtentwässerung, Hochwasserschutz
- SG 702 – Straßenbau, Ingenieurbauwerke
- SG 703 – Beitragswesen, Gebühren, Wasserrecht

unterteilt.

Der Betrieb 780 – Kläranlage wurde dem SG 701 - Stadtentwässerung, Hochwasserschutz unterstellt.

Der Aufgabenbereich „Bauunterhalt“ wurde aus dem SG 605 - Hochbau ausgegliedert und dem SG 203 zugeordnet.

Das bisherige Sachgebiet 205 „Technische Liegenschaftsverwaltung“ wurde aufgelöst und der Aufgabenbereich ebenfalls dem SG 203 zugeordnet.

In diesem Zusammenhang wurde die Bezeichnung des SG 203 in „Liegenschaften, Gebäudemangement und –unterhalt, Sport“ geändert.

Am 1. Juni nahm die neu geschaffene zentrale Vergabestelle, die organisatorisch dem SG 201 – Finanzverwaltung in der Stadtkämmerei zugeordnet wurde, ihre Arbeit auf.

Unabhängig davon wurden durch das Hauptamt im Laufe des Jahres wieder zahlreiche weitere Arbeitsplatzbeschreibungen überarbeitet bzw. geänderten Gegebenheiten angepasst.

### **Mitgliedsbeiträge**

Für die Mitgliedschaft der Stadt Neuburg an der Donau bei einer Vielzahl von Organisationen und Verbänden (u.a. Bayer. Städtetag, Bayer. Gemeindetag, KGSt, Altbayer. Donaumoos und Auenzentrum e.V.) wurden im Jahre 2017 Beiträge in Höhe von insgesamt 46.810,93 Euro zur Zahlung fällig (Vorjahr 46.070,59 Euro).

## Allgemeine Verwaltungsaufgaben

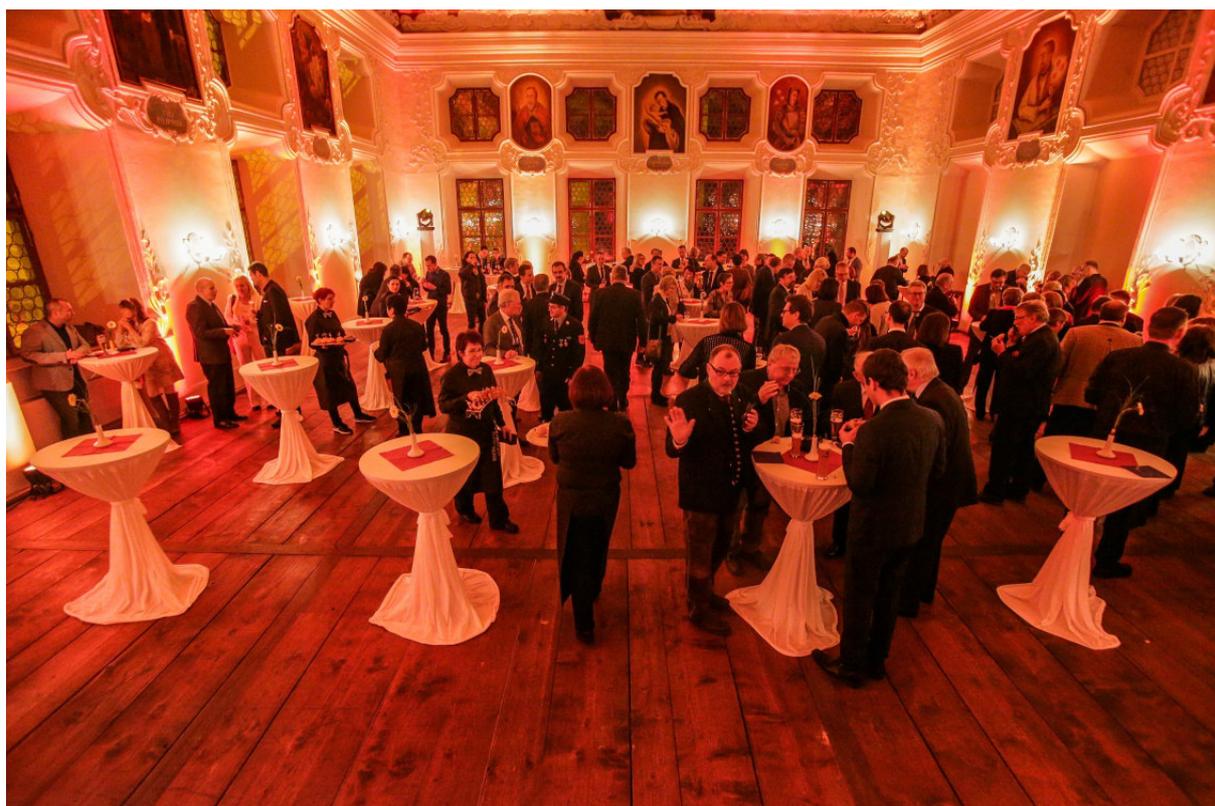
### Repräsentation und Ehrungen

Für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Empfängen, für die Bewirtung von Gästen der Stadt, für die Ehrungen von Alters- und Ehejubilaren, für Gast- und Geburtstagsgeschenke usw., wurden im Jahr 2017 insgesamt 88.979,90 € Euro ausgegeben.

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisierte das Hauptamt den Neujahrsempfang in bewährter Weise in enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

Um bereits zum Jahresbeginn den Fokus auf das kulturelle Highlight des Jahres, die große Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum, zu lenken, stand der Neujahrsempfang unter dem Motto „Religion – Geschichte – Kultur“. Den Auftakt bildete der Redenteil in der eindrucksvoll illuminierten Hofkirche; musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch den Chor Leuchtfeuer. Die Kulturpreisträger begeisterten die Gäste in der perfekten Akustik der Hofkirche noch einmal zusätzlich mit ihrer Darbietung.

Anschließend begaben sich die Gäste über die beleuchteten Gänge der Maria-Ward-Schule in den Kongregationssaal.



Der Saal im Barockstil präsentierte sich in komplett neuer Weise. Die gewohnte Bestuhlung war zahlreichen Stehtischen und einer Bar gewichen; ein Lounge-Bereich im Wiener-Kaffeehausstil lud zum Sitzen ein. Abgerundet wurde das gelungene Ambiente durch stimungsvolle Klaviermusik, die die Gäste bei deren Eintreffen im Kongregationssaal empfing.

Anfang März war das Hauptamt zusammen mit der Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit mit der Organisation eines ganz besonderen Festaktes betraut. Am 8. März wurde an Herrn Hans Günter Huniar und Herrn Anton Sprenzel die Ehrenbürgerwürde der Stadt Neuburg an der Donau verliehen.



Im Anschluss an den offiziellen Festakt im Stadttheater begaben sich die Gäste in den Marstall, um den Abend noch in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Für das Hauptamt gab zur Vorbereitung dieses Anlasses unterschiedlichste Überlegungen und Vorbereitungen zu treffen. Unter Anderem betraf dies beispielsweise neben der Erstellung der Einladungsschreiben, Einladungs- und Zusagenlisten, die Absprache mit den Laudatoren, Entwurf und Bestellung der kalligraphischen Ehrenbürgerurkunden, Bestellung der Mietmöbel und Dekorationen, Auf- und Abbau der kompletten Möblierung und Dekoration im Marstall, sowie die Koordination im Hintergrund während des Festaktes.

Am 5. April wurden die zwei langjährigen Mitarbeiter und Amtsleiter Hermann Buchfelder und Paul Leikam offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zusammen mit zahlreichen Mitarbeitern und politischen Weggefährten feierten beide ihren Abschied und den jeweils 66. Geburtstag, der ebenfalls auf diesen Tag fiel, in den Räumen der Maschinenrinne. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Stadtharmoni(e)ker.

Nachfolgerin von Herrn Buchfelder als Hauptamtsleiterin ist Frau Andrea Müssig. Im Amt 700 übernahm Frau Carmen Niggemeyer die Amtsleitung.



Der nächste Abschied erfolgte bereits am 12. Mai. Herr Christian Braun legte sein langjähriges Amt als Feuerwehrkommandant nieder. Zu diesem Anlass organisierte das Hauptamt in enger Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Neuburg ein gemeinsames Abendessen mit Kollegen und Weggefährten im Boxenstall.



Am 1. Juli fand der traditionelle Schlossfestempfang statt. Wie üblich verlieh der Verkehrsverein in diesem feierlichen Rahmen die Ehrennadel „Pro merito“ an verdiente Vereinsmitglieder. Umrahmt wurden der Festakt im Innenhof des Neuburger Residenzschlosses und der anschließende Stehempfang in der großen Dürnitz durch die Neuburger Hofmusik, den Fanfarenzug „Ottheinrich“ und die Moriskentänzer. Anschließend waren die Gäste zu der Aufführung „Spiel und Tanz der einfachen Leut“ eingeladen.

In bewährter Weise empfing Oberbürgermeister Dr. Gmehling am zweiten Schlossfestfreitag, im unteren Rathausfletz eine Delegation aus Lütgendortmund. Die Betreuung der ca. 120 Gäste wurde durch Mitarbeiter des Hauptamtes sowie einigen Helfern aus den Reihen des Stadtrates übernommen.

Bereits eine Woche später, am 14. Juli, konnten zur Ausstellungseröffnung „FürstenMacht und wahrer Glaube“ zahlreiche namhafte Gäste, wie zum Beispiel Ministerpräsident Horst Seehofer, seine königliche Hoheit Prinz Wolfgang von Bayern begrüßt werden.

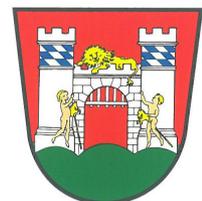
Der gelungene Festakt anlässlich der Ausstellungseröffnung fand in der Hofkirche statt. Nach der Begrüßung der Gäste durch Oberbürgermeister Dr. Gmehling begrüßte, sprachen der Schirmherr Horst Seehofer, der Vorsitzende des Historischen Vereins und Mitarbeiter des Ausstellungsbüros Herr Roland Thiele und Ausstellungskurator Dr. Michael Teichmann.



Im Anschluss wurden die Gäste bei Klängen des Fanfarenzugs in den Schlosshof und die Dürnitz zum Stehempfang geleitet. Die Bayerische Staatskanzlei lud die Gäste zu einem Stehempfang im Schlosshof und der Dürnitz ein, während einige Gäste die ersten Ausstellungsführungen besuchten.



Die umfangreiche Organisation dieses ganz besonderen Anlasses oblag dem Hauptamt und der Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit in enger Kooperation mit der Bayerischen Staatskanzlei.





Der in Neuburg geborene Künstler und Bildhauer Max Faller wäre in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wurde an dessen Geburtshaus in der Sternstraße eine Gedenktafel angebracht.

Die feierliche Enthüllung der Tafel erfolgte am 4. August, im Beisein seiner Kinder, Enkelkinder, Schwester, Cousins und Cousinen. Die musikalische Umrahmung übernahm ein Quartett der Stadtkapelle Neuburg. Im Anschluss lud Oberbürgermeister Dr. Gmehling zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Restaurant Pfafflinger ein.



Am 26. und 27. Oktober fand im Rathaus der Stadt Neuburg an der Donau die Tagung des Ausschusses für Finanzen und Kommunalwirtschaft des Deutschen Städte- und Gemeindebundes statt. Im Vorfeld mussten für die Gäste Zimmerkontingente geblockt und ein Freizeitprogramm für die Begleitungen erstellt werden.

Die Organisation der Bewirtung während der Tagungsdauer, die Betreuung der Gäste vor Ort und Einweisung bzw. Bedienung der technischen Anlagen oblagen dem Hauptamt.

Bereits ein Jahr nach dem Spatenstich, fand die Einweihung des Kindergartens Sonnenhügel in Neuburg-West am 10. November statt. Zur Umrahmung der Einweihung mit ökumenischer Segnung, Schlüsselübergabe sangen die Kindergartenkinder ein selbstgedichtetes Lied und tanzten dazu.



Das Hauptamt hat außerdem noch eine Reihe weiterer Empfänge und Veranstaltungen durchgeführt bzw. organisiert, wie z. B.:

- Schlüsselrückgabe der Burgfunken
- Richtfest Kindergarten Neuburg-West
- Finissage Sonderausstellung „FürstenMacht und wahrer Glaube“
- Gedenkfeiern zum Volkstrauertag
- Weihnachtessen des Stadtrates
- städtische Weihnachtsfeier
- Empfänge diverse Delegationen im Rathaus
- Besuche diverser Schulklassen im Rathaus

## Seniorenbeirat und Jugendparlament

Der Seniorenbeirat engagiert sich in den verschiedensten Bereichen und organisiert zahlreiche Veranstaltungen.

In dem umfangreichen Monatsprogramm werden die Seniorinnen und Senioren in Neuburg und Umgebung zu vielseitigen Veranstaltungen eingeladen. Unter Anderem finden Treffen zum Kartenspielen, Tanzen, Singen, Radfahren, Kegeln, Boules-Spiel, Wandern sowie unterschiedlichste Firmen- und Betriebsbesichtigungen statt.

Am 28. Oktober fand auf dem Schrankenplatz die Kürbisschnitzaktion statt, bei der die Mitarbeiter des Seniorenbeirats zusammen mit Kindern Halloweenkürbisse gestalten. Auch in diesem Jahr waren die Kürbisse in kürzester Zeit vergriffen.



Am 19. Juli begrüßte der Neuburger Seniorenbeirat eine Delegation des befreundeten Beirats aus Roth. Bei der gemeinsamen Sitzung im Rathaus wurden die unterschiedlichsten Themen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht.

Auch das Jugendparlament hat in diesem Jahr zahlreiche Aktionen unterstützt. Unter Anderem wurde im Rahmen der Aktion „Saubere Stadt“ wieder eine Müllsammelaktion durchgeführt und in bewährter Weise die Abschlussfeiern der Schulen am Hofgarten unterstützt und betreut.



Von Seniorenbeirat und Jugendparlament wurden beim Fest der guten Taten, beim Suppenverkauf auf dem Schrankenplatz gemeinsam Spendengelder für das Sonnen-Haus gesammelt.



Fest der guten Taten



Spendenübergabe

## **Stabsstelle Umwelt und Agenda 21**

Zentrale Aufgaben der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 sind die Energieeinsparung, die Förderung regenerativer und umweltschonender Technologien, die Bürgerberatung, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Neuburg sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Umwelt und Agenda 21.

### **1. Energieeinsparung und Förderung regenerativer Energien**

#### **1 a) Technische Energieberatung – Bürgerberatung bei Neubau und Sanierung**

Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 bietet für Neuburger Bürger eine individuelle technische Fachberatung für Neubau und Sanierung an.

Beratungsschwerpunkte sind Niedrigenergie- und Passivhausbauweise beim Neubau, die Dämmung von Dach- und Außenwand, Wärmebrücken und Fensteraustausch bei der Sanierung, der Einsatz Erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaik, Solarkollektortechnik, Pellets-, Stückholzheizungen und Wärmepumpen sowie umweltfreundliche Antriebstechnologien bei Personenkraftwagen.

Darüber hinaus berät die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 über landes- und bundesweite Fördermöglichkeiten beim Neubau, Sanierung und der Nutzung Erneuerbarer Energien.

Die Bürgerberatung ist ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung und Förderung Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Neuburg und wird von den Bürgern mit großer Resonanz angenommen. Sie stellt ein elementares Instrument dar, das Energie-Leitbild der Stadt Neuburg (30% CO<sub>2</sub>-Einsparung bis 2020) umzusetzen. Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist Anlaufstelle für Umweltthemen jeglicher Art.

#### **1 b) Umsetzung des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz**

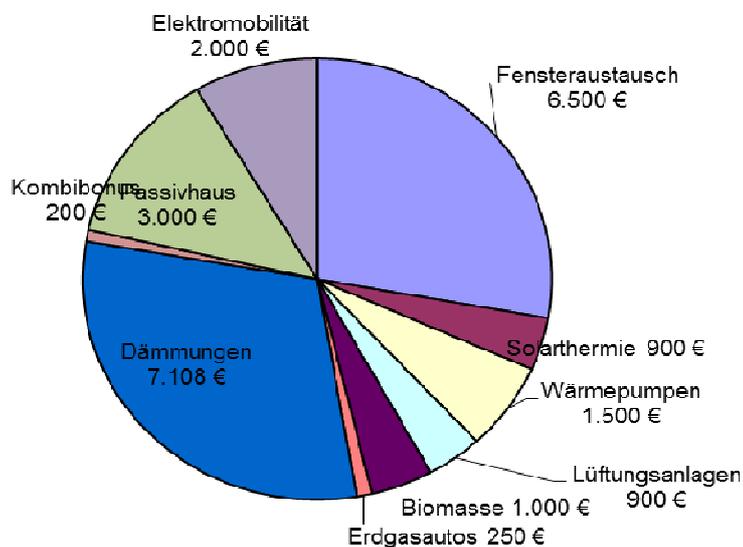
Mit dem Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz werden Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Ressourcenschutz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien in privaten Haushalten gefördert. Ziel ist, die Bürger über die gesetzlichen Vorschriften hinaus zu motivieren Energie zu sparen, natürliche Ressourcen zu schonen und Erneuerbare Energien zu nutzen.

## Förderungen im Überblick

	<b>Förder- betrag</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>bis 2011</b>
Regenwasser- rückgewinnung	bis 450 €	0	1	0	2	0	1	36
Solarthermische Anlagen	300 €	3	4	11	15	15	19	763
Pellets- und Hack- schnittelheizungen	500 €	2	2	0	6	7	11	69
Stückholzheizungen	500 €	0	1	0	2	2	2	19
Wärmepumpen	500/ € 1.000 €	2	2	3	3	3	6	31
Lüftungsanlagen	300 €	3	2	2	2	4	2	11
Nahwärmenetze	300 €	0	0	0	0	0	2	11
Außenwanddämmungen	1.000 €	3	0	2	1	5	8	85
Dachdämmungen	500 €	4	2	4	3	5	16	144
Fensteraustausch	500 €	13	12	14	12	20	37	29
Kombinationsbonus Fensteraustausch + Außen- wanddämmung	200 €	1	0	1	0	5	3	-
Kombinationsbonus Elektroauto + PV	500 €	0	0	0	1	0	0	-
Erdgasautos	250 €	1	2	0	1	2	1	-
Elektromobilität	250 € / 1500 €	3	0	2	1	0	0	-
Energiekonzepte	350 €	0	0	0	0	0	1	2
Anteilseigner am Bürgerso- larkraftwerk	300 €	0	0	0	0	2	-	-

### Aufteilung der Fördermittel:

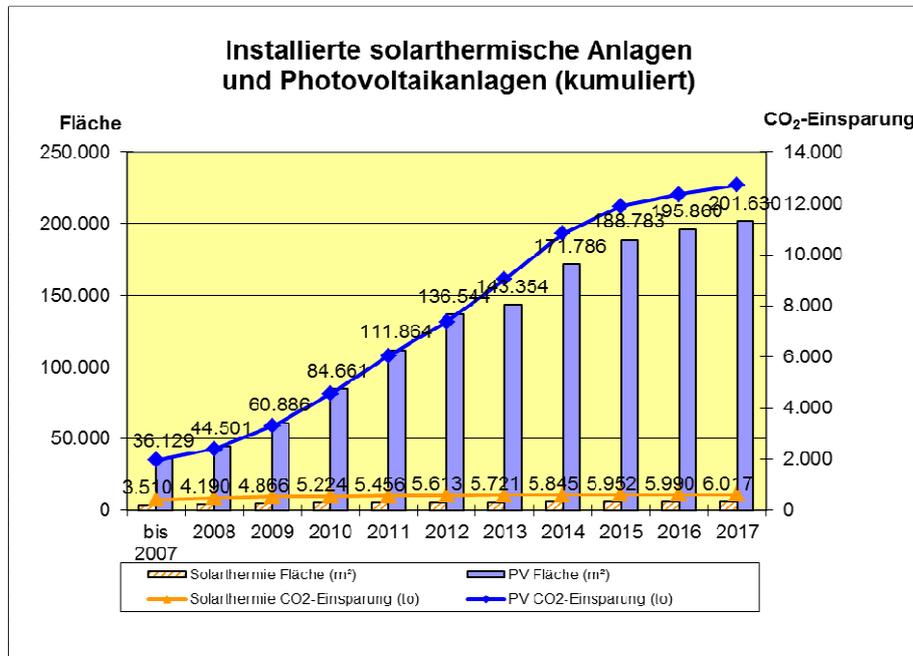
Ausbezahlt in 2017: 23.358 Euro



### Installierte solarthermische Anlagen und Photovoltaikanlagen in Stadt Neuburg (kumuliert 1993/1999-2017)

Diese Aufstellung berücksichtigt alle – auch die durch die Stadt Neuburg nicht geförderten - installierten Solar- und Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Neuburg.

- Fläche solarthermische Anlagen: 6.017 m<sup>2</sup>
- Fläche Photovoltaikanlagen: 201.630 m<sup>2</sup>
- CO<sub>2</sub>-Einsparung durch solarthermische Anlagen: 624 Tonnen
- CO<sub>2</sub>-Einsparung durch Photovoltaikanlagen: 12.702 Tonnen



Laut Weltklimarat dürfen die Pro-Kopf-Emissionen jedes Menschen nicht mehr als zwei Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr betragen. Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines deutschen Bürgers liegt derzeit bei elf Tonnen. Mit den in Neuburg installierten Solar- und Photovoltaikanlagen reduziert sich der Pro-Kopf-Verbrauch eines Neuburger Bürgers um etwa 0,45 Tonnen.

### 1 c) Positivliste – Förderung von Energieeinsparung und Ökologie im Neubau

Die Positivliste findet beim Verkauf städtischer Grundstücke Anwendung. Bauherren erhalten eine Kaufpreiserstattung von 16 bis 20 €/m<sup>2</sup>, wenn eine entsprechende Punktzahl für die in der Positivliste aufgeführten Maßnahmen zur Energieeinsparung, Förderung Erneuerbarer Energien und Ökologie umgesetzt werden. Die in der Positivliste genannten Maßnahmen gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, so dass Neubauten, die nach den Kriterien der Positivliste errichtet wurden, besonders energiesparend sind. Zudem werden zum Erreichen der erforderlichen Punktzahl vermehrt Erneuerbare Energien eingesetzt und ökologische Kriterien beachtet.



Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist für die Erstellung, den Inhalt und die Umsetzung der Positivliste verantwortlich. Bauherren nehmen in der Regel vor Baubeginn eine Erstberatung durch die Stabsstelle Umwelt in Anspruch und werden während der Bauphase begleitend beraten. Die Abnahme der beantragten Positionen der Positivliste erfolgt durch die Stabsstelle Umwelt vor Ort. Im Jahr 2017 wurden sieben Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 122.890 Euro nach der Positivliste gefördert.

### 1 d) Erarbeitung der Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz und die Positivliste

Sowohl die Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz als auch die Positivliste ist in regelmäßigen Abständen den aktuellen gesetzlichen Vorschriften, den technischen Fortschritten sowie dem zur Verfügung stehenden Budget anzupassen. Die Positivliste wurde 2017 grundlegend überarbeitet, der Aufwand zum Erreichen der Punktzahl für eine Kaufpreiserstattung ist dadurch stark gestiegen. Niedrige Energiestandards wurden gestrichen, verschiedene Punkte zur Energieeffizienz und Förderung Erneuerbarer Energien wurden eingeführt. Auch im Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz wurden Fördergegenstände gestrichen, Zuschüsse gekürzt und neue Fördergegenstände aufgenommen. Die Änderungen zum 01.01.2018 wurden am 29.11.2017 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschlossen.

## **2. Umsetzung des Energienutzungsplans – Die Energiekarawane**

Eine wichtige Maßnahme zur Umsetzung des Energienutzungsplanes ist die Steigerung der Sanierungsrate in Neuburg an der Donau. Diese liegt derzeit in Deutschland bei 1,5 % jährlich.

Um die Sanierungsrate in Neuburg zu fördern, hat die Stabsstelle Umwelt vorgeschlagen, eine Sanierungskampagne durchzuführen. Bei der sogenannten Energiekarawane wird ein möglichst homogener und abgeschlossener Stadtteil ausgewählt, in dem die Hausbesitzer eine für sie kostenlose, einstündige Energieberatung erhalten. Um die Hausbesitzer im ausgewählten Stadtviertel für dieses Angebot zu gewinnen, werden diese von der Stadt Neuburg persönlich angeschrieben, eine Auftaktveranstaltung inklusive Werbe- und Presseaktionen durchgeführt und im Anschluss alle Hausbesitzer aktiv von den an der Aktion beteiligten Energieberatern angerufen, um einen Beratungstermin zu vereinbaren. Mit dieser Aktion wurde in anderen Kommunen eine Sanierungsquote von 12 bis 15 % erreicht. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat am 11.10.2017 die Durchführung der Energiekarawane in Neuburg Nord von Mühlenweg bis Geißgarten im ersten Quartal 2018 beschlossen. Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist für die Umsetzung der Energiekarawane verantwortlich.



## **3. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen**

### **3 a) Vortrag Energiesparen**

Am 06.04.2017 organisierte die Stabsstelle Umwelt einen Vortrag zum Thema „Tipps und Tricks zum Energiesparen“ in der Sparkasse Neuburg-Rain. Hauptreferentin war Energieberaterin Petra Herzog, Gesellschaft für Energie- und Kostenoptimierung, Ingolstadt.

### **3 b) Vortrag Betrieblicher Umweltschutz**

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz der Lokalen Agenda 21 ist ein langjähriges Erfolgsprojekt. Aus diesem Grund lud die Stadt Ingolstadt am 01.06.2017 die Stabsstelle Umwelt ein, um über die Erfolgsgeschichte des Arbeitskreises Betrieblicher Umweltschutz in Neuburg an der Donau zu referieren.

### **3 c) Erstellung einer Broschüre „Stabsstelle Umwelt und Lokale Agenda 21“**

Um auf die verschiedenen Angebote und Projekte der Stabsstelle Umwelt und der Lokalen Agenda 21 aufmerksam zu machen, erstellte die Stabsstelle Umwelt eine Broschüre, die bei Messen und Veranstaltungen ausgegeben wird. Ziel ist, die Bürger zu informieren und zur Mitarbeit bei den verschiedenen Projekten der Lokalen Agenda 21 zu motivieren.

### **3 d) Stadtradeln**

Von 20. Juni bis 10. Juli 2017 organisierte die Stabsstelle Umwelt nun schon zum vierten Mal in Folge die Klimabündnis-Aktion „Stadtradeln“. In diesen drei Wochen wurden alle Bürger Neuburgs eingeladen, möglichst viel zu radeln und die gezählten Kilometer zu melden. Insgesamt 591 Radler in 44 Teams haben beim Neuburger Stadtradeln teilgenommen und sind in der Summe 105.309 km geradelt, das sind gesamt ca. 28.000 km mehr als im Vorjahr. Geht man davon aus, dass die zurückgelegten Kilometer ansonsten mit dem Auto gefahren worden wären, ergibt sich eine CO<sub>2</sub>–Einsparung von ca. 15 Tonnen.



Gewinnerteams waren die Gemeinde St. Ulrich, der TSV Neuburg und die Klasse 12 Ta der FOS Neuburg. Darüber hinaus wurden die drei Radler mit den am meisten gefahrenen Kilometern und die beste Schulklasse prämiert. Stadtradel-Star war Umweltreferent Heinz Schafferhans. Er verzichtete in diesen drei Wochen auf sein Auto. Auf dem Radl-Radar konnten die Neuburger Bürger ihre Verbesserungsvorschläge für Radwege in Neuburg melden.

Nachhaltiges Ziel ist die Förderung des Fahrradverkehrs in Neuburg, um vor allem innerorts Verkehrsprobleme zu entzerren, die Luftverschmutzung zu verringern und durch die regelmäßige Bewegung einen Beitrag zur Gesundheit der Bürger zu leisten. Mit der Aktion soll das Bewusstsein der Bürger für umweltfreundliche Verkehrsmittel gestärkt werden. Die Preisverleihung zum Stadtradeln fand am 02.08.2017 bei St. Ulrich statt.

#### **4. Umweltbildung für Schulen**

##### **4 a) Klimakoffer an Schulen**

Der von der Stabsstelle Umwelt entwickelte Klimakoffer wurde im Jahr 2017 an insgesamt vier Schulen verliehen. An der Sophie-Scholl-Schule stellte die Stabsstelle Umwelt den Klimakoffer im Rahmen einer Unterrichtsstunde vor und erarbeitete gemeinsam mit den Schülern verschiedenste Möglichkeiten zum Energiesparen.

##### **4 b) Aktion Blumenwiese mit der Grundschule im Englischen Garten**

Gemeinsam mit dem Gartenbauverein Neuburg und mit Unterstützung des städtischen Bauhofs hat die Grundschule im Englischen Garten am 07.07.2017 eine Blumenwiese entlang der Grünauer Straße angesät. Die Organisation der Aktion lag bei der Stabsstelle Umwelt.

##### **4 c) Tag der Agenda an der FOS/BOS**

Am 20.07.2017 fand an der FOS/BOS Neuburg ein „Tag der Agenda“ statt. Mit Unterstützung der Stabsstelle Umwelt haben die Schüler der FOS/BOS während des Jahres Projekte zum Thema Klimaschutz, Umweltschutz und Nachhaltigkeit umgesetzt und am Tag der Agenda vorgestellt: Infos und Gewinnspiele zur Agenda 21, Projekte zur Müllvermeidung und Müllverwertung (korrekte Mülltrennung,



Handysammelaktion, Kunststoffrecycling, Kunst aus Verpackungen zum Selbermachen), Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und Möglichkeiten der Reduzierung, Projekte zum Energiesparen im Haushalt und Ideen zur Energiegewinnung, Herstellung von Bio-kosmetik, ein Quiz zur nachhaltigen Ernährung und zum Einkauf, Infos und Spiele zum Thema Armut, zum integrativen Sportfest und anderen umgesetzten sozialen Projekten.

Auch das Neuburger Reparaturcafé war am Tag der Agenda vertreten und hat gemeinsam mit den Schülern Fahrräder und Geräte aller Art repariert und mitgebrachte Kleidungsstücke gekürzt, repariert und geändert.

##### **4 d) Klimaladen**

Vom 16. bis 20.10.2017 wurde die interaktive Ausstellung „Klimaladen“ im Neuburger Rathaus gezeigt. Die Ausstellung ging der Frage nach: „Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun?“. Dabei konnte man im Klimaladen fiktiv Lebensmittel, Kleidung und Büromaterial einkaufen. In der Auswertungsabteilung wurden die Hintergründe zu den Themen regionale und saisonale Lebensmittel aus Bioproduktion im Vergleich zu konventionell hergestellten Lebensmitteln erläutert, ebenso der Unterschied von Biobaumwolle zu konventionell hergestellter Baumwolle sowie von Fastfood zu selbst zubereiteten Speisen. Die Schüler erkannten deutlich, dass mit persönlichem Konsumverhalten ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann. Die Ausstellung konnte ausschließlich mit Führung gebucht werden.



Der Klimaladen wurde von den Neuburger Schulen sehr gut angenommen. Insgesamt 17 Schulklassen nahmen das Angebot wahr und ließen sich durch die Ausstellung führen. Eine Führung dauerte 90 min und wurde abwechselnd von Frau Bayer-Kroneisl und einer Umweltpädagogin übernommen.

## 5. Verleihung des Neuburger Umweltpreises



Der Neuburger Umweltpreis wird im zweijährigen Turnus für Leistungen, die im besonderen Maße zur Erhaltung und Verbesserung von Umwelt und Natur in Neuburg beitragen sowie für vorbildliche Maßnahmen zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 vergeben.

Im Jahr 2017 wurde der Neuburger Umweltpreis zum 16. Mal verliehen. Preisträger waren der Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Neuburg e.V. und die Tierhilfe Jonathan e.V. Die Neuburger Umweltmedaille wurde an den Naturladen Kober verliehen.

## 6. Lokale Agenda 21 Neuburg

### **6 a) Organisation der Lokalen Agenda 21**

Die Federführung der Organisation der Lokalen Agenda 21 liegt bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21. Dazu gehören die Organisation von Bürgerprojekten im Sinne der Agenda 21 und die Betreuung der Agenda-Arbeitskreise vor Ort. Ansprechpartner für die ehrenamtlich Mitwirkenden der Lokalen Agenda 21, die Motivation der Bürgerinnen und Bürger, die Vorbereitung der Sitzungen, die Bearbeitung von Anträgen sowie die Initiierung und Begleitung von Projekten ist die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21.

Die Organisation der Lokalen Agenda 21 wurde von Frau Euringer-Klose im Jahr 2017 mit insgesamt 120 Honorarstunden unterstützt.

### **6 b) Reparaturcafé Neuburg**



Das im Jahr 2015 von der Stabsstelle Umwelt initiierte Reparaturcafé ist mittlerweile zum erfolgreichen Projekt geworden. Insgesamt 42 ehrenamtliche Fachkräfte beteiligen sich aktiv am Neuburger Reparaturcafé. Repariert werden Elektrogeräte aller Art, Gegenstände aus Holz, Spielsachen und Emailliertes. In der Fahrradabteilung werden Sicherheitschecks durchgeführt, Reifen repariert sowie Bremsen und Gangschaltungen eingestellt. Computerspezialisten lösen Softwareprobleme bei Handys und Laptops. Eine Schneiderin kürzt Hosen, repariert und ändert Kleidung. An insgesamt zehn Abenden wurden ca. 180 Reparaturen durchgeführt.

Die Stabsstelle Umwelt ist für die Organisation des Reparaturcafés verantwortlich, akquiriert und betreut die Ehrenamtlichen, lädt ein zu den Veranstaltungen, leitet diese und berät die Bürger.

Idee des Reparaturcafés ist es, Abfall zu vermeiden und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Bürger sollen im Reparaturcafé motiviert werden, Kleinigkeiten selbst zu reparieren, bevor der entsprechende Gegenstand weggeworfen wird. Zudem werden die Bürger beraten, was sie beim Kauf bezüglich Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparierbarkeit beachten sollten.



Am 13.05.2017 fand das süddeutsche Vernetzungstreffen aller Reparaturcafés im großen Sitzungssaal der Stadt Neuburg statt. Veranstalter waren das Netzwerk Reparatur-Initiativen und die Stabsstelle Umwelt der Stadt Neuburg. Auf der Tagesordnung standen der Erfahrungsaustausch der beteiligten Initiativen, das Selbstverständnis von Reparatur-Initiativen, Partnerschaften, Probleme der Ehrenamtsarbeit und eine Wanderausstellung rund um geplante Obsoleszenz.

Am 20.03.2017 und am 19.10.2017 fanden Netzwerktreffen der Reparaturcafés aus der Region zum Erfahrungsaustausch statt.

Am 20.07.2017 war das Reparaturcafé am Tag der Agenda an der FOS/BOS Neuburg vertreten. Am 28.11.2017 veranstaltete das Neuburger Reparaturcafé einen Reparaturnachmittag mit der Umweltgruppe der Paul-Winter-Realschule.



## 6 c) Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21

### Ergebnisse AK Stadtentwicklung, Verkehr, Energie

Der AK Stadtentwicklung hat in insgesamt sieben Sitzungen getagt. Dabei hat sich der Arbeitskreis hauptsächlich mit der Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer, den Grünanlagen und der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt beschäftigt.



und sicherer zu machen. Die Maßnahmenvorschläge wurden an die verantwortlichen Stellen und Gremien weitergeleitet.

Zu den konkreten Projekten gehören geringinvestive Maßnahmen wie die Korrektur von Beschilderungen und Kennzeichnung von Fahrradwegen, mittelfristige Maßnahmen wie die Absenkung von Bordsteinen an ausgewählten Stellen oder die Ausbesserung eines sehr unebenen Straßenbelages sowie langfristige Maßnahmen, die ein ganzes Konzept beinhalten, um das Radfahren in der Innenstadt zu verbessern

### Ergebnisse AK Konsum und Ernährung

Zentrales Thema des Arbeitskreises Konsum und Ernährung ist die Information und Motivation der Bürger regional und saisonal einzukaufen und nach Möglichkeit auf biologischen Anbau zu achten. Der Arbeitskreis hat einen Vortrag zur regionalen Küche organisiert und mehrere Presseartikel zur gesunden, regionalen und biologischen Ernährung geschrieben.

### Ergebnisse AK Betrieblicher Umweltschutz

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz hat sich im Jahr 2017 fünfmal zu Betriebsbesichtigungen und Erfahrungsaustausch getroffen. Insgesamt 22 Firmen vor allem aus Neuburg, aber auch aus dem Landkreis haben sich im Jahr 2017 aktiv am Arbeitskreis beteiligt.

Betriebsbesichtigungen fanden bei den Firmen Deutsche Rockwool Mineralwolle GmbH & Co. KG, Smurfit Kappa GmbH Wellpappenwerk Neuburg und FormiChem GmbH statt. Der Schwerpunkt bei allen Betriebsbesichtigungen liegt bei den Themen Umwelt- und Arbeitsschutz. Am 14.07.2017 hat die Stabsstelle Umwelt für den Arbeitskreis eine Schulung zur neuen Gewerbeabfallverordnung organisiert. Darüber hinaus hat sich der Arbeitskreis mehrfach zum Erfahrungsaustausch getroffen.

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz hat sich in den vergangenen Jahren zum erfolgreichen Selbstläufer entwickelt. Die Mitglieder des Arbeitskreises profitieren sehr vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Unterstützung auf kurzem Wege. Durch die Etablierung des Arbeitskreises wird der betriebliche Umweltschutz und der Klimaschutz gefördert, der Kontakt zwischen den Firmen, aber auch zwischen Stadtverwaltung und Firmen gestärkt. Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz ist ein Gewinn für alle Beteiligten.



## 7. Aktion „Saubere Landschaft“

Siebzehn Vereine aus dem Stadtgebiet und den Stadtteilen beteiligten sich mit 384 Mitgliedern an der Aktion „Saubere Landschaft“. In insgesamt 1.097 Arbeitsstunden wurde aus öffentlichen Grünanlagen Müll zusammengetragen und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt. Als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement wurden Zuschüsse in Höhe von 3.930 Euro ausbezahlt.

Zudem beteiligten sich sieben Neuburger Schulen mit insgesamt 427 Schülern an der Aktion. Zum Dank lud die Stadt Neuburg an der Donau die fleißigen Sammler ins Freibad am Brandl ein.



## 8. Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung

### 8 a) Regionale Kooperation der Klimaschutzmanager

Auf Initiative der Stabsstelle Umwelt der Stadt Neuburg treffen sich seit mehreren Jahren regelmäßig die Klimaschutzbeauftragten der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt und des Landratsamtes Pfaffenhofen zum Erfahrungsaustausch.

Ziel der regelmäßigen Netzwerktreffen ist der Informationsaustausch über aktuelle Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, der Austausch von Know-How und Terminen sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten:

Das Stadtradeln wurde gemeinsam beworben und Synergien genutzt. Die Ausstellung Klimaladen aus Traunreuth wurde einmal in die Region geholt, sodass die Ausstellung 2017 erst in Neuburg, dann in den Städten Schrobenhausen, Ingolstadt und Pfaffenhofen zu sehen war. Ein Pool an Referenten für alle beteiligten Kommunen wurde erstellt, die gemeinsam geschult wurden. Synergien gab es auch durch die gegenseitige Hilfe beim Auf- und Abbau der Ausstellung.

Eine enge Zusammenarbeit der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt fand auch bei der Vorbereitung der Sanierungskampagne „Energiekarawane“ statt. Für die beteiligten Kommunen bedeutete die Zusammenarbeit Zeitersparnis und viele inhaltliche Gewinne. Dadurch, dass die Aktion in mehreren Gemeinden durchgeführt wird, steigern sich Akzeptanz, Öffentlichkeitswirksamkeit und Erfolg. Es wurde ein Pool von Energieberatern gegründet, der für alle an der Aktion beteiligten Kommunen zur Verfügung steht. Die Kommunikationsschulung fand für alle Energieberater gemeinsam statt.

### **8 b) Energieforum der Region 10**

Von den Klimaschutzmanagern der Region organisiert, fand im Jahr 2017 zweimal ein sogenanntes Energieforum statt, zu dem alle Stakeholder zum Thema Energiewende und Klimaschutz eingeladen wurden. Es beteiligten sich Vereine, Initiativen, Hochschulen, Energieberater, Architekten und politische Vertreter aus der ganzen Region. Bei den Treffen wurden jeweils aktuelle Projekte aus der Region vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Die Resonanz der Teilnehmer war sehr positiv, so dass geplant ist, das Energieforum in Zukunft zweimal jährlich abwechselnd in den verschiedenen Städten der Region 10 stattfinden zu lassen.

### **8 c) Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude**

Die Stadt Neuburg war im Jahr 2017 mit 1.500 € Beitrag aktives Mitglied im Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude. Dabei konnte viel Know How in den Bereichen Plusenergiegebäude, zu aktuellen Forschungsvorhaben und zur Gesetzgebung erworben werden. Hilfestellung bot das Kompetenzzentrum bei der Entwicklung des neuen Maßnahmenkataloges für die Positivliste. Die Stadt Neuburg war durch das Kompetenzzentrum bei mehreren Fachmessen und Symposien vertreten.

### **8 d) Mitglied im Verein „Energie-effizient-einsetzen“ (e-e-e)**

Die Stadt Neuburg ist mit 250 € Jahresbeitrag aktives Mitglied des Vereins „Energie-effizient-einsetzen“. Die Stabsstelle Umwelt nimmt an den monatlichen Sitzungen teil und vertritt die Interessen der Stadt Neuburg.

### **8 e) Bürgerenergiegenossenschaft ND-SOB-AIC-EI**

Die Stadt Neuburg ist mit 100 € Jahresbeitrag Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt e.G. und mit der Stabsstelle Umwelt Mitglied des Beirats der Bürgerenergiegenossenschaft. Die Bürgerenergiegenossenschaft zählte im Jahr 2017 ca. 262 Mitglieder. Sie finanzierte und projektierte Photovoltaikanlagen und beteiligte sich an Bürgerwindkraftanlagen.

### **8 f) Mitglied im Klima –Bündnis**

Die Stadt Neuburg ist mit 220 € Jahresbeitrag Mitglied im Verein Klima-Bündnis e.V., ein europäisches Netzwerk von Städten und Gemeinden. Ziel der am Klimabündnis beteiligten Kommunen ist die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emission um 10% alle 5 Jahre. Derzeit sind europaweit mehr als 1.700 Kommunen am Klima-Bündnis beteiligt.

Ein konkretes Projekt des Vereins Klimabündnis e.V. ist die Aktion „Stadtradeln“. Das Klimabündnis stellt Werbematerialien und die Internetplattform für die Aktion zur Verfügung. Die Stabsstelle Umwelt nutzt die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis überdies werbewirksam.

### **8 g) Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten der Regierung von Oberbayern**

Dreimal fand ein Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten Oberbayern statt mit dem Ziel der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nicht nach Planstellen gerechnet) der Stadt Neuburg an der Donau betrug zum Stichtag 31.12.2017 insgesamt 307 Personen.

Im Einzelnen waren in der Stadtverwaltung zum Ende des Jahres 2017

31 Beamte	(davon 8 Teilzeit)
<u>276 Beschäftigte</u>	<u>(davon 126 Teilzeit und 8 Saisonkräfte)</u>
<u>307 Gesamtbeschäftigte</u>	

in den verschiedenen Ämtern, Sachgebieten und Betrieben tätig. Die Anzahl der Beamten/innen hat sich um eine Person erhöht, die Anzahl der Beschäftigten ist um zehn Personen gestiegen. Somit hat sich die Gesamtzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt elf Personen erhöht; nochmals leicht angestiegen um zwei Personen ist auch der Anteil an Teilzeitbeschäftigten.

Die Ausbildungsplatzsituation in der Stadtverwaltung stellt sich zurzeit wie folgt dar:

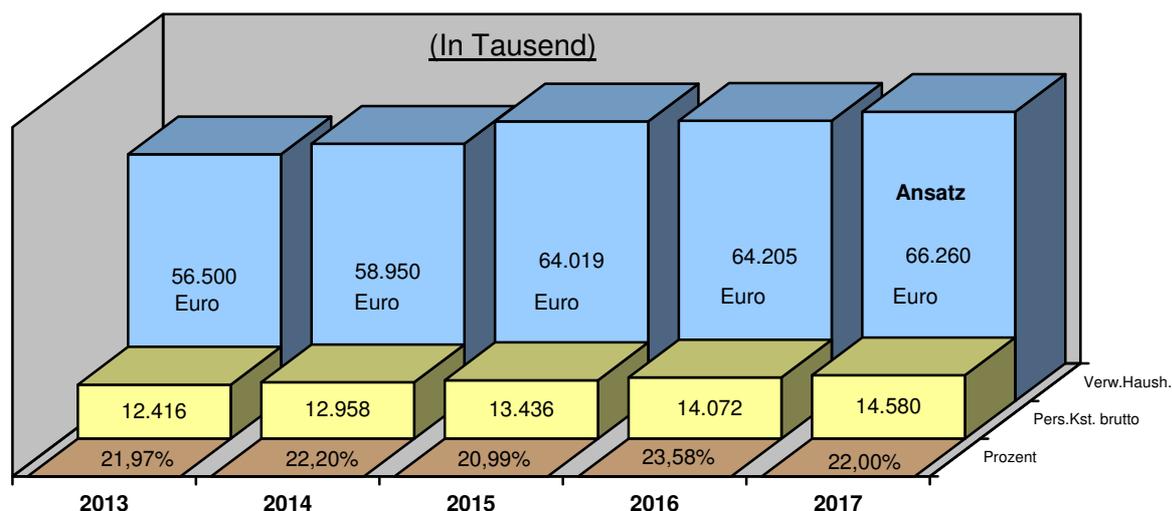
Eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten befindet sich inzwischen im 2. Ausbildungsjahr. Am 01.09.2017 hat ein Auszubildender zum Fachinformatiker für Systemintegration seine dreijährige Ausbildung begonnen. Sowohl die Auszubildende zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit in der städtischen Tourist-Information als auch der Auszubildende zur Fachkraft für Abwassertechnik im Bereich des Betriebes 780 – Kläranlage befinden sich im dritten Jahr ihrer Ausbildung. Für das Kindergartenjahr 2017/2018 konnten zwei Berufs- und vier Vorpraktikantinnen für die städtischen Kindergärten eingestellt werden.

Im Laufe des Jahres 2017 sind zwei Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung aus der Elternzeit zurückgekehrt. Aktuell befinden sich somit fünf Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter im Verwaltungsbereich sowie drei Kinderpflegerinnen und zwei Erzieherinnen in Elternzeit bzw. Sonderurlaub. Ein Mitarbeiter bezieht derzeit eine teilweise Erwerbsunfähigkeitsrente und ein weiterer komplette Erwerbsunfähigkeitsrente.

Die Personalkosten (brutto) für die städtischen Bediensteten haben sich gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres (14.071.521,76 €) nach den vorläufigen Berechnungen um 508.054,03 € erhöht und belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf voraussichtlich 14.579.575,79 €.

Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr sind im Wesentlichen auf die Besoldungserhöhung für die Beamten und Versorgungsempfänger ab 01.01.2017 um 2,0 % (zzgl. Bayern-Bonus i.H.v. einmalig 500 €) sowie die Tarifierhöhung für alle Beschäftigten (einschließlich Kindergartenpersonal) im Rahmen der Tarifrunde 2016 ab 01.02.2017 um 2,35 % zurückzuführen. Erste Auswirkungen auf die Personalausgaben ergeben sich bereits im Jahr 2017 durch die Einführung der sog. neuen Entgeltordnung. Während lediglich rund 20 Beschäftigte von einer einmaligen Höhergruppierung auf Grund der angepassten Tätigkeitsmerkmale profitierten, was sich aktuell zwar geringfügig bemerkbar macht, ergeben sich weitaus größerer Auswirkungen durch den neu geschaffenen Grundsatz der stufengleichen Höhergruppierung, welcher mit Wirkung vom 01.03.2017 in Kraft getreten ist. Die Einsparungen aus der Festschreibung der Einmalzahlung („Weihnachtsgeld“) können diese Auswirkungen auf die Personalkosten künftig nicht einmal zur Hälfte kompensieren.

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Gesamtpersonalkosten (brutto) im Vergleich mit dem Volumen des städtischen Verwaltungshaushaltes in den zurückliegenden Jahren:



Im Rahmen des Stiftungshaushalts für das Seniorenwohnheim Am Schwalbanger sind nach den vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2017 weitere Personalkosten in Höhe von 227.960,73 € (Vorjahr 211.344,50 €) angefallen.

Auch im Jahr 2017 wurde vom SG 101 wieder die Lohnabrechnung für weitere Einrichtungen und Vereine (u. a. Historischer Verein, Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH) im Auftrag der Stadt durchgeführt.

Vom SG Personalwesen wurden im Jahr 2017 eine Vielzahl von Vorstellungsgesprächen geführt und insgesamt 27 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein Auszubildender und sechs Praktikantinnen in folgenden Bereichen eingestellt:

- Verwaltung: zwei Beamtinnen, ein Beamter, neun Beschäftigte, ein Auszubildender
- ein Schulhausmeister
- eine Reinigungskraft
- städtische Kindergärten: sieben Erzieherinnen und vier Kinderpflegerinnen (alle befristet), zwei Berufspraktikantinnen und vier Vorpraktikantinnen,
- städtische Betriebe: vier Mitarbeiter (davon drei befristet),
- Friedhöfe: zwei Mitarbeiter

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden im Laufe des Jahres 2017 der bisherige Hauptamtsleiter, der städtische Baukontrolleur, die Sachbearbeiterin für Soziale Angelegenheiten, der Sachbearbeiter für Landschaftsplanung und Grünordnung, der Sachbearbeiter für Gemeindesteuern, sowie eine Erzieherin des Kindergartens Sonnenhügel. Im Bereich der handwerklich Beschäftigten traten der Hausmeister der Grundschule im Englischen Garten sowie ein Arbeiter der Städtischen Betriebe in den Ruhestand ein.

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind sieben Mitarbeiter/innen der Kernverwaltung sowie zwei Erzieherinnen.

Ihr 25jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst durften im vergangenen Jahr sieben Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung sowie vier Beschäftigte der Städtischen Betriebe begehen. Für 40jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst wurden drei Mitarbeiter der Kernverwaltung und eine Erzieherin geehrt.

Allen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Jubilaren gilt nochmals ein herzlicher Dank für ihre langjährige Treue und Einsatzbereitschaft.

## 102 - Datenverarbeitung in der Stadtverwaltung

### EDV-Betrieb und EDV-Netzwerk

Die Auswahl und Einführung eines KITA-Portales war das wichtigste Softwareprojekt im Jahr 2017. Ein KITA-Portal ist ein Online-Portal, das das gesamte Kinderbetreuungsangebot einer Stadt präsentiert. Das System wickelt für den Bürger die Anmeldung zum Betreuungsangebot der gewünschten Einrichtung, die Platzvergabe und die Verwaltung des Betreuungsangebotes workflowunterstützt und transparent ab. Durch die Integration der Daten der freien Träger, die Betreuungsplätze innerhalb des Stadtgebietes anbieten, in die Datenbanken des Portals, ist es möglich, den tatsächlichen Bedarf an Betreuungsplätzen genau zu ermitteln.

Grundlage für das Auswahlverfahren zur Einführung eines KITA-Portals waren vorangegangene Marktrecherchen und Gespräche mit Verwaltungen, die ein solches Portal bereits eingeführt haben. Zwei Anbieter präsentierten vor Ort ihre Softwarelösung. Letztendlich wurde im März 2017 die Entscheidung getroffen, die Software Kita-Planer2 der Fa. arxes-tolina GmbH zu beschaffen und im laufenden Jahr einzuführen.

In zwei Projektworkshops wurden grundsätzliche Einstellungen festgelegt und mit Hilfe eines Projektplanes die Aufgaben zugeteilt und terminiert. An zwei Schulungstagen im Herbst 2017 schulte eine Mitarbeiterin des Softwareanbieters die MitarbeiterInnen der Verwaltung und der freien Träger den Einsatz der Software. Danach ging das Portal zunächst intern für die Verwaltung und für die freien Träger in Betrieb, damit die Stammdaten erfasst und ergänzende Einstellungen hinterlegt werden konnten. Die ProjektleiterInnen des Softwareanbieters, der IT-Leiter und die zuständigen MitarbeiterInnen des Fachbereiches Kindergärten standen während der Projektlaufzeit regelmäßig in Kontakt, begleiteten und steuerten den Aufbau des Portals. Das Kita-Portal konnte planmäßig und termingerecht Ende Januar 2018 erfolgreich für den Echteinsatz freigegeben werden.

Im November 2017 wurde mit der Einführung eines weiteren Online-Portals begonnen. Es handelt sich hierbei zunächst um Onlineangebote für Dienstleistungen aus dem Bereich Meldewesen, wie z.B. Zuzug, Umzug, Meldebescheinigungen, Führungszeugnis, Gewerbezentralregisterauskunft und Weiteres. Damit verbunden ist auch die Einführung der elektronischen Bezahlungsmöglichkeit im Rahmen der Onlinevorgänge, das sogenannte E-Payment. Die Konfiguration der Onlineservices muss vorbereitet und getestet werden. Sie wird durch die Zurverfügungstellung einer Testumgebung des Softwareanbieters unterstützt. Das Portal soll ab Mai 2018 freigeschaltet werden.

Ein weiterer Onlineservice entsteht für den Themenbereich Fundbüro. Ab Januar 2018 werden Fundgegenstände über eine Web-Anwendung erfasst. Der Bürger kann im Onlineportal, das auch im Mai 2018 in Betrieb geht, nach Fundsachen suchen. Durch die bestehende Vernetzung mit anderen Fundbüros in der Region besteht die Möglichkeit einer Umkreissuche. Diese kann sich sogar auf andere Bundesländer erstrecken, da der Softwareanbieter bundesweit tätig ist.

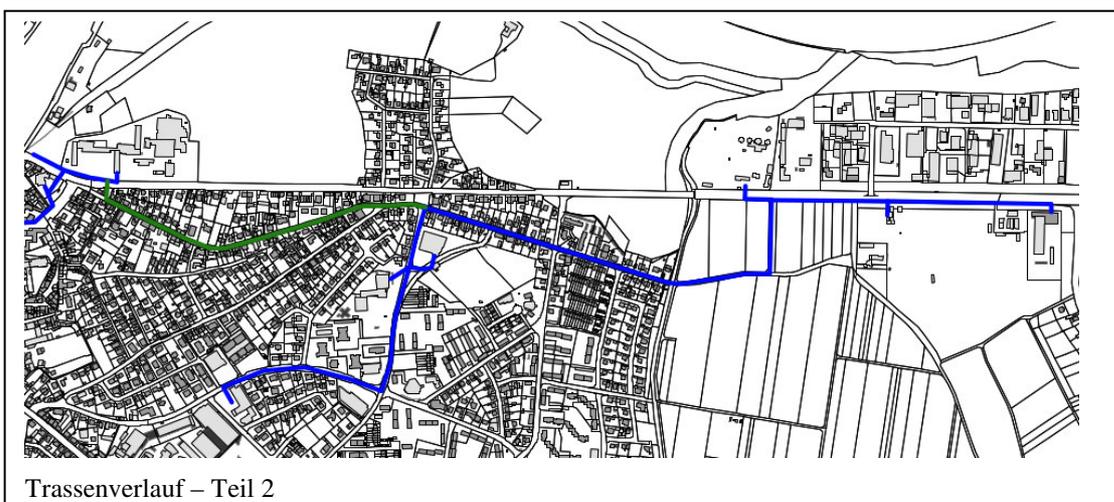
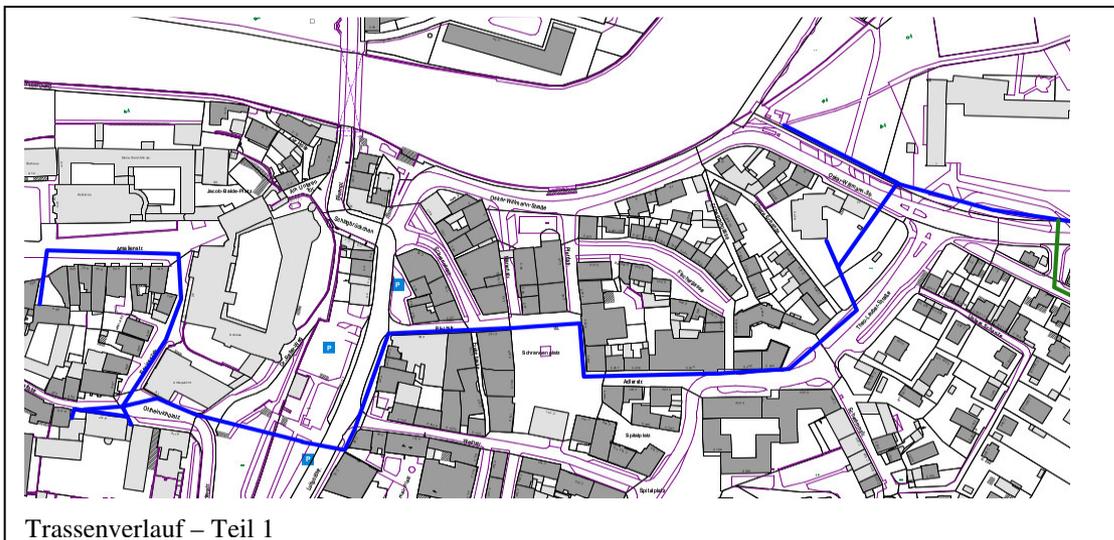
### Glasfasernetz Stadt / Stadtwerke Neuburg an der Donau

Die Stadtverwaltung und Stadtwerke Neuburg an der Donau arbeiteten an Planungen zum Aufbau eines innerstädtischen Glasfasernetzwerkes mit dem Ziel, die Verwaltungen beider Institutionen, aber auch auf der Glasfasertrasse liegende städtische Liegenschaften, in denen eine EDV-Nutzung vorhanden oder vorgesehen ist, zu vernetzen. Es soll ein internes Netz entstehen, das ausschließlich den städtischen Institutionen zur Verfügung steht.

Die geplante Trassenführung erstreckt sich zwischen den Verwaltungsgebäuden der Stadtverwaltung (Amalienstr. 54) und der Stadtwerke hauptsächlich entlang der Grünauer Straße oder parallel dazu.

Die Stadtwerke Neuburg an der Donau verlegen im Rahmen des Nahwärmenetzes auch Leerrohre, die für die Aufnahme von Glasfaserkabeln vorgesehen sind und somit für das gemeinsame Glasfaserprojekt genutzt werden können. Da dadurch etwaige Neubautrassen entfallen, ist es insgesamt wirtschaftlicher, dass die Stadtwerke die Baumaßnahmen federführend durchführen. Ein entsprechender Projektbeschluss wurde im Oktober 2016 im Werkausschuss der Stadtwerke Neuburg an der Donau getroffen, so dass die Baumaßnahmen im Jahr 2017 beginnen konnten.

Konzeptionell wurde das Vorhaben angepasst. Durch die Mitverlegung von Glasfaserleerrohren im Rahmen von Tiefbaumaßnahmen bzw. dem Ankauf des Glasfaserleitungsnetzes der Maschinenringe Deutschland GmbH in der „oberen Stadt“ (Amalienstraße-Residenzstraße) konnte eine weitere Glasfasertrasse zur „unteren Stadt“ geschaffen werden. Im Jahr 2018 soll diese Trasse fortgeführt werden und zwar vom Schrankenplatz bis zu den Schulstandorten an der Grünauer Straße. Die Grundschule Englischer Garten, die Mittelschule und der Brändström-Kindergarten sind dann direkt an das städtische Netzwerk angebunden. Die Anbindung der weiteren Standorte ist vom Nahwärmenetzausbau in der Rohrenfelder Straße abhängig, der wahrscheinlich erst im Jahr 2019 durchgeführt werden kann. Nachfolgende Grafik zeigt den Stand und die Ausbauplanung der städtischen Glasfasertrasse:



### **Entwicklung bei den PC-Arbeitsplätzen**

Im Jahr 2017 wurden im Rahmen des turnusmäßigen PC-Tausches verstärkt wieder Mini-PC's in der Client-Server-Umgebung eingesetzt; auch in Verbindung mit dem Termialserver-Betrieb. Im gewissen Umfang aktualisierten die Mitarbeiter/innen der EDV auch PC's auf das aktuelle Clientbetriebssystem Windows 10. Der Bestand der Client-Systeme liegt bei 190 Geräten.

## 103 - Zentralregistratur

Aufgabe der Zentralregistratur ist die effiziente und professionelle Verwaltung behördlichen Schriftgutes - in papierener oder elektronischer Form - als Voraussetzung modernen, rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns.

Als Dokumentations- und Informationsstelle werden die Daten erschlossen, ausgewertet und bereitgestellt, womit Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsfindungen sichergestellt sowie in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kulturgut bewahrt wird.

Die schnelle, vollständige und wirtschaftliche Erschließung von Informationen gewährleistet eine unverzügliche Beantwortung von Anfragen durch MitarbeiterInnen und Dritte.

Die Zentralregistratur stellt mit der Registraturrichtlinie und dem im Jahr 2015 aktualisierten Aktenplan den MitarbeiterInnen einen Leitfaden für organisierte Schriftgutverwaltung zur Verfügung.

Der Bestand umfasst ca. 1.000 laufende Meter:

Bestände	Summe	2016 erfasst	2017 erfasst
Akten	45.239	1.331	1.399
Hausakten	24.597	360	320
Amtsbibliothek	4.632	47	120
Personalakten	1.315	5	66
Urkunden	1.167	5	6
Rechnungen	832	30	25
Sammlung	2.905	19	18
Zeitungen	296	5	6
Fotos	27.721	1.377	1.300
Amtsbücher (RatsInfo)	36.717	1.003	1.111
Digitale Dokumente	15.906	18	15.888

Die vorliegenden Bestände sind vollständig erfasst und werden durch die Abgaben aus der Verwaltung ergänzt. Die Dokumentationen werden fortgeführt.

Die in der Tabelle genannten Fotos enthalten u. a. auch Fotos von abgebrochenen Gebäuden als Dokumentation der Baugeschichte Neuburgs von 1953 bis 2016.

Folgende Sammelakten des Standesamtes werden in der Zentralregistratur aufbewahrt und laufend ergänzt:

### Standesamt Neuburg

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1876 bis 2016
Heiratsbüchern	1885 bis 2016
Sterbebüchern	1986 bis 2016
Familienbücher	1942 bis 2016

### Standesamt Verwaltungsgemeinschaft Neuburg einschließlich Gemeinden (Vereinbarung vom 10./11.12.2008)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1865 bis 2004
Heiratsbüchern	1879 bis 2008
Sterbebüchern	1915 bis 2008
Familienbücher	1939 bis 2008

## Standesamt Burgheim

(Vereinbarung vom 31.07.2015 / Übergabe zum 01.01.2016)

Sammelakten zu den	Jahre
Heiratsbüchern	1935 bis 2015
Sterbebüchern	1986 bis 2015
Familienbücher	1965 bis 2013

Das RatsInfo umfasst folgende Beschlüsse:

Gremium	Jahre
Stadtrat	1977 – 2017
Haupt- und Finanzausschuss /	1976 – 2017
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	1973 – 2017
Bau- und Liegenschaftsausschuss	1983 – 1988
Rechnungsprüfungsausschuss	2011 – 2016
Werkausschuss	2011 – 2017
Verkehrsausschuss	1991 – 2016
Arbeitsgruppe Straßenverkehr	1985 – 2010, 2014 – 2015
Verkehrskommission	1977 – 1985
Arbeitskreis für Märkte	1991 – 2014, 2016
Verwaltungsausschuss	1980 – 1987
Partnerschaftsausschuss	1985 – 2017
Umweltkommission	1993 – 1998
Agendarat	1997 – 2013
Ausschuss für Kultur und Tourismus /	1966 – 2017
Kulturausschuss	
Ältestenrat	1988 – 2016
Bürgerversammlungen	1973 - 2013

Die Beschlüsse sind als Volltext mit Anlagen erfasst.

Von der Verfilmung der Protokolle des Stadtrates und seiner Gremien wurde mit Einführung des Ratsinformationssystemes (RIS) abgesehen.

Datensicherung, Digitalisierung, Vermeidung von Doppelüberlieferungen, gezielte Aussonderung, Erhaltung und Bereitstellung wichtiger Informationen sowie wirtschaftliche Raumbewirtschaftung erfolgen kontinuierlich.

Die digitale Archivierung wird ohne Fremdfirma vorgenommen.

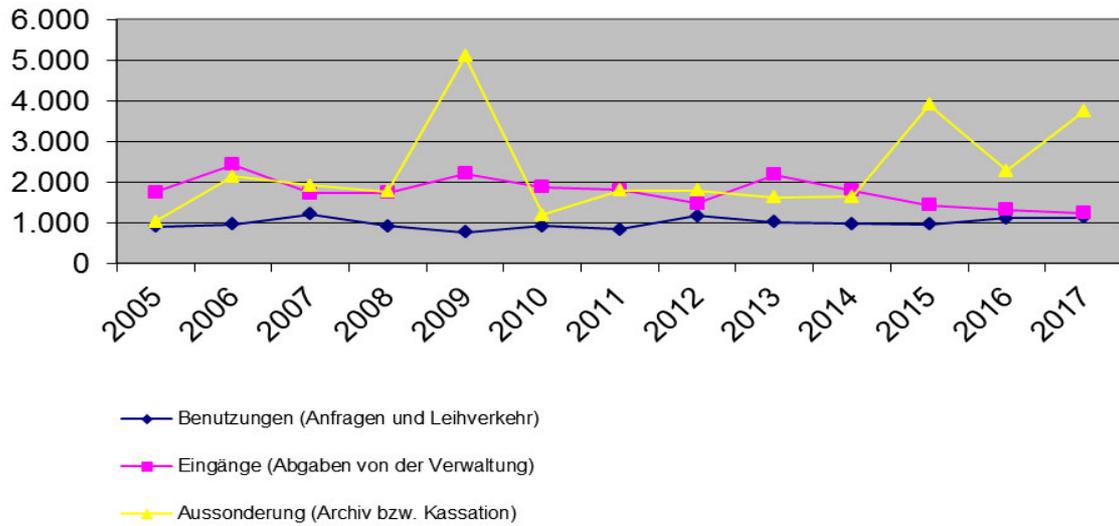
Es wurden 889 (i. V. 890) Vorgänge von der Verwaltung angefordert.

An die Zentralregistratur wurden 232 (i. V. 226) Anfragen gerichtet, die teilweise umfangreiche Recherchearbeiten erforderten.

Der Anteil der Bauakten am Leihverkehr und bei den Benutzungen beträgt 60,3 v. H (i. V. 67,5 v. H.).

Die Dienstleistungen der Zentralregistratur werden sowohl von der Verwaltung als auch von Dritten in Anspruch genommen.

## Dienstleistungen



Auf die passive Konservierung ist ein besonderes Augenmerk zu richten, um die Bestände in einwandfreiem Zustand zu erhalten. Die klimatischen Bedingungen im Depot der Zentralregistratur (Rathauskeller) bedürfen der ständigen Kontrolle.

### Die Arbeit des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Im Jahre 2017 fanden folgende Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse bzw. sonstigen Gremien statt:

Sitzungen	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtrat	11	11	11	12	13	11	12
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	9	10	10	10	12	10	12
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	10	12	11	12	10	11	12
Personalausschuss	4	6	5	4	3	5	4
Kultur- und Tourismusausschuss	2	4	4	4	4	5	5
Rechnungsprüfungsausschuss	3	4	2	3	2	3	3
Verkehrsausschuss	2	2	2	2	3	4	3
Werkausschuss	6	8	6	6	7	8	7
Partnerschaftsausschuss	4	3	1	4	4	3	4
Ältestenrat	7	7	6	7	5	8	7
Bürger-/Anliegerversammlungen	1	5	4	9	5	4	3
Arbeitskreis „Märkte“	4	4	3	5	3	4	4
Arbeitsgruppe „Straßenverkehr“	--	--	--	1	-	--	4
Arbeitskreis „Bündnis für Wohnen“	--	--	--	3	3	1	--
Jugendparlament	11	7	12	10	8	10	8
Seniorenbeirat	10	7	11	8	10	11	11
Sportbeirat	3	3	2	4	1	2	1
<b>Gesamt</b>	<b>93</b>	<b>98</b>	<b>84</b>	<b>104</b>	<b>91</b>	<b>100</b>	<b>99</b>

Neben diesen überwiegend turnusmäßigen Sitzungen fanden eine Vielzahl weiterer Besprechungen und Arbeitsgruppen mit Referenten und Stadtratsmitgliedern statt.

### Controlling und Berichtswesen zu Anfragen im Stadtrat

Im Jahr 2017 wurden aus den Reihen des Stadtrates 15 Anfragen zu verschiedenen Themen gestellt, wovon 9 Anfragen bis zum Jahresende erledigt werden konnten, 6 Anfragen sind noch in Bearbeitung.

### Sitzungsdienst für den Stadtrat

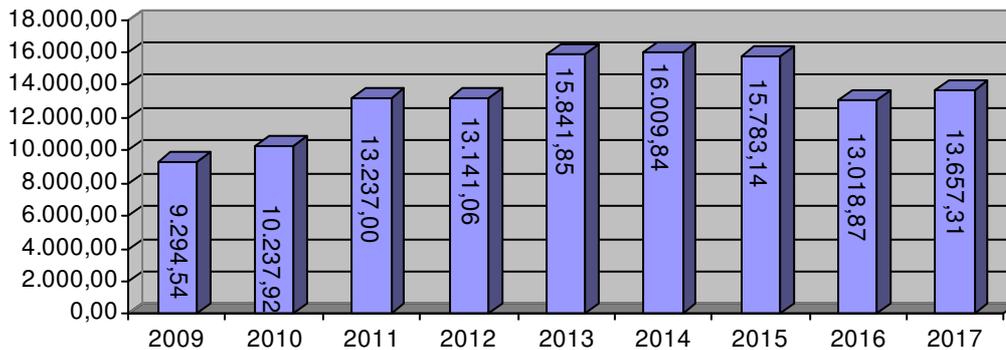
Im Jahr 2017 fanden 11 Stadtratssitzungen statt, in denen insgesamt 244 Beschlüsse gefasst wurden. Die diesjährige Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet fand am 06.11.2017 im Kolpinghaus statt.

## Weitere zentrale Verwaltungsaufgaben

### Miete und Wartung von Maschinen und Geräten

Bei den Ausgaben für die bestehenden Miet- bzw. Wartungsverträge der verschiedenen Geräte und Maschinen wirkt sich die Anpassung der Wartungsverträge für die Großkopierer im Vorjahr weiterhin kostensenkend aus. Im Jahr 2017 stiegen die Kosten nur leicht auf 13.657,31 Euro an.

Die Kostenentwicklung stellt sich in den letzten Jahren zusammenfassend wie folgt dar:



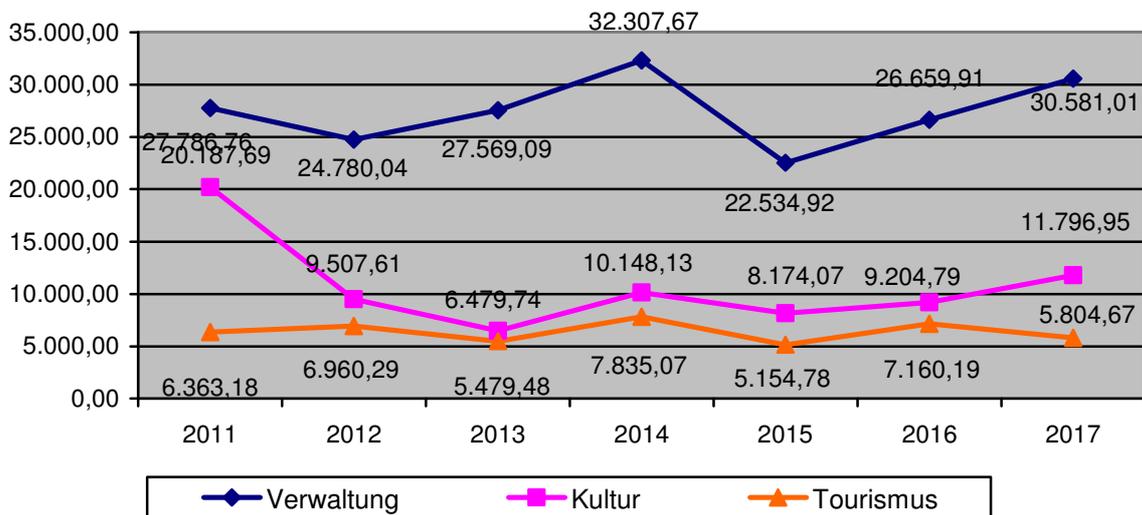
Der laufende Unterhalt bzw. die Reparatur von Geräten und Einrichtungsgegenständen in der Kernverwaltung verursachte im Jahr 2017 Kosten in Höhe von 4.294,43 Euro (2016: 2.304,52 Euro).

### Portogebühren

Die Ausgaben für Portokosten (einschließlich Rundfunkgebühren) für die Allgemeine Verwaltung haben sich im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr nochmals etwas auf 30.581,01 Euro erhöht.

Im Amt 400 sind im Bereich Kultur die Kosten für den Versand von Briefen und Printmedien gestiegen auf 11.796,95 Euro (2016: 9.204,79 Euro); im Bereich Tourismus haben sich die Kosten dagegen um 1.355,20 Euro auf nunmehr 5.804,67 Euro reduziert.

Die detaillierte Entwicklung der Portokosten (einschl. Paket- und GEZ-Gebühren) für die Kernverwaltung sowie die Bereiche Kultur und Fremdenverkehr in den vergangenen sechs Jahren ist aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



## Unterhalt der Dienstfahrzeuge für die allgemeine Verwaltung

Die Kilometerleistung der insgesamt sieben Dienstfahrzeuge in der Kernverwaltung ist gegenüber dem Vorjahr (54.864 km) mit 55.187 km im Jahr 2017 nahezu unverändert. Darüber hinaus stehen den Bediensteten für innerstädtische Kurzstrecken ein Elektroroller (geleast von den Stadtwerken) sowie ein Elektrofahrrad und zwei weitere Dienstfahräder zur Verfügung.

Die laufenden Kosten des Fuhrparks sind mit Kosten in Höhe von 13.732,29 Euro (Vorjahr 13.524,82 Euro) nahezu unverändert geblieben.

Darüber hinaus sind mit dem Dienstwagen des Oberbürgermeisters, dem Skoda Yeti (Amt 700) sowie dem Theaterbus (Amt 400) in der Kernverwaltung noch weitere drei Fahrzeuge im Einsatz, deren Anschaffungs- und Unterhaltungskosten jedoch dem jeweiligen Unterabschnitt zugeordnet werden.

Nach der Aussonderung des inzwischen 13 Jahre alten Kleinbus Fiat Ducato Mitte des Jahres steht den örtlichen Vereinen und Organisationen nur noch ein werbefinanzierter Kleinbus (Ford Transit) zur Anmietung zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Die Kosten des laufenden Unterhaltes für die beiden Fahrzeuge beliefen sich im abgelaufenen Jahr auf 7.833,81 € (2016: 6.785,05 Euro) die Einnahmen aus Miet-/Kilometerpauschale betragen 2.553,20 € (2016: 4.525,29 Euro Euro).

## Zentrale Beschaffung

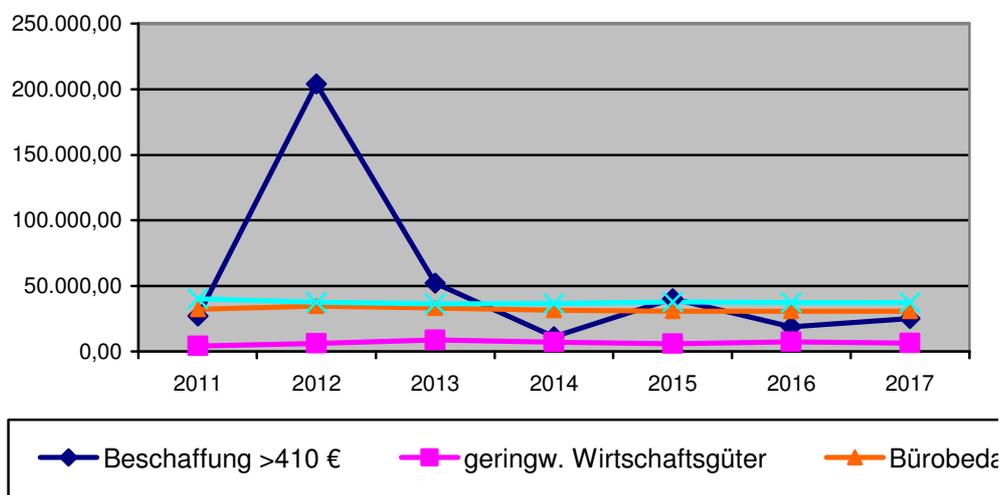
Die Kosten zur Beschaffung von beweglichem Vermögen (Wert jeweils über 410,00 Euro) für Einrichtungen der gesamten Verwaltung (Möbel, Geräte, Einrichtungsgegenstände) im Vermögenshaushalt sind in diesem Jahr auf 25.218,37 Euro (Vorjahr 2016: 18.899,54 Euro) gestiegen.

Für die zentrale Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen der Kernverwaltung (sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 410,00 Euro) wurden im Jahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 6.489,50 Euro (Vorjahr 2016: 7.456,12 Euro) aufgewendet.

Die Kosten für die Beschaffung von Bürobedarf sind gegenüber dem Vorjahr (2016: 30.909,76 Euro) mit 30.754,37 Euro nahezu unverändert;

Die Ausgaben für den Bezug von Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattausgaben, Gesetzesblätter usw. betragen im Jahr 2017 37.500,00 Euro (Vorjahr 2016: 37.431,44 Euro).

Die Entwicklung der o. g. Ausgaben in den letzten sechs Jahren sind aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



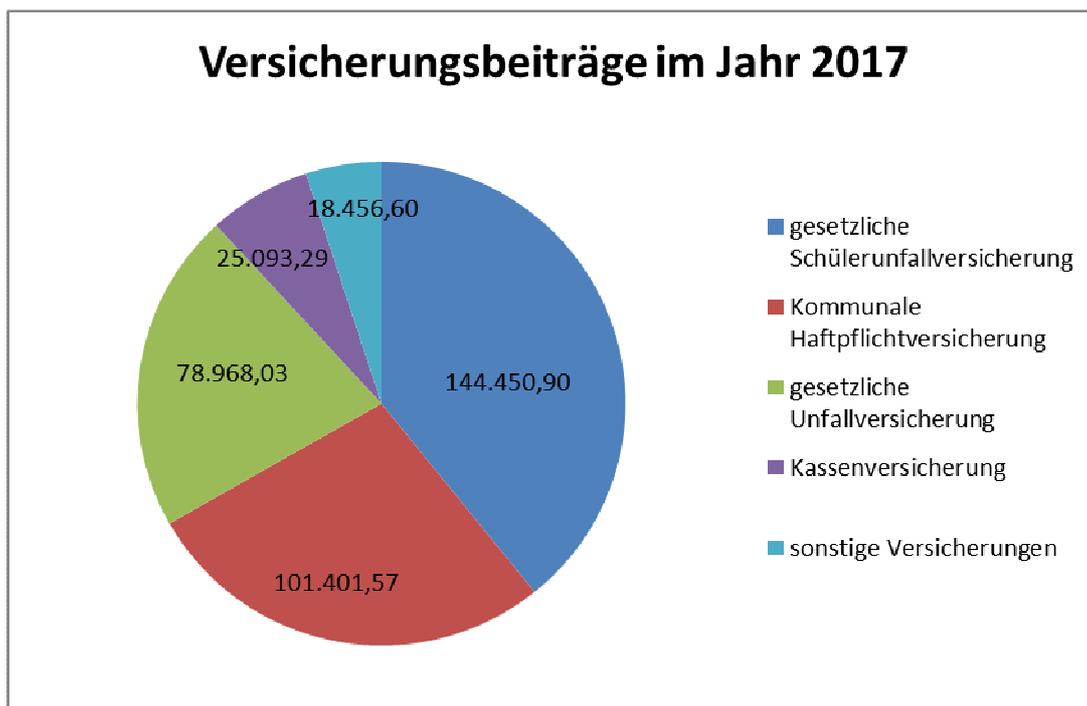
## Städtische Telefonanlage, Fernmeldegebühren

Die jährlichen Servicekosten für die Telefonanlage betragen 1.433,36 Euro (Vorjahr 2016: 1.399,44 Euro) reduziert werden.

Die laufenden Telefongebühren der Kernverwaltung (einschließlich Handyverträge sowie Brand, Feuer- und Notrufanlagen) haben sich im abgelaufenen Jahr leicht von zuletzt 10.332,02 Euro auf 9.145,37 Euro reduziert.

## **Versicherungsangelegenheiten**

Im Jahr 2017 wurden im Bereich des SG Zentrale Dienste insgesamt 368.370,39 € für Versicherungsbeiträge ausgegeben. Die größten Posten sind die gesetzliche Schülerunfallversicherung mit 144.450,90 €, die Kommunale Haftpflichtversicherung mit 101.401,57 € und die gesetzliche Unfallversicherung mit 78.968,03 €.



Im Jahr 2017 bearbeitete die Sachbearbeiterin 20 Haftpflichtversicherungsschäden und 6 Feuerwehrdienstunfälle. Im Rahmen der Kassenversicherung wurden 5 Schadensfälle zur Regulierung an die Versicherungskammer gemeldet. Weiterhin gingen 15 Unfallmeldungen mit städtischen Dienstfahrzeugen ein. Außerdem wurden im Laufe des Jahres 7 neue Fahrzeuge angemeldet und 8 Fahrzeuge aus dem Bestand abgemeldet.

### Archivische Kernaufgaben:

Im Rahmen der archivischen Kernaufgaben wurden Ordnungs- und die Erschließungsarbeiten fortgeführt; ebenso die Übernahme von Standesamtsbüchern und –akten. Weil die Magazinflächen erschöpft sind, konnte die Übernahme von Abgaben aus der städtischen Registratur letztmalig für Abgaben des Jahres 2016 durchgeführt werden. Das weitere Verfahren bedarf dringender Klärung, sollen Stadtarchiv und auch die städtische Registratur in Zukunft ihre Aufgaben ohne Einschränkungen wahrnehmen und die Verwaltung entlasten.

Erfreulicherweise wurden dem Stadtarchiv auch im Berichtsjahr 2017 von Neuburger Bürgern Unterlagen mit wertvollen Ergänzungen zur amtlichen Überlieferung übergeben. Die Präsenzbibliothek im Benutzerraum wurde durch gezielte Neuwerbungen zur Geschichte der Stadt bzw. des Fürstentums Pfalz-Neuburg ergänzt, die nach dem Regensburger Klassifikationsmodell katalogisiert wurden. Auch die Erfassung und Sicherungsmaßnahmen des mehr als 100 000 Negative umfassenden Archivs der Neuburger Fotografen-Dynastie Sayle wurden fortgesetzt.

### Digitale Angebote

Die zunehmende Digitalisierung von Archivalien dient nicht nur der Sicherung und der komfortablen Nutzung, sondern erzeugt auch ständig steigenden Bedarf an Speicherkapazitäten. An der Bewältigung dieser Aufgabe und an der Lösung damit einhergehender Probleme arbeitet das Stadtarchiv seit 2015 im Verbund des „Mitteldeutschen Archivnetzwerks“. So konnte auch 2017 das Online-Angebot des Stadtarchivs (<http://www.mitteldeutschearchive.de/neuburg/>) ausgebaut werden. Online recherchierbar sind die Ratsprotokolle 1918-1934, Adressbücher, Namensregister der Standesamtsbücher (Neuburg). Das Online-Angebot an historischen Fotos (mit Bestellmöglichkeit) wurde ausgeweitet.

### Historische Bildungsarbeit

Seiner Aufgabe zur wissenschaftlichen Auswertung und historischen Bildungsarbeit ist das Archiv durch einen Vortrag der Leiterin anlässlich des Stadtjubiläums in Burglengenfeld nachgekommen. Im „Archiv für Musikwissenschaft“ erschien eine Kurzbiographie zu Paul Winter. Online verfügbar (im Verbundkatalog der Bayerischen Bibliotheken, aber auch auf den Internetseiten des Archivs) sind zwei weitere Publikationen der Archivleitung (eine Biographie Karl Schotts und ein Beitrag zur lokalen Wirtschaftsgeschichte, „Die schönsten Girls tragen Goldfisch“. Zusammen mit der Neuburger Rundschau wurde eine Reihe von Bildern zur Stadtgeschichte gestartet.

Im Oktober wurde in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt eine weitere Fotoausstellung „Flotte Bienen – tolle Hechte“ – präsentiert, die mehr als 1000 Besucher verzeichnen konnte. In die Wege geleitet wurde zusammen mit der Leiterin des Kreisarchivs Jesénik, Frau Tinzova, die Erarbeitung einer Publikation, die die Situation im ersten Jahre nach dem Ersten Weltkrieg in den heutigen Partnerstädten Jesénik, Neuburg und Sète beleuchten wird.



## **Frequentierung des Stadtarchivs:**

Der Trend zu den Möglichkeiten der Online-Nutzung (Bestandsübersicht, Online Recherche) hält an. Ausgehend von den Angeboten der Bibliotheken und der größeren Archive wird von Seiten der Nutzer auch von kleineren Archiven ein entsprechender Service erwartet und als zeitgemäß eingefordert. Dies hat auch für das Archivpersonal Vorzüge, die Ausweitung der Online-Recherche für Findmittel und stark nachgefragte Bestände entlasten von Routineanfragen. Insgesamt wurden 1208 Rechercheanfragen verzeichnet. Die Mehrheit (714) stellen Online-Recherchen. Der Anteil der konventionellen Nutzungen (Archivbesuche, telefonische, postalische und Anfragen per Mail) ist mit 494 leicht rückläufig. Auch hier geht der Trend zur digitalen Anfrage (224).

Das Team des Stadtarchivs ist im Rahmen der personellen Möglichkeiten bemüht, durch eine kontinuierliche Ausweitung des Online-Angebots den hohen Qualitätsstandard auch in Zukunft aufrecht zu erhalten und durch die fortlaufende Erschließung und Auswertung der Bestände die Benutzungsbedingungen für interessierte Bürger, Familienforscher, Vereine, Schulen und Wissenschaftler zu verbessern.

### Die örtliche Rechnungsprüfung

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt nicht nur die Prüfung bei der Stadtverwaltung im engeren Sinn. Vielmehr haben sich seine Prüfungshandlungen auch auf die Eigenbetriebe und Beteiligungen mit kaufmännischem Rechnungswesen zu erstrecken. Die Aufgabenstellung des Rechnungsprüfungsamtes erfordert in besonderem Maße eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Neben den aus der örtlichen Rechnungsprüfung erwachsenden Aufgaben obliegen dem Rechnungsprüfungsamt noch weitere wichtige Prüfungs-, Überwachungs- und Beratungstätigkeiten.

**Die Rechnungsprüfung hat mit dafür zu sorgen, dass die Verwaltung ordnungsgemäß, sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Um dies zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass die Rechnungsprüfung von vollziehenden Aufgaben freigestellt wird.**

Je stärker die Tätigkeit der Rechnungsprüfung anerkannt und auch vollzogen wird, desto stärker entsteht allein schon aus ihrer Existenz eine vorbeugende - verhindernde - Wirkung, sei es, um einem bewussten Rechtsmissbrauch vorzubeugen, oder sei es im Bereich des Leistungsdenkens und der Pflichtauffassung (Auszug Seuling, Bär „Örtliche Rechnungsprüfung“).

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das städt. Rechnungsprüfungsamt haben auch im Haushaltsjahr 2017 nach den vorstehenden Grundsätzen vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet und ein enormes Arbeitspensum bewältigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städt. Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnung 2015 der Stadt Neuburg a. d. Donau** in der Sitzung vom 04.05.2017 einstimmig beigetreten. Es wurden verschiedenen formellen Prüfungsanregungen und kleineren materiellen Feststellungen gemacht.

Als Ergebnis der Jahresrechnung 2015 wurde festgestellt, dass auch im Haushaltsjahr 2015 der Haushaltsausgleich erreicht und die dauernde Leistungsfähigkeit sichergestellt werden konnte. Nach Prüfung der Jahresrechnung 2015 und entsprechender Würdigung der für die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse maßgeblichen Kriterien konnte aus der Sicht des städt. Rechnungsprüfungsamtes festgestellt werden, dass die rechtsaufsichtliche Beurteilung der Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2015 und dem Planungszeitraum bis 2018 – die Haushaltslage der Stadt Neuburg a. d. Donau wurde als stark angespannt bezeichnet – zwar weitgehend zutreffend, jedoch im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei einem wesentlichen Teil der Schulden um eine sog. „rentierliche Verschuldung“ handelt, etwas zu pessimistisch ausgefallen ist.

Der Stadtrat hat daher, der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgend, die Jahresrechnung 2015 der Stadt Neuburg a. d. Donau in der Sitzung vom 23.05.2017 festgestellt (Beschluss Nr. 95) und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu uneingeschränkt erteilt (Beschluss Nr. 96).

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städt. Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnungen 2015 und 2016 der von der Stadt verwalteten rechtsfähigen Stiftungen** (Eyb'sche Stiftung, Mazillis'sche Stiftung, Stiftung Industriefonds und Heilig-Geist-Bürgerspital-Stiftung) in den Sitzungen vom 04.05.2017 und 23.11.2017 beigetreten, nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren – bis auf entgangene Mieteinnahmen beim Seniorenheim am Schwalbanger und eine fehlerhafte Betriebskostenabrechnung für das Stiftungsgebäude Spitalplatz C 193 – nicht zu treffen. Die Beschlüsse des Stadtrates über die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2015 erfolgten am 23.05.2017. Die Beschlüsse des Stadtrates zur Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2016 liegen noch nicht vor.

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung wird auch die **Betätigung der Stadt Neuburg a. d. Donau bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Neuburg a. d. Donau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist**, unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze mitgeprüft. Das sind die GeWo Neuburg GmbH sowie das f<sup>10</sup> Forschungszentrum für Erneuerbare Energien Neuburg a. d. Donau GmbH, das laut Eintragung im Handelsregister vom 15.11.2017 bereits erloschen ist.

Dem **Jahresabschluss 2016 der GeWo Neuburg GmbH** wurde von Seiten der Abschlussprüfung der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt. Mit der Erstellung des Schlussberichtes vom 24.05.2017, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 31.07.2017 beigetreten ist, wurden die Prüfungshandlungen der örtlichen Rechnungsprüfung 2016 abgeschlossen. Es wurde festgestellt, dass sich sowohl der Oberbürgermeister als auch die in den Aufsichtsrat entsandten Stadträte im Rahmen der gemeinderechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen betätigt haben; materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen.

Die Gesellschafterversammlung hat daher auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Sitzung vom 11.09.2017 beschlossen, den Jahresabschluss 2016 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten.

Von Seiten der Abschlussprüfung wurde den **Jahresabschlüssen 2015 und 2016 des f<sup>10</sup> Forschungszentrums für Erneuerbare Energien Neuburg a. d. Donau gGmbH** am 11.01.2017 und 30.06.2017 der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt. Mit der Erstellung der Schlussberichte vom 07.04.2017 und 03.11.2017, denen der Rechnungsprüfungsausschuss am 04.05.2017 und 23.11.2017 beigetreten ist, wurden die Prüfungshandlungen der örtlichen Rechnungsprüfung 2015 und 2016 abgeschlossen. Es wurde festgestellt, dass sich sowohl der Oberbürgermeister als auch die in den Aufsichtsrat entsandten Stadträte im Rahmen der gemeinderechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen sowie der Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse betätigt haben; nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen.

Die Gesellschafterversammlung (= Stadtrat) hat daher auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Sitzung vom 25.07.2017 einstimmig beschlossen, den Jahresabschluss 2015 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten.

Beschlüsse der Gesellschafterversammlung (= Stadtrat), den Jahresabschluss 2016 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten, liegen noch nicht vor.

Einer schwerpunktmäßigen Prüfung wurden unterzogen:

#### **1. Die Einnahmen und Ausgaben anlässlich des Volksfestes 2015**

Die Prüfungsergebnisse sind im Prüfprotokoll Nr. 1/2017 vom 21.02.2017, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 04.05.2017 beigetreten ist, festgehalten. Die für das Volksfest Verantwortlichen haben sich auch in dem geprüften Jahr wieder um ein wirtschaftliches Ergebnis bemüht, der Kostendeckungsgrad hat sich jedoch von 75,58 % im Jahr 2011 um 18,85 %-Punkte auf 56,73 % im Jahr 2015 verschlechtert.

Im Hinblick auf die deutlich gestiegenen Ausgaben für den Seniorennachmittag sowie die demographische Entwicklung wurde die Anregung des Rechnungsprüfungsausschusses aus dem Beschluss Nr. 5 vom 10.02.2014 in Erinnerung gebracht, Überlegungen zur Begrenzung der Defizitentwicklung beim Seniorennachmittag anzustellen. Diesem Problem könnte z. B. durch eine schrittweise Anhebung der Altersgrenze von derzeit 70 Jahre auf 75 Jahre (jährliche Erhöhung um je ein Jahr über 5 Jahre hinweg) entgegengewirkt werden. Der Stadtrat hat jedoch in seiner Sitzung am 18.11.2014 beschlossen, die Altersgrenze von 70 Jahren beizubehalten.

## **2. Die Versicherungen der Stadt Neuburg a. d. Donau**

Das städt. Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 2 vom 01.06.2017 die Prüfung der bei der Stadt Neuburg a. d. Donau bestehenden Versicherungen vorgenommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 31.07.2017 einstimmig beschlossen (Beschl. Nr. 8), dem Prüfprotokoll des städt. Rechnungsprüfungsamtes beizutreten. Der Prüfbericht stellt fest, dass die Stadt Neuburg a. d. Donau Versicherungsnehmer von knapp 300 Einzelversicherungen ist, die sich aus verschiedenen Sach-, Unfall- und Haftpflichtversicherungen zusammensetzen. Die jährlichen Beiträge beliefen sich im Jahr 2016 für die gesamten Versicherungen der Stadt Neuburg an der Donau auf ca. 728.000 €. Zu den getroffenen Feststellungen fiel den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses besonders auf, dass bei der überwiegenden Anzahl der Versicherungen noch nie Vergleichsangebote eingeholt wurden. Auch müsse die Möglichkeit der „Nichtversicherung“ von verschiedenen Risiken im Einzelfall durchgehend geprüft werden.

## **3. Die Jahresrechnung 2016 des Historischen Vereins Neuburg a. d. Donau sowie die Einnahmen und Ausgaben im UA 3210 - Stadtmuseum - und im UA 3410 - Heimatpflege - des städt. Verwaltungshaushalts**

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 3 des städt. Rechnungsprüfungsamtes vom 03.07.2017 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 des Historischen Vereins sowie über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben für das Stadtmuseum und die Heimatpflege im Verwaltungshaushalt 2016 der Stadt Neuburg a. d. Donau in der Sitzung vom 31.07.2017 beigetreten. Nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen. Zur Kassen- und Haushaltsführung wurden verschiedene formelle Anregungen unterbreitet.

## **4. Der Jahresabschluss 2016 des Jugendzentrums Neuburg a. d. Donau**

Das städt. Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 4 vom 17.08.2017 die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Jugendzentrums Neuburg a. d. Donau vorgenommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 23.11.2017 einstimmig beschlossen (Beschl. Nr. 13), dem Prüfprotokoll des städt. Rechnungsprüfungsamtes beizutreten. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass sich das Jugendzentrum nach einer nunmehr 30-jährigen Betriebszeit unter Berücksichtigung der Nutzung des Gebäudes in einem sehr guten Zustand befindet.

Der Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss hat am 06.02.2018 beschlossen, dem Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen die Entlastung zur Jahresrechnung 2016 für das Jugendzentrum zu erteilen sowie dem Jugendzentrum Dank und Anerkennung für die geleistete Jugendarbeit auszusprechen.

Weitere Themen der örtlichen Rechnungsprüfung waren:

### **Durchführung von Kassenprüfungen**

Die Stadtkasse, ihre Zahlstellen sowie die Kasse bei den Stadtwerken einschließlich der Kassen bei den Bädern wurden unvermutet geprüft; nennenswerte materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Die **Erhöhung der Sicherheit bei der Leerung der Parkscheinautomaten** im Stadtgebiet Neuburg a. d. Donau durch verschiedenste Maßnahmen ist ein Anliegen des Rechnungsprüfungsamtes und wurde in den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses am 04.05., 31.07. und 23.11.2017 behandelt.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 23.11.2017 wurde der überraschende Verlauf der **Einnahmen aus Stellplatzablösegebühren** für die Jahre 2006 bis 2016 behandelt, der auf beachtliche Erhebungslücken schließen lässt. Auffallend war hierbei, dass in den Jahren 2006 bis 2015 (Ausnahme 2009) die entsprechenden Einnahmen, trotz steigender Zahl von genehmigten Wohneinheiten, dauerhaft bei 0 € jährlich lagen. Im Jahr 2016 stiegen die Einnahmen sprunghaft auf 94.500 € an. Eine Überprüfung wurde veranlasst.

**Im Rahmen der vorausgehenden Prüfung** hat das Rechnungsprüfungsamt gutachtlich oder beratend bei der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen (z. B. vertrags- und versicherungsrechtliche Angelegenheiten etc.) sowie im **Vollzug der städtischen Vergabeordnung** (Einrichtung einer zentralen Vergabestelle am 01.06.2017) mitgewirkt.

### **Überörtliche Prüfung**

In der Zeit vom 05.12.2016 bis 16.01.2018 mit verschiedenen Unterbrechungen fand wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2010 bis 2015 statt. Die Verwaltung wird nun sowohl die formellen als auch die materiellen Prüfungsfeststellungen abarbeiten. Die Erledigung wird vom Rechnungsprüfungsamt begleitet.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband zuletzt in der Zeit vom 18.01. – 25.06.2010 mit verschiedenen Unterbrechungen die Jahresrechnungen 2005 bis 2009 der Stadt Neuburg a. d. Donau und der von ihr verwalteten rechtsfähigen Stiftungen geprüft hat. Außergewöhnliche Prüfungsfeststellungen wurden nicht getroffen.

### **Die örtliche Rechnungsprüfung muss beobachten; sie muss das gesamte Geschehen wachen Sinnes miterleben.**

Der Leiter des städt. Rechnungsprüfungsamtes hat daher im Rahmen der sog. vorausgehenden Prüfung an nahezu allen Sitzungen des Stadtrates, des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses, des Bau- Planungs- und Umweltausschusses sowie des Werkausschusses teilgenommen und ggf. beratend mitgewirkt.

Das Rechnungsprüfungsamt war bemüht, den Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung gerecht zu werden und die Prüfung auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Eine lückenlose Prüfung aller Sachgebiete und des gesamten Rechnungsmaterials sowie eine technische Prüfung waren wegen des hierfür erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes, aber auch im Hinblick auf die Personalausstattung des städt. Rechnungsprüfungsamtes nicht möglich.

Das Jahr 2017 konnte in finanzieller Hinsicht im Rahmen des Haushaltsplans sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Im Verwaltungshaushalt ergibt sich eine deutliche Ergebnisverbesserung, da die steuerlichen Nettoeinnahmen um ca. 0,5 Mio. € höher als veranschlagt waren. Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt zum Zeitpunkt der Berichterstellung rd. 5,7 Mio. € (+4,3 Mio. €).

### **Inbesondere die Arbeiten rund um den Haushalt 2017 konnten erfolgreich erledigt werden:**

Der Stadtrat hat am 31.01.2017 die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 und die Finanzplanung für die Jahre 2016 mit 2020 verabschiedet. Der Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke wurde ebenso am 31.01.2017 vom Stadtrat beschlossen. Die nach Art. 65 ff der Bayerischen Gemeindeordnung erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden durch das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit Schreiben vom 05.04.2017 Nr. 20 Az.: 201.94171 erteilt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a.d. Donau Nr. 15 vom 19.04.2017 amtlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung ist nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren rechtsgültig zustande gekommen.

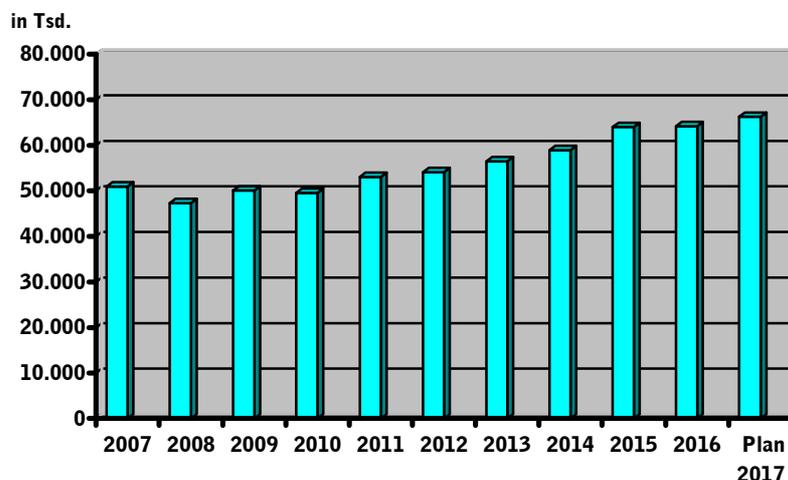
Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung war nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan 2017 umfasste in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt	66.260.910 €
im Vermögenshaushalt	19.536.000 €.

### **Überblick mit vorläufigen Zahlen der Jahresrechnung 2017**

Nachfolgend ist die Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2007 bis 2017 dargestellt:

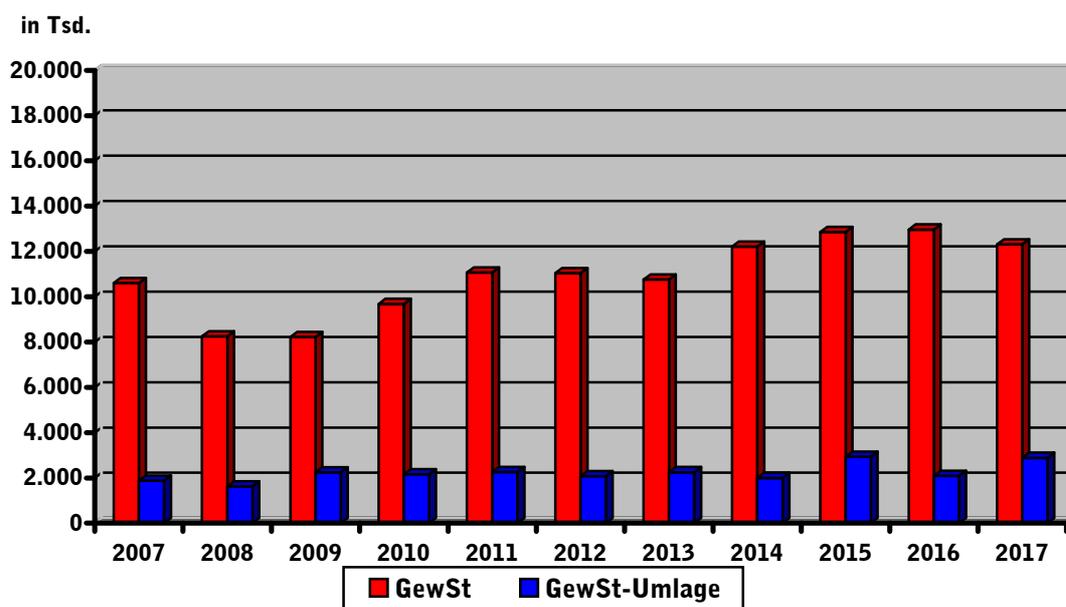


Ein wesentliches Finanzierungselement des Verwaltungshaushalts sind die Überschüsse des Abschnitts 90 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen). Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Haushaltsansätzen wie folgt:

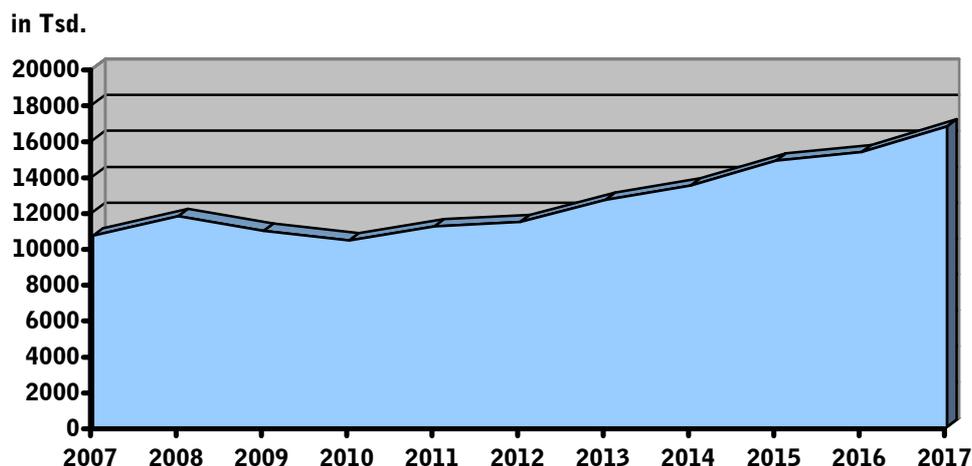
	<b>Haush.Ansatz</b>	<b>vorl. Rechng.Ergebnis</b>
<b>Steuerliche Einnahmen</b>		
Grundsteuer A	110.000 €	108.525,56 €
Grundsteuer B	3.000.000 €	3.065.017,61 €
Gewerbsteuer	12.800.000 €	12.311.089,93 €
Anteil an der Umsatzsteuer	1.950.000 €	1.978.250,00 €
Anteil an der Einkommensteuer	15.900.000 €	16.756.713,00 €
Einkommensteuerersatz	1.200.000 €	1.214.955,00 €
Hundesteuer	45.000 €	44.893,10 €
Schlüsselzuweisungen	5.080.300 €	5.080.236,00 €
Finanzzuweisungen	505.000 €	522.880,05 €
Grunderwerbsteuer	1.100.000 €	1.154.540,98 €
Verwargelder/Geldbußen	324.000 €	284.124,35 €
	<b>42.014.300 €</b>	<b>42.521.225,58 €</b>
<b>Steuerliche Ausgaben</b>		
Gewerbsteuerumlage	2.700.000 €	2.887.173,00 €
Kreisumlage	15.780.500 €	15.780.055,26 €
	<b>18.480.500 €</b>	<b>18.667.228,26 €</b>
<b>Steuerliche Nettoeinnahmen</b>	<b>23.533.800 €</b>	<b>23.853.997,32€</b>

Im Vergleich zum Haushaltsplan ergab sich eine Verbesserung in Höhe von 320.197,32 €.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Gewerbsteuer und der Gewerbsteuerumlage von 2007 bis 2017 dargestellt:



**Als weitere wichtige Einnahmequelle ist die Entwicklung der Einkommensteuer im nachfolgenden Diagramm aufgezeigt:**



**Investitionen**

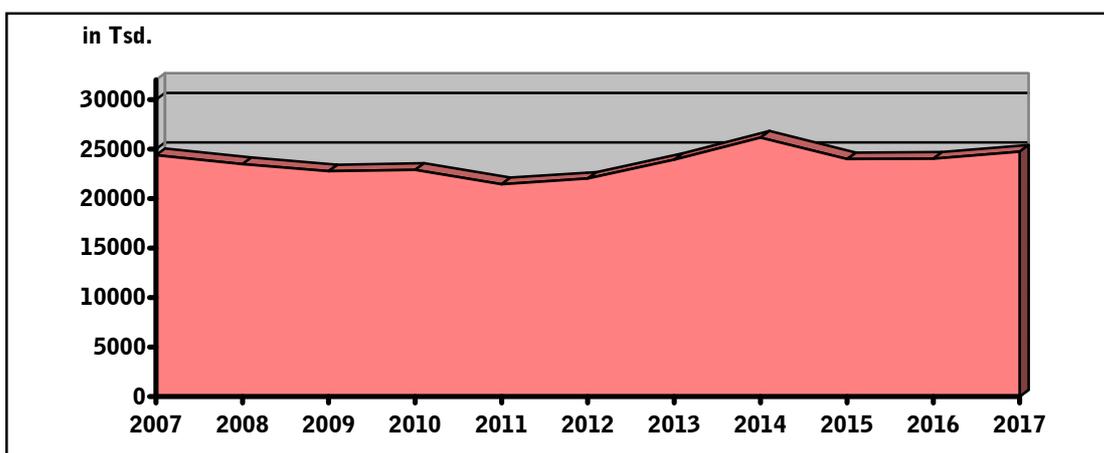
Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich (vor Rechnungsschluss) im Jahr 2017 auf aktuell 9,1 Mio. €, wobei hierin die Übertragung und der Abgang von Haushaltsausgabenresten aus dem Jahr 2017 in Höhe von etwa 7 Mio. € **nicht** enthalten ist. Nach Buchung der Reste ergibt sich ein Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2017 in Höhe von etwa 18 Mio. €.

**Der Stand der Schulden und der allgemeinen Rücklage stellt sich wie folgt dar:**

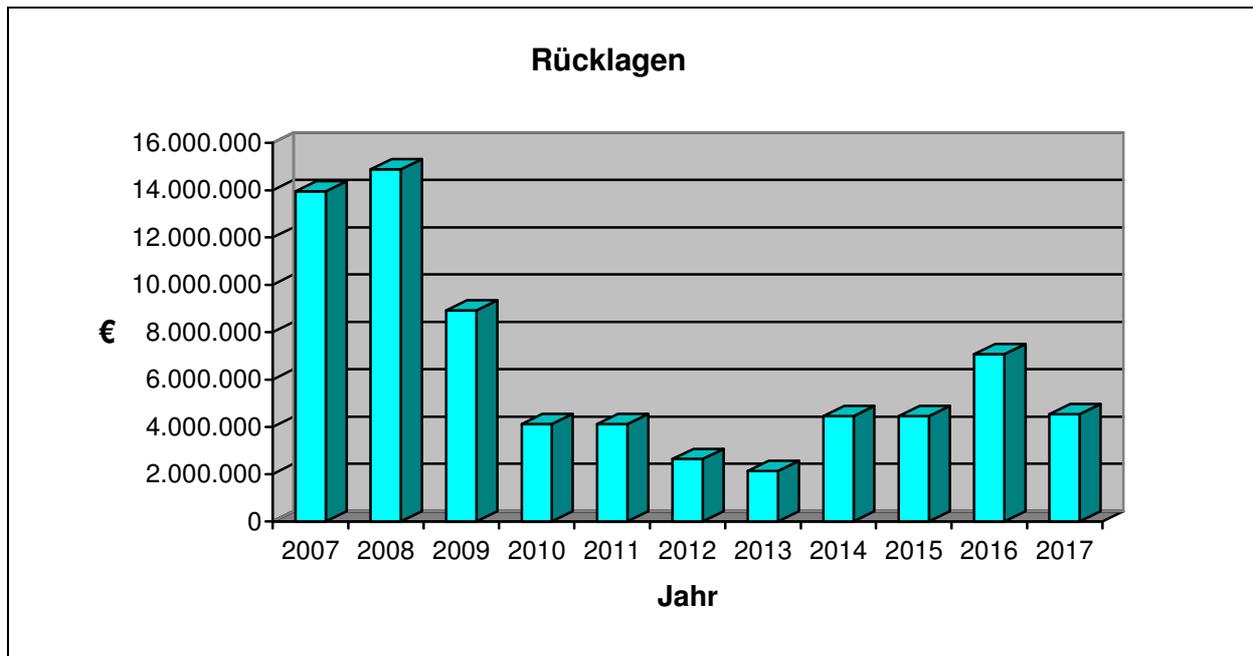
	Schulden	Allgemeine Rücklage
Stand nach dem Ergebnis der Jahresrechnung 2016	24.034.293 €	7.334.451 €
Zugänge in 2017	2.000.000 €	0 €
Abgänge in 2017	1.290.927 €	2.800.000 €
Stand am 31.12.2017	24.743.366 €	*4.534.451 €

\*voraussichtlicher Rücklagenstand, da noch kein endgültiger Jahresabschluss vorhanden

**Schuldenstände der Jahre 2007 - 2017**



## Rücklagen der Jahre 2007 – 2017



Das **Gesamtergebnis** ist im Vergleich zum Haushaltsplan um ca. 3 Mio. € besser ausgefallen.

Die Nettoneuverschuldung betrug nur ca. 700.000 €.

### 1. Stiftungen



Eyb'sche  
Stiftung

#### **Eyb'sche Stiftung**

Schwerpunkt der Einnahmen des Eybhauses sind die Mieteinnahmen, die sich im Jahr 2017 auf 68.825,91 € beliefen. Insgesamt wurden für den Bauunterhalt 9.613,24 € ausgegeben.

Nach der Stiftungssatzung sind die Stiftungsmittel zur Unterstützung von Neuburgerinnen zu verwenden, die in Not geraten sind sowie für Neuburger Studierende.



Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden 2017 100,00 € dem Diakonischen Werk - Frauen in Not – und 1.050,00 € für Weihnachtsspendungen für bedürftige Frauen der Seniorenwohnanlage ausgereicht.



Mazillis'sche  
Stiftung

#### **Mazillis'sche Stiftung**

Stiftungszweck ist die Unterstützung bedürftiger Kinder und minderbemittelter Personen aus der Stadt Neuburg, wobei die Stiftungsmittel nach dem Willen des Stifters in erster Linie für schulische Zwecke verwendet werden sollen.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden insgesamt Zuschüsse in Höhe von 380,00 € für Landschulaufenthalte und Klassenfahrten der Grund- und Hauptschulen an bedürftige Kinder ausbezahlt.



Industriefonds  
Stiftung

#### **Industriefonds**

Stiftungszweck ist Wohltätigkeit und Unterricht.

Der Großteil des Industriefondsgebäudes ist seit 01.01.2007 an die Volkshochschule Neuburg vermietet.

Im Erdgeschoss ist auch nach den Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäude Franziskanerstraße B 199 der städtische Kindergarten Franziskaner Straße untergebracht. Im Zuge des Umbaus des Kindergartens wurde der vom Kindergarten genutzte Turnraum an die vhs zurückgegeben.

Aus Mitteln des Stiftungszwecks wurde der Volkshochschule ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € für Kinderkurse gewährt.

Entsprechend dem Stiftungszweck wird das Gebäude ausschließlich für Erziehung und Schule genutzt.

## HI.Geist-Bürgerspitalstiftung

Das Heilig-Geist-Bürgerspital wurde ab 1.12.2001 an den Caritas-Verband Neuburg-Schrobenhausen vermietet und wird seitdem als Caritashaus genutzt. An Mieteinnahmen erhielt die HI.Geist-Bürgerspitalstiftung 39.823,68 €.

Die Seniorenwohnanlage am Schwalbanger ist seit 1967 in Betrieb. Es konnten Mieteinnahmen in Höhe von 314.534,57 € erzielt werden.

2017 wurden die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder installiert sowie verschiedene Renovierungen an den Apartments vorgenommen.

Für die Bewohner wurden folgende Feierlichkeiten und Aktivitäten organisiert:

eine Faschingsfeier,

ein Grillfest

ein Ausflug zum Ammersee inklusive Schifffahrt

eine Weihnachtsfeier



## Stiftungswald

Aus dem Spitalwald wurden im Jahre 2017 Erträge aus dem Verkauf von Nutz- und Brennholz in Höhe von 57.428,63 € erwirtschaftet.

## **2. Zuwendungen**

### **2.1 Erhaltene staatliche und sonstige Zuwendungen:**

Im Jahr 2017 wurden vom Freistaat Bayern durch die Regierung von Oberbayern für folgende Baumaßnahmen Zuwendungen an die Stadt Neuburg ausbezahlt:

Anbindung Südpark/Eternitweg	376.000,00 €
Generalinstandsetzung Schwalbangerschule mit Turnhalle (4. AZ)	333.000,00 €
Sozialraum Kindergarten Sonnenhügel (Schlussrate)	30.000,00 €
Umbau Marstallschule in einen Kindergarten (Schlussrate)	104.000,00 €
Neubau Kindergarten Neuburg-West (1.AZ)	410.000,00 €
Erweiterung Kindergarten Franziskanerstraße (Schlussrate)	134.000,00 €
Umbau und Erweiterung Kinderhort Studienseminar (1. AZ)	200.000,00 €

### **2.2 Noch nicht erhaltene, jedoch zugesagte Zuwendungen:**

Neubau Kindergarten Neuburg-West	565.000,00 €
Generalinstandsetzung Schwalbangerschule mit Turnhalle	210.000,00 €
Anbindung Südpark/Eternitweg	1.624.000,00 €
Neubau Kindergarten St. Peter	2.113.000,00 €
Umbau und Erweiterung Kinderhort Studienseminar	270.000,00 €

### **2.2.1 Geplante, zuschussrechtlich relevante Maßnahmen:**

Kinderhaus  
sozialer Wohnungsbau  
Erweiterung Grundschule Am Schwalbanger  
Erweiterung Mittelschule

## **3. Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling / Anlagenbuchhaltung**

Die Verwaltungsfachangestellte Franziska Schwarz hat zum 1.6. das Aufgabengebiet übernommen und absolviert derzeit berufsbegleitend den Angestelltenlehrgang II. Wegen der Teilzeitbeschäftigung von Herrn Schmidt hat sie auch die Anlagenbuchhaltung übernommen.

Im Bereich der Anlagenbuchhaltung wurde im Jahr 2017 der neu errichtete Kindergarten Sonnenhügel aufgenommen. Laufend erfasst werden außerdem alle Änderungen wie zum Beispiel Zugänge durch Erwerb von Vermögensgegenständen oder auch Abgänge infolge von Ausmusterungen oder Verkäufen. Aufgrund der aktuellen Zinslage wurde der kalkulatorische Zinssatz zum 01.01.2017 von 4 % auf nunmehr 2 % gesenkt.

Damit ergeben sich für 2017 kalkulatorischen Zinsen in Höhe von 1.642.593 Euro (2016 2.489.204 Euro). Die Summe der kalkulatorischen Abschreibungen liegt bei 2.612.490,29 Euro.

Im Rahmen des Projektcontrollings werden derzeit 30 Maßnahmen mit teilweise mehreren Untermaßnahmen betreut. Mit Hilfe dieses Instruments war es möglich, die Zahlungsströme für Investitionsmaßnahmen auf den rund 110 Projektkostenstellen zu analysieren und bei Abweichungen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachämtern geeignete Gegenmaßnahmen zu erarbeiten.

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen (u. a. Volksfest, Kindergärten, städt. Betriebe, Sommerakademie etc.) mittlerweile fest etabliert. Bereits seit dem Jahr 2009 wird für diese Einrichtungen die verursachungsgerechte Verbuchung der Personal-, Sach- und Overheadkosten im Haushalt vollzogen. Die dazu erforderlichen Arbeiten, wie z. B. Ermittlung der jeweiligen angefallenen Zeitanteile der einzelnen Ämter für die kostenrechnenden Einrichtungen, werden jährlich durch die Kämmerei erhoben und im Haushalt verbucht. Für die zahlreichen Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung werden während des gesamten Jahres etliche Kostenstellen neu eingerichtet, gelöscht sowie die offenen Kostenaufteilungen überwacht und in Rücksprache mit den Fachämtern korrigiert.

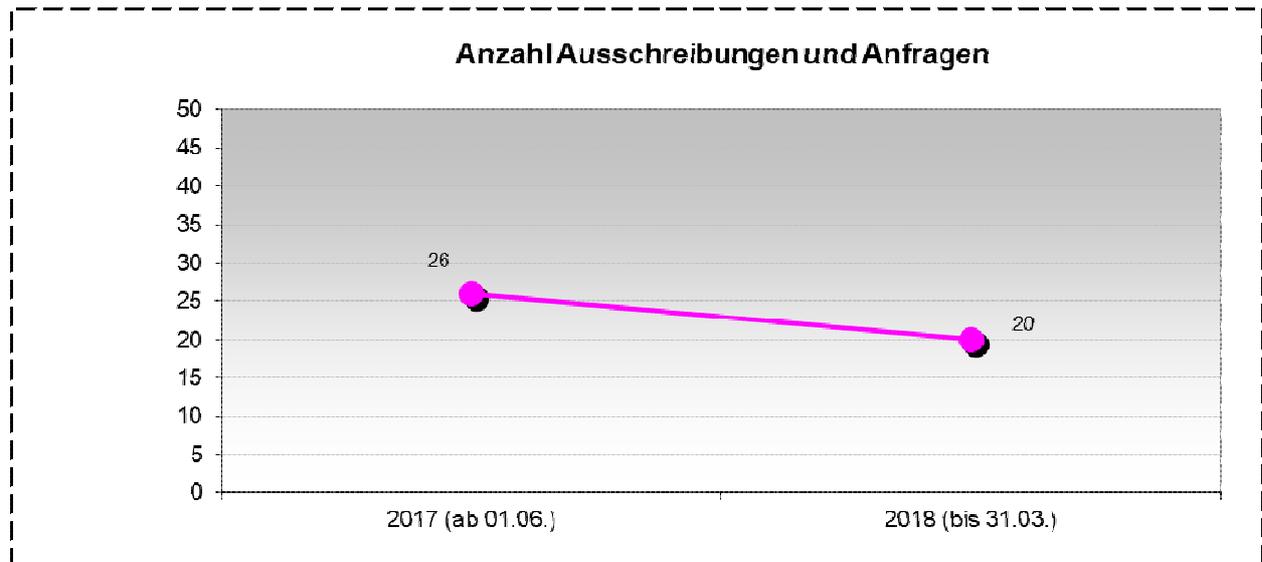
#### 4. Realsteuern

Nach über 40-jähriger Dienstzeit ist der langjährige Steuersachbearbeiter Helmut Schreiber Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.

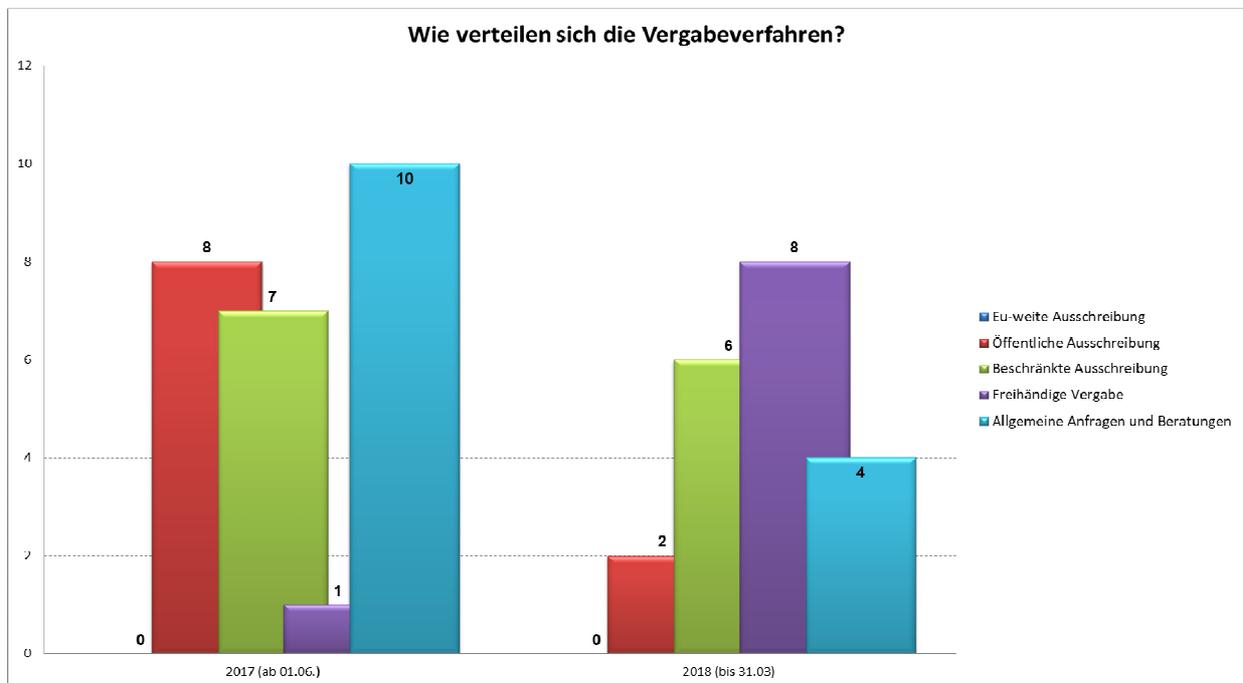
Zu seiner Nachfolgerin wurde die stellvertretende Kassenleiterin Petra Schnell bestellt.

Ansonsten wird auf den Bericht des Stadtkämmerers zum Thema Steuern verwiesen.

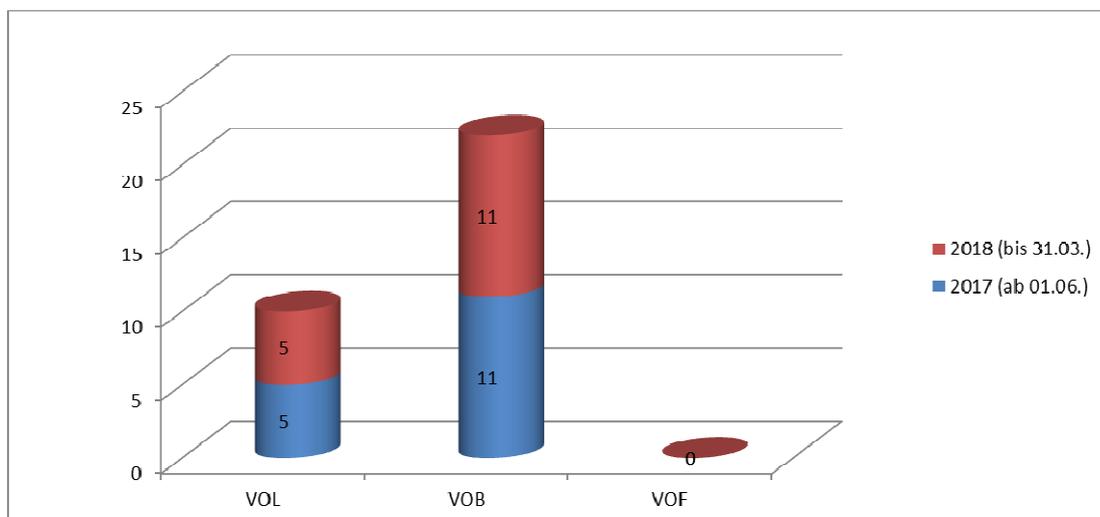
#### 5. Vergabestelle



Die neu geschaffene zentrale Vergabestelle hat am 01.06.2017 ihre Arbeit aufgenommen. Die Vergabestelle ist der Stadtkämmerei zugeordnet. Sie ist für die formelle Durchführung von Vergabeverfahren aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen, von Verfahren oberhalb des Schwellenwertes sowie die Abwicklung freihändiger Vergaben im VOL-Bereich ab einem Auftragswert von 25.000 Euro und im VOB-Bereich ab einem Auftragswert von 15.000 Euro zuständig. Die Wertgrenzen bei freihändigen Vergaben wurde bewusst so gewählt, da ab diesen Grenzen ex-post eine Bekanntmachung zu veröffentlichen ist. Für freihändige Vergaben unterhalb der vorgeannten Wertgrenzen zeigen sich grundsätzlich die Bedarfsstellen zuständig. Zu den Aufgaben zählt auch die Beratung der Bedarfsstellen in vergabetechnischen Fragen und Angelegenheiten.



Die bislang bearbeiteten Verfahren - allesamt unterhalb des EU-Schwellenwertes - verteilen sich relativ gleichmäßig auf alle Ausschreibungsarten. Darüberhinaus stand die Vergabestelle den einzelnen Fachbereichen in zahlreichen Beratungsgesprächen mit Rat und Tat zur Seite.



## 203 - Liegenschaften, Sport

### 1. Grundstücksmarkt (Liegenschaftsverwaltung)

Das SG 203 befasst sich auf diesem Gebiet mit dem An- und Verkauf bestehender Gebäude bzw. dem Verkauf von städtischen Baugrundstücken. Daneben ist eine Vielzahl von Anfragen über mögliche Baugebiete und künftige Bauflächen zu beantworten bzw. ob ein grundsätzlicher Ankauf von städtischen Flächen möglich ist, z. B. für Erweiterungen, Straßenausbau etc.).

Im Jahr 2017 konnte das SG 203 **11 Baugrundstücke** an private Bauinteressenten im Baugebiet „Neuburg-West“ veräußern.

Das Interesse für die Bauplätze war durchgehend hoch, insgesamt gingen rd. 50 Bewerbungen für die nacheinander ausgeschriebenen Bauplätze ein (ohne Mehrfachbewerbungen).

Für den Ankauf bzw. Verkauf wurden vom SG 203 insgesamt folgende Mittel bewirtschaftet:

Dem Ankauf von Grundstücken mit einer Fläche von ca. 122.300 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von rd. 2.385.700 Euro steht die Veräußerung von städtischem Grundbesitz in einer Größenordnung von ca. 33.500 m<sup>2</sup> und einem Betrag von rd. 3.504.300 Euro gegenüber. Aufgeschlüsselt stellt es sich wie folgt dar (darin enthalten sind auch die Grundstücksan- und -verkäufe der Stabstelle Wirtschaftsförderung):

<b>A n k a u f</b>	<b>V e r k a u f</b>
Wohnbau- und Erschließungs- und sonstige –flächen 106.800 m <sup>2</sup>	Wohnbaugelände und allgemein 11.200 m <sup>2</sup>
Gewerbliche Flächen 15.500 m <sup>2</sup>	Gewerbliche bzw. industrielle Flächen 22.300 m <sup>2</sup>

Hier arbeitet das Sachgebiet 203 eng mit dem Sachgebiet Ingenieurbauwerke, Straßenbau und mit dem Amt für Stadtentwässerung und Hochwasserschutz zusammen.

Weiter erfolgen Grundstücksverhandlungen nach Feststellung eines städtischen Vorkaufsrechts. Auf diese Weise konnten mehrere Grundstücksflächen für die Anlegung von Gehwegen und Aufweitungen von Straßenflächen erworben werden.

Ein großes Thema sind auch Anfragen privater Grundstückseigentümer zu An- und Verkäufen sowie Auskünfte aus der Richtwertliste sowie die Beratung über künftige städtische Baugrundstücke.

### Dienstbarkeiten

Dienstbarkeitsbestellungen (Geh- und Fahrrechte, Leitungsrechte) nehmen im täglichen Geschäft des SG 203 eine große Rolle ein.

In enger Zusammenarbeit vor allem mit dem SG 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz und dem SG 702 – Ingenieurbauwerke, Straßenbau – werden Rechte für zu verlegende Kanal- und Stromleitungen, Straßenlampen, Bewirtschaftungswege zugunsten der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau auf Fremdgrundstücken eingetragen. Umgekehrt benötigen auch private Eigentümer immer wieder Zufahrts-/Zugangs- oder Leitungsrechte über städtische Flächen, die nicht öffentlich gewidmet sind.

## 2. Mieten und Pachten

Die **Mieteinnahmen von 771.949 Euro** (2016: 728.785 Euro) aus stadt- und stiftungseigenen Gebäuden sind gegenüber 2016 um rd. 6 % gestiegen. Die **Pachteinnahmen von 128.325 Euro** (2016: 125.367 Euro) aus städtischen und stiftungseigenen Grundbesitz sind gegenüber 2016 um rd. 2 % gestiegen. Wie jeder private Wohnungseigentümer muss die Stadt Neuburg an der Donau regelmäßig, wenn auch mäßig ihre Mieten und Pachten erhöhen um den Wohnungsbestand unterhalten und renovieren zu können.

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist im Besitz von insgesamt **140 landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandgrundstücken, die an 57 Pächter verpachtet sind**. Die Stadt ist bemüht, neue landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben. Ein Teil davon wird auch als Tauschfläche für die Ausweisung von Bau- und Gewerbegrundstücken benötigt. Die bestehenden Verträge müssen angepasst und neue Pachtverträge abgeschlossen werden. Hinzu kommt noch die Meldung an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern.

## 3. Bewirtschaftung von Gebäuden

Unter dieser Überschrift findet sich für das SG 203 ein weites Feld, da die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau Eigentümer zahlreicher Liegenschaften ist.

Das SG 203 verwaltet derzeit insgesamt **18 Wohnungsmietverhältnisse und 3 Dienstwohnungsmietverhältnisse** für unsere städtischen Hausmeister. Darüber hinaus werden noch **40 gewerbliche und sonstige Miet-/Nutzungsverhältnisse** verwaltet.

Allein der „Schlüsseldienst“ für diese Gebäude (z. B. Schlüssel an Turnhallennutzer, Handwerker, Bedienstete) mit Nachverfolgung verursacht einigen Arbeitsaufwand.

## 4. Parkplatz „Kappergarten“

Nicht zu vergessen ist die Bewirtschaftung des Parkplatzes „Kappergarten“ beim alten Neuhof. Auf diesem Grundstück kann für **20,00 Euro/Monat** und 20,00 Euro Kautions für den Schlüssel für die Schranke ein eigener Parkplatz während der Woche von Angestellten aus Büros, Geschäften, Praxen in der Innenstadt angemietet werden.

2014 wurde ein weiterer Teil des „Kappergarten“ angepachtet. Von den nunmehr insgesamt **136 Parkplätzen** sind derzeit alle Parkplätze vermietet. Das Angebot wird somit sehr gut angenommen.

An Einnahmen wurden im Jahr 2017 31.020 Euro erzielt.

## 5. Schrebergärten

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Eigentümerin von **119 Schrebergartenparzellen** („Am Bahndamm“ und „Beim Bahnweiher“). Desweiteren gibt es 7 Parzellen am Schleifmühlweg.

Diese Schrebergärten sind stets vergeben. **Zur Zeit stehen ca. 100 Bewerber auf der Warteliste**. Die Wartezeiten für einen Schrebergarten betragen mehrere Jahre und sind auch abhängig von der Höhe der Ablöse, die die Bewerber zu zahlen bereit sind (für Gartenhäuschen, Pumpen, Geräte etc). Die Pacht beträgt im Jahr **130,00 Euro** für eine Parzelle.

## 6. Forst

	Stadtwald		Spitalwald	
	2017	2016	2017	2016
Holzeinschlag ca.	1.226 fm	924 fm	770 fm	574 fm
Gesamteinnahmen rd.	76.000 Euro	54.500 Euro	57.400 Euro	42.000 Euro
Gesamtausgaben rd.	52.900 Euro	41.000 Euro	25.500 Euro	27.700 Euro
	<b>+ 23.100 Euro</b>	<b>+ 13.500 Euro</b>	<b>+ 31.900 Euro</b>	<b>+ 14.300 Euro</b>

Die Einnahmen ergeben sich durch den Verkauf von Brennholz, die Ausgaben vor allem durch Holzwerbungs- und Rückekosten sowie die Vergütung für die Leitung und Betreuung durch das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Pfaffenhofen.

## 7. Jagdgenossenschaften

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Mitglied bei 8 Jagdgenossenschaften im gesamten Stadtbereich sowie in den Jagdgenossenschaften Oberhausen und Kochheim. Jährlich wird von jeder Jagdgenossenschaft eine Versammlung abgehalten, bei der ein Vertreter der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau jeweils bei den Vorstandswahlen bzw. den Jagdpachtverlängerungen/-neuwahlen, teilnimmt.

## 8. Sport

### a) Finanzielle Förderung

Die direkte Förderung der Sportvereine und Übungsleiter durch Gewährung von entsprechenden Zuschüssen zum allgemeinen Sportbetrieb erfolgte mit 62.720 Euro (Sportzuschüsse), 31.790 Euro (Jugendszuschüsse), 40.500 Euro (Übungsleiterzuschüsse), 133.020 Euro (Unterhalt der Vereinssportanlagen), 1.845 Euro (Stadtmeisterschaften) und 8.650 Euro (Investitionszuschüsse).

Die indirekte Förderung durch Bereitstellung der städtischen Turnhallen ist mit rd. 177.643 Euro zu veranschlagen.

Die direkte und indirekte Förderung beläuft sich 2017 insgesamt auf **rd. 456.168 Euro** Euro (2016: rd. 447.500).

### b) Sport- und Freizeitplätze, Turnhallen

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau unterhält derzeit **fünf Turnhallen**, die überwiegend vormittags von den Schulen, nachmittags und abends von den Sportvereinen genutzt werden. Bei der Stadt Neuburg an der Donau liegt die Vergabe der Training- und Turnierzeiten für Sportvereine bzw. für größere Veranstaltungen in der Parkhalle. Dafür gibt es ein eigenes Hallenvergabeprogramm auf der Internetseite der Stadt Neuburg an der Donau. In der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau gibt es weiter **acht Sportplätze, einen Beachvolleyballplatz und einen Skaterplatz.**

### c) Sportbeirat

Im Jahr 2017 fanden zwei Sitzungen statt. Hauptthema bleibt weiterhin der Wunsch nach einem zentralen Sportgelände in Neuburg.

### d) Sportler- und Funktionärsehrung

Die im zweijährigen Turnus stattfindende Sportler- und Funktionärsehrung der Stadt Neuburg an der Donau findet erst wieder 2018 statt.

## **9. Bauunterhalt**

Seit 01.03.2017 wurde der Bauunterhalt der städtischen Gebäude im SG 203 angegliedert. Der Bauunterhalt ist derzeit für 102 städtische und stiftungseigene Gebäude zuständig. Mehrere große Unterhaltsmaßnahmen wurden 2017 durchgeführt:

### **Stadttheater**

#### **Teppichboden in den Rängen 1 und 2 austauschen Sicherheitsbeleuchtung optimieren durch Einbau einer Stufenbeleuchtung**

Ausführungszeitraum: 15. August bis 20. September 2017  
Investitionsvolumen: 45.000 Euro

Der Teppichboden wurde nach fast 30 Jahren in den beiden Zuschauerrängen ausgetauscht. In dem Zusammenhang wurde die Sicherheitsbeleuchtung optimiert und eine Stufenbeleuchtung verbaut und damit die Sicherheit verbessert.



### **Fürstengang**

#### **Ausstellung „Fürsten Macht und Wahrer Glaube“ Brandschutzmaßnahmen gemäß Brandschutzkonzept umgesetzt**

Ausführungszeitraum: März bis Juli 2017  
Investitionsvolumen: 70.000 Euro



Bauantrag für Nutzungsänderung erstellt, das Brandschutzkonzept in Auftrag gegeben und umgesetzt, den kompletten Um- und Ausbau betreut. Fluchtwegsituation überplant, die Sicherheitsbeleuchtung ausgeschrieben. Bis zur Ausstellungseröffnung den Ablauf unterstützt.

### **Harmonie**

#### **Umbauarbeiten Amt 200, Amt 700 und Telefonzentrale**

Ausführungszeitraum: Januar bis April 2017  
Investitionsvolumen: 30.000 Euro

In Amt 700 wurde ein Raum vergrößert, im Amt 200 wurde auf dem Flur ein neuer Raum geschaffen und die Telefonzentrale wurde hergerichtet und aufgewertet.

## Obdachlosenunterkunft



### **a) Fertigstellung der Heizanlage einschließlich Aufwertung der sechs Sanitär-be-reiche**

Ausführungszeitraum: November 2016 bis April 2017  
Investitionsvolumen: 98.000 Euro

### **b) Austausch der rund 120 Holzfenster einschließlich Entsorgung und Einbau neuer Kunststofffenster**

Ausführungszeitraum: September bis November 2017  
Investitionsvolumen: 125.000 Euro

## Kindergärten und Kinderkrippen

### **Sonnenschutzmaßnahmen im Garten/Bereich der Spielplätze**

Ausführungszeitraum: März bis Juni 2017  
Investitionsvolumen: 22.000 Euro



Im Kindergarten Heinrichsheim wurden drei Doppelmarkisen für die Beschattung der Terrasse und des Gartens aufgestellt. In den beiden Kinderkrippen BRK „Du und Ich“ und „Kiste“ wurden auf Wunsch Sonnensegel im Garten und über den Sandkästen montiert.

## Kindergarten Brändström

Das undichte Eternitdach wurde ausgebaut und ein neues Profilblechdach mit vier neuen Dachkuppeln und eine Vordachkonstruktion links neben dem Haupteingang eingebaut.



Ausführungszeitraum: August 2017  
Investitionsvolumen: 95.000 Euro

### **Laufende Instandhaltung/Wartungen/Wiederkehrende Prüfungen**

Im Zuge der Instandhaltung werden laufend kleinere Maßnahmen und Reparaturen in und an städtischen und stiftungseigenen Gebäuden durchgeführt, ebenso die Renovierung von Fassaden, Umbaumaßnahmen im Bestand oder die Erneuerung von Teilen der Brandmelde-, Einbruchmelde- und Rauchmeldeanlage, Lüftungs-, Heiz- und Elektro-, Sanitär-, Bühnentechnischen und haustechnischen Anlagen.

### **Die Gesamtausgaben hierfür stellen sich wie folgt dar:**

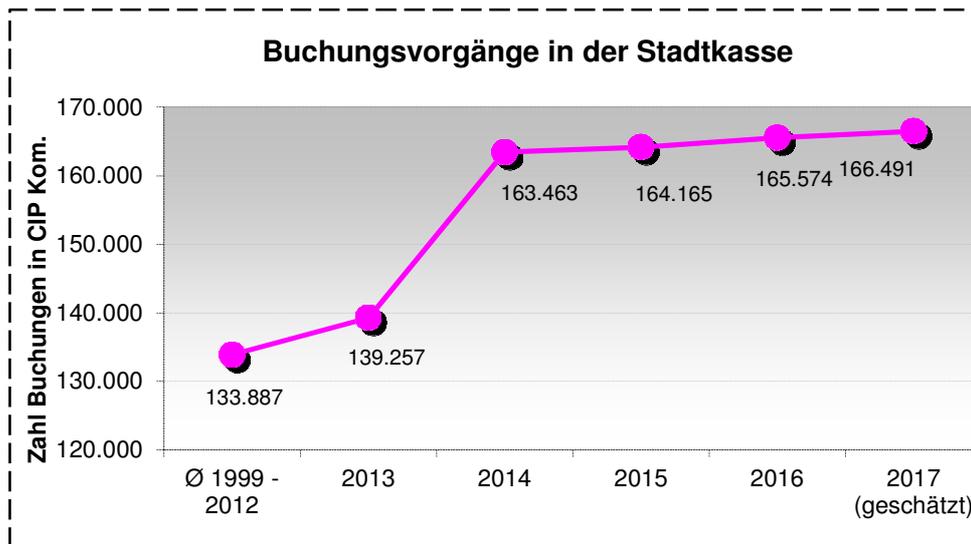
Ausgaben für städtische Gebäude:	750.000 Euro
Ausgaben für stiftungseigene Gebäude:	77.000 Euro

## **9. Energiemanagement**

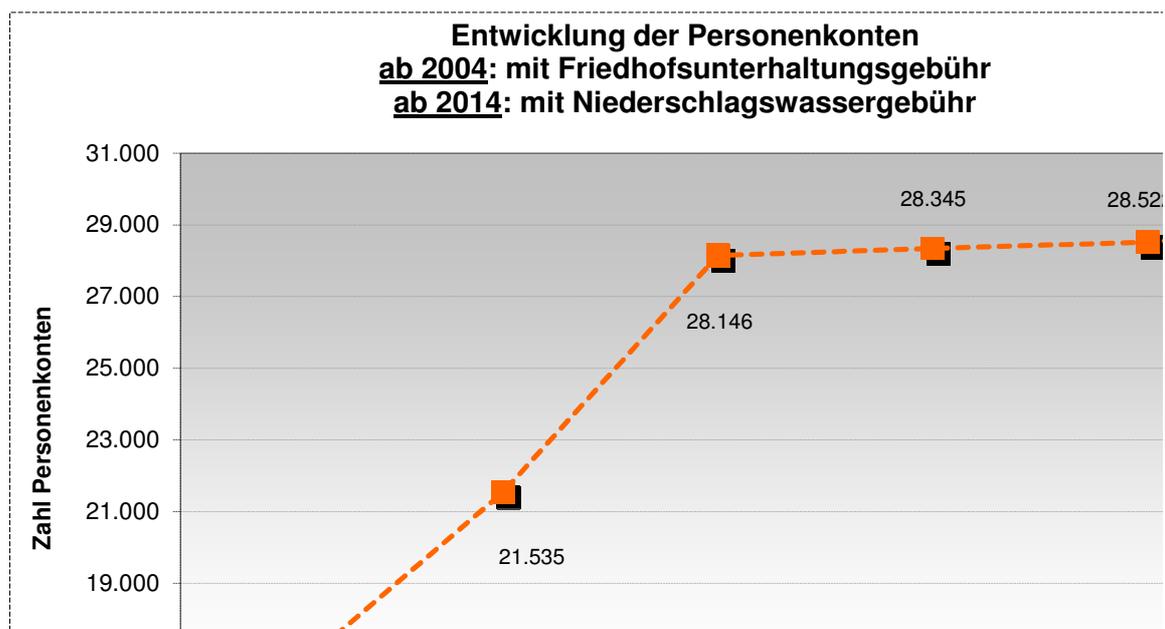
Mit mehreren Stadtratsbeschlüssen im Jahr 2016 wurde im Rahmen der Umsetzung des Energienutzungsplanes die Einführung eines Energiemanagements beschlossen sowie die Zuordnung dieses Bereiches zum SG 203. Im Herbst 2017 erfolgte nach Ausschreibung die Beauftragung einer Firma, im Januar 2018 ist das Energiemanagement angelaufen.

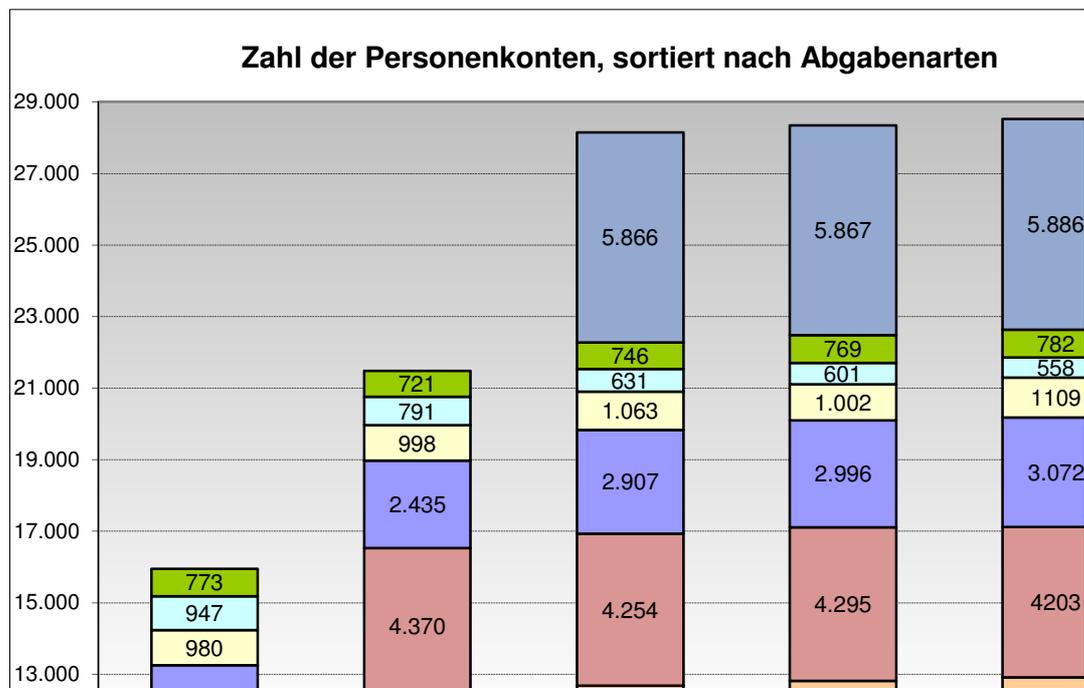
### 1. Das tägliche Buchungsgeschäft

Zu den klassischen Aufgaben der Stadtkasse zählen das Verbuchen der Zahlungseingänge bzw. -ausgänge sowie die Abwicklung des Barzahlungs- und Lastschriftverkehrs. Die Buchungsvorgänge steigen Jahr für Jahr kontinuierlich an.



Jedem Steuerpflichtigen wird ein individuelles Aktenzeichen, ein sog. Personenkonto, zugeteilt. Die meisten dieser Personenkonten entfallen auf die Abgabenarten Grundsteuer, Niederschlagswasser- und Friedhofsunterhaltungsgebühr, gefolgt von der Gewerbesteuer und der Hundesteuer.





## 2. Die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde

Größter Posten im Forderungsportfolio bleibt die Gewerbesteuer. Hier verzeichnet die Stadtkasse zudem eine deutliche Zunahme an Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarungen.

Ver mehrt wird auch wegen rückständiger Verwaltungsgebühren und Grundsteuerforderungen vollstreckt. Privatrechtliche Forderungen spielen dagegen seit jeher eine untergeordnete Rolle.

Die zum 01.01.2013 in Kraft getretene Reform der Sachaufklärung bietet der Vollstreckungsbehörde die Möglichkeit, sich frühzeitig Information über schuldnerisches Vermögen zu beschaffen. Der Schuldner wird gleich zu Beginn des Zwangsvollstreckungsverfahrens mit der Abgabe der Vermögensauskunft konfrontiert. Gerade diese Neuerung hat sich in der Praxis bestens bewährt. Viele Schuldner sehen sich so dazu veranlasst, ihre Rückstände sofort oder im Zuge einer gütlichen Einigung per Ratenzahlung zu tilgen. Andernfalls erlangt die Stadtkasse in einem frühen Verfahrens stadium wichtige Erkenntnisse über die Vermögensverhältnisse, was gerade im Hinblick auf Forderungspfändungen von entscheidender Bedeutung ist.

Effizientes und schnelles Handeln sowie ein strukturiertes Mahnwesen bilden die Grundsäulen eines erfolgreichen Forderungsmanagements. Die Informationsgewinnung erfährt durch die Reform der Sachaufklärung eine noch stärkere Gewichtung und in Verbindung mit der gezielten Auswahl der Vollstreckungsmittel im Einzelfall ist sie der Garant für eine erfolgreiche Vollstreckungsarbeit.

### Diverse Fallzahlen

#### Insolvenzverfahren

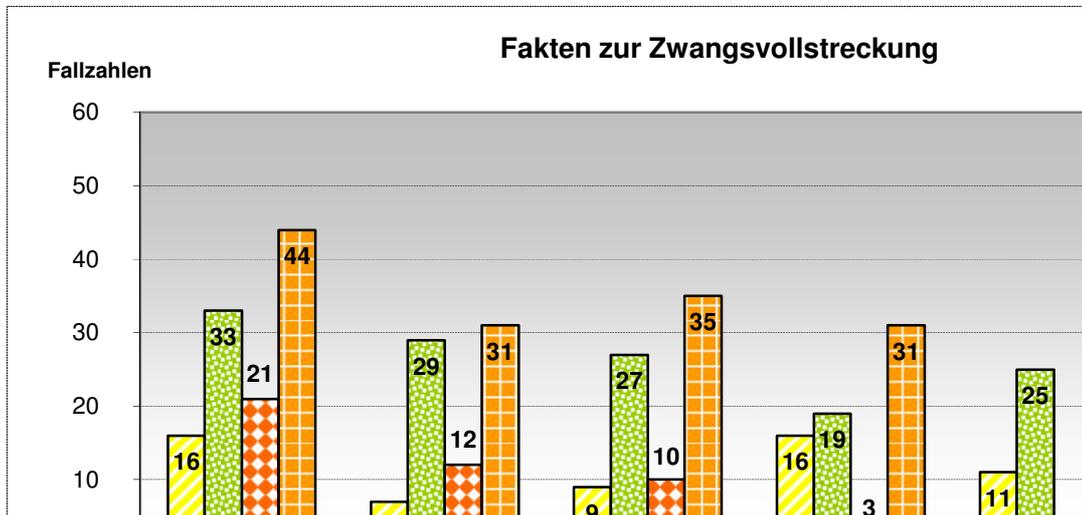
Die Zahl der Insolvenzverfahren hat sich in den letzten Jahren – entgegen dem bundesweiten Trend - kaum verändert. Deutschlandweit waren gerade Verbraucherinsolvenzen rückläufig. Die Zahl der Regelinsolvenzverfahren stieg gegenüber dem Vorjahr wieder leicht an. Die Stadtkasse verzeichnet hier weiter die größten Forderungsausfälle - in Form der Gewerbesteuer.

#### Vollstreckungsersuchen anderer Behörden

Die Zahl der Vollstreckungsersuchen von Dritten ist im Vergleich zum Vorjahr um fast das Doppelte angestiegen. Die ersuchenden Behörden und Institutionen verteilen sich über das gesamte Bundesgebiet.

### Vollstreckung Komm. Verkehrsüberwachung - ruhender und fließender Verkehr

Die Vollstreckungsstatistik für die Kommunale Verkehrsüberwachung weist einen Zugang der Fallzahlen aus. So sind die Vollstreckungsfälle im Bereich „Ruhender Verkehr“ im Vergleich zum Vorjahr um fast ein Drittel gestiegen. Ein ständiges Ärgernis – auch aus Sicht der Zwangsvollstreckung - sind Dauerparksünder bzw. Wiederholungstäter. Dazu zählen zumeist vermeintlich vermögenslose Verkehrssünder, z.B. Personen mit Eintrag im Schuldner- bzw. Vollstreckungsverzeichnis. Die „herkömmliche“ Vollstreckung gegen diesen Personenkreis scheitert in aller Regel. Die Stadtkasse macht daher konsequent und rege von der Möglichkeit der Erzwingungshaft Gebrauch.

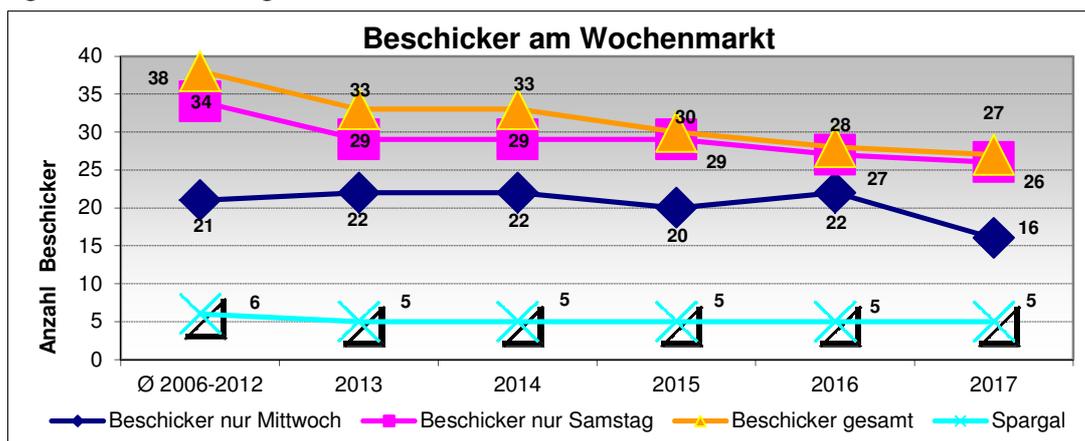


### Betreuung der oberirdischen Parkscheinautomaten

Die Stadtkasse zeigt sich für die Wartung, Reparatur und regelmäßige Leerung der oberirdischen Parkscheinautomaten verantwortlich. Die Automaten verteilen sich bis auf eine Ausnahme auf die Untere Altstadt. Technische Hilfsmittel, wie z.B. PDA-Geräte, ermöglichen eine Wartung und Programmierung (z.B. Speicherung von Terminen für Himmelblaue Wochenende) vor Ort. Die technische Wartung wird fast ausnahmslos in Eigenregie abgewickelt. Der Zeitaufwand dafür steigt stetig, was einerseits auf einen Anstieg der Schäden durch Vandalismus, andererseits auch auf das hohe Alter der Parkscheinautomaten zurückzuführen ist. Im Jahr 2017 wurde ein weiterer Automat durch einen neueren Modelltypen ersetzt.

### Betreuung des Neuburger Wochenmarktes

Zum Aufgabengebiet der Stadtkasse zählen außerdem die Betreuung und die Organisation des Neuburger Wochenmarktes, von der Platzzuteilung über die Bereitstellung der Stromversorgung bis hin zur Ausweisung von Ersatzflächen für die Dauer von Sonderveranstaltungen auf dem Schrankenplatz. Die Kapazitäten auf dem Schrankenplatz und den angrenzenden Flächen bleiben in der Hauptsaison von März bis Oktober gerade samstags vollkommen ausgereizt. In der Spargelsaison finden sich auch mittwochs keine freien Plätze mehr auf dem Wochenmarkt. Dass der Neuburger Wochenmarkt nicht nur unter Beschickern aus dem Umland einen hervorragenden Ruf genießt, zeigen zahlreiche überregionale Bewerbungen.



# Betrieb 285

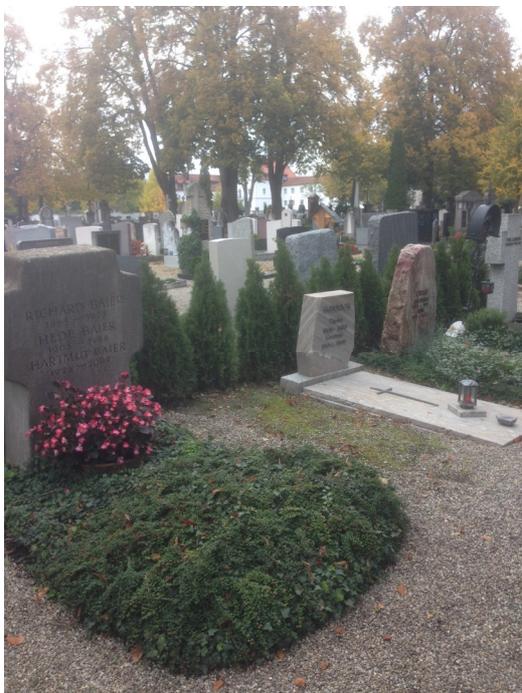
## Bestattungswesen, städt. Friedhöfe

Im Bereich der städt. Friedhöfe wurden im Rechnungsjahr 2017 wieder einige Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

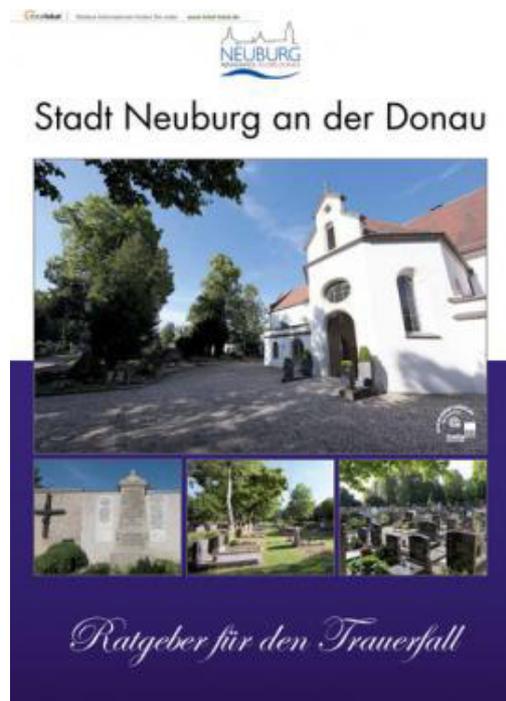
Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen und Aktivitäten:

### Verpflanzung von Bäumen am Friedhof Grünau

Im Frühjahr wurden von der Stadtgärtnerei Bäume umgesetzt und dadurch konnte Platz für neue Baumgräber geschaffen werden. Diese sind bereits wieder sehr gut angenommen worden.



**Rodung der alten Thujen und Neuanpflanzung im Frühjahr Friedhof Franziskanerstraße**



### Neuaufgabe des Ratgebers für den Trauerfall

Im November 2017 kam die 2. Auflage des „Ratgebers für den Trauerfall“ heraus, der wiederum über Anzeigen finanziert wurde. Die erste Auflage von 2005 war mittlerweile restlos vergriffen.

## Runder Tisch am 28. Juni 2017

Nach einjähriger Pause fand im Sommer 2017 wieder ein runder Tisch zwischen Friedhofsverwaltung, Referentin, Bestatter und der Geistlichkeit statt. Es war wieder ein interessanter Austausch von Berichten über die Aktivitäten seitens der Verwaltung und Neuigkeiten der jeweiligen Pfarrer über die kirchlichen Friedhöfe. Ein weiteres Treffen ist im Herbst 2018 geplant.

## Personalentwicklung im Jahr 2017

Durch die Einstellung von zwei neuen Mitarbeitern am 1. Januar und 1. März 2017 ist die personelle Ausstattung am Friedhof wieder optimal.

## Fallzahlen Bestattungswesen im 3-Jahres-Vergleich

Art der Leistung	Fallzahlen 2015		Fallzahlen 2016		Fallzahlen 2017	
	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe
Erdbestattungen gesamt	165		139		118	
<i>davon</i>						
• Erwachsene	158	28	131	25	114	26
• Kinder/Totgeburten	7		8		4	
Urnenbestattungen gesamt	184		153		157	
<i>davon im</i>	137	22	111	7	121	8
• Erdgrab	14		26		18	
• Urnenmauer	9		9		8	
• Urnenerdammern	9		3		7	
• Baumgrab	15		4		3	
• Rabattengrab						
Benutzung Leichenhalle						
• mit Trauerfeier	199		165		155	
• ohne Trauerfeier	1		19		15	
Umbettungen	1					
Leichenkühlung	194		152		146	
Grabmalgenehmigungen	38		34		45	
Nutzungsrecht Neuankauf/Wiedererwerb						
• Wahlgrab/Erdgräber	193		167		159	
• Urnennischen	21		25		18	
• Urnenerdammern	12		19		12	
• Kindergräber	2		1		5	
• Baumgrab	8		2			
• Rabattengräber	16					
Verzichte auf Nutzungsrechte an Grabstätten	101		92		73	
Bestattungen von Amts wegen	11		5		5	
Gebührenbescheide insgesamt	800		709		710	

## Gebühren- und Kostenentwicklung

Die Anzahl der Feuerbestattungen hat wieder zugenommen und liegt deutlich über der Erdbestattung (39 Urnenbestattungen mehr). Die Bestattungszahlen konnten wieder einen leichten Abwärtstrend verzeichnen.

Der Kostendeckungsgrad ist abgesunken und liegt bei 72 % (vorläufig).

### Gebührentwicklung/Kostendeckungsgrad UA 7500 VWHH im 3-Jahres-Vergleich

<b>EINNAHMEN</b>	<b>2015</b> €	<b>2016</b> €	<b>2017</b> €
Beerdigungsgebühren	265.059	219.487	198.446
Grabplatzgebühren	269.177	219.991	225.818
sonst. Gebühren	9.719	9.089	6.032
Friedhofunterhaltsgebühr einschl. Vorauszahlg.	77.408	78.792	75.992
<b>Einnahmen gesamt (VerwaltungsHH)</b>	<b>621.363</b>	<b>527.359</b>	<b>506.288</b>
<b>AUSGABEN</b>	<b>2015</b> €	<b>2016</b> €	<b>2017</b> €
Personalkosten/innere Verrechnung. Verwaltung	369.523	315.888	383.373
allgemeine Sachkosten	173.178	184.461	203.719
kalkulatorische Kosten/Zinsen	150.000	142.000	112.000
<b>Ausgaben gesamt (VerwaltungsHH)</b>	<b>692.701</b>	<b>642.349</b>	<b>699.092</b>
<b>Kostendeckungsgrad (kameral)</b>	<b>89 v.H.</b>	<b>82 v.H.</b>	<b>72 v. H.*</b>

\*Vorläufige Zahlen Stand 23.02.2018

### Bestattungen von Amts wegen

Im Jahr 2017 musste bei 5 Sterbefällen eine Bestattung von Amts wegen veranlasst werden.

Insgesamt wurden 8.609,92 € verauslagt;  
davon konnten 3.786,81 € von den Verpflichteten zurückgefordert werden;  
somit verbleiben 4.823,11 € Kosten bei der Stadt Neuburg a. d. Donau

### Friedhofsreferentin

Mit der Friedhofsreferentin des Stadtrates, Frau Elfriede Müller, fanden regelmäßig Gespräche und Ortsbesichtigungen statt.

## 301 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Wohnungswesen

Die Schwerpunkte der Tätigkeit des Amtes 300 im Jahr 2017 lagen in folgenden Bereichen:

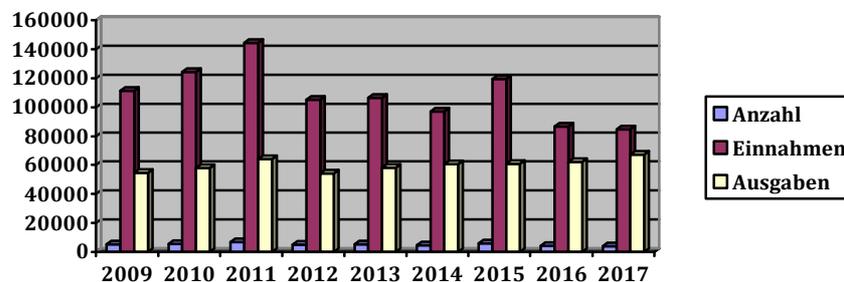
### Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

Im Jahr 2017 fanden vier Sitzungen des Verkehrsausschusses statt. Dabei wurden überwiegend Anträge, Anregungen und Probleme zum Verkehrsablauf, zur Verkehrssicherheit sowie über Geschwindigkeitsbeschränkungen behandelt. Außerdem traf sich der Arbeitskreis Verkehrsentwicklung fünf Mal und der Ausschuss Agenda Fahrradverkehr drei mal.

Der Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) kontrollierte auf seinen Streifgängen überwiegend Jugendliche mit Alkohol und konnte gelegentlich Raufereien und Streitigkeiten schlichten. Des Weiteren konnten aufgrund der Anzeigen des KOD 19 Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. Außerdem wurden gezielt Kontrollen zur Überführung der Verantwortlichen der FCB-Schmierereien im ganzen Stadtgebiet durchgeführt. Diesmal mit Erfolg. Darüber hinaus wurde der Kommunale Ordnungsdienst präventiv bei großen städtischen Veranstaltungen wie dem Neuburger Schloßfest und Weihnachtsmarkt eingesetzt.

Regelmäßig finden Kontrollen im fließenden Verkehr statt. Dabei konnten an 48 Messtagen ca. 4.400 Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet werden.

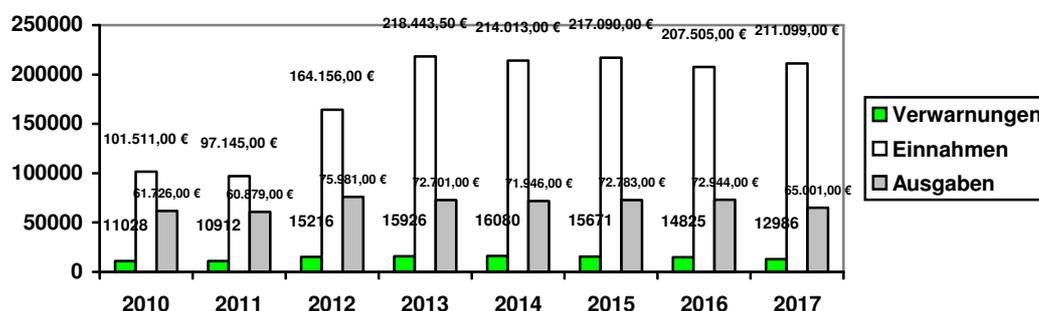
### Verwarnungen fließender Verkehr



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Anzahl</b>	5.601	6.736	5.029	5.228	4.598	5.848	4.208	3.933
<b>Einnahmen</b>	124.285	144.310	105.260	106.595	96.985	119.585	86.795	84.705
<b>Ausgaben</b>	57.839	64.059	54.184	58.062	60.493	60.803	62.353	67.184

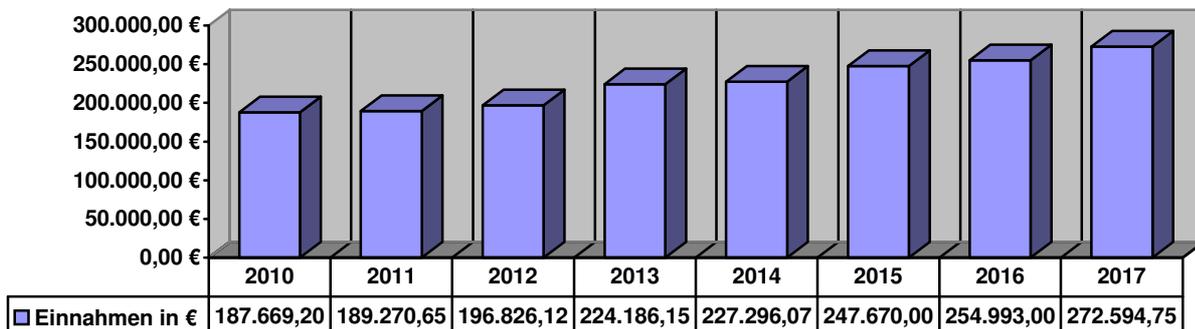
Auch die Überwachung des ruhenden Verkehrs zeigt sich nach wie vor als unerlässlich:

### Verwarnungen ruhender Verkehr



## Gebührenaufkommen aus Parkscheinautomaten

Durch die Auswechslung alter und anfälliger Parkscheinautomaten durch neue Modelle, konnte der Ausfall von Automaten reduziert werden. Dadurch konnten die Einnahmen wieder gesteigert werden.



## Volksfest und Märkte

Vom Ordnungsamt wurde im Jahr 2017 das 74. Neuburger Volksfest organisiert. 40 Schau-steller lockten zum Wiesenbummel.

Der Preis für eine Maß Bier betrug 7.50 €, das Weizenbier kostete 3.60 €.

Der Arbeitskreis für Märkte hat sich in insgesamt fünf Sitzungen vor allem mit der Zulassung, der Durchführung und der Nachbetrachtung bezüglich des Neuburger Volksfestes auseinandergesetzt.

Die Frühjahrs- und Herbstdult mit Krammarkt und verkaufsoffenen Sonntag haben sich auch 2017 als Besuchermagnete erwiesen. Es wurden im April 64 Fieranten und im Oktober 60 Fieranten zugelassen.

Auf dem Neuburger Wochenmarkt wurden auch 2017 wieder monatlich wechselnde Aktionen angeboten. Von März bis November fanden 9 verschiedene Aktionen zur Steigerung der Attraktivität des Neuburger Wochenmarktes statt. So gab es z.B. eine Osterbastelaktion, den Spargelmarkt, eine Kürbis-Schnitzaktion für Kinder, eine Ölverköstigung und es wurde erneut Erntedank auf dem Wochenmarkt gefeiert.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Schrankenplatz wurde heuer von der Stadt Neuburg und dem Verein Stadtmarketing e.V. zum 10. Mal organisiert. Die EisArena mit einer Größe von 300 qm hat sich auch heuer wieder als echter Magnet erwiesen. Der dort stattfindende Schulsport konnte erneut gesteigert werden.

In der Markthalle wurde zum 8. Mal eine Ausstellung, diesmal mit „Christbaumschmuck“ organisiert, die sehr gut besucht war.

Im Jahr 2017 wurde zum 3. Mal der Neuburger Krippenweg durchgeführt. Ausgehend vom Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz ging es über 24 Stationen durch die Untere und Obere Stadt. Krippen unterschiedlichster Art warteten darauf, in den Schaufenstern von Geschäften und in der Hofkirche entdeckt zu werden.

## Vollzug des Gaststättengesetzes

Zum 31.12.2017 waren insgesamt 159 Gaststättenbetriebe und zehn Spielhallen sowie 26 erlaubnisfreie Imbissbetriebe im Bereich der Stadt Neuburg an der Donau konzessioniert.

Im Laufe des Jahres 2017 wurden 22 Gaststättenerlaubnisse und acht vorläufige Erlaubnisse erteilt, davon vier Gaststätten neu eröffnet bzw. erweitert.

Im Rahmen des Gaststättengesetzes wurden 168 Gestattungen für Vereinsfeste oder kurzfristige Veranstaltungen erteilt (2016: 156).

Für Vereinsjubiläen, Open Air, Rockpartys, Festivals und sonstige öffentliche Vergnügungen wurden 29 (2016: 36) Genehmigungen ausgestellt.

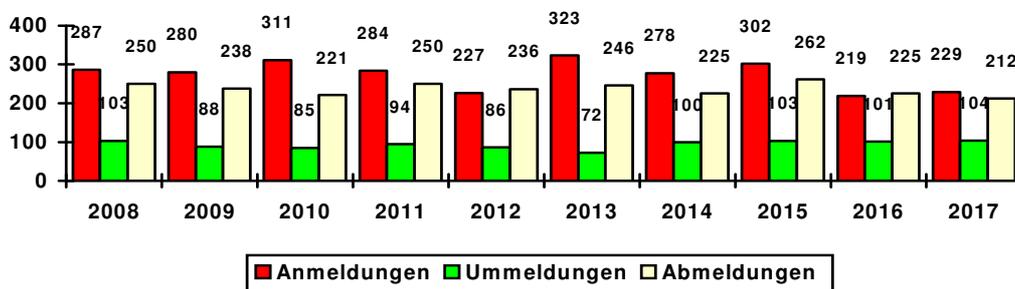
Bei einer Gaststätte wurde die Sperrzeit aufgehoben; insgesamt wurden 15 Bescheide erteilt.

37 Gastronomiebetriebe erhielten Erlaubnisse zur Inanspruchnahme von öffentl. Verkehrsgrund zur Außenbewirtung. Bewirtet wurden insgesamt 1.700 m<sup>2</sup> (2016: 1.786 m<sup>2</sup>) auf öffentlichem Verkehrsgrund. Hierbei fielen Sondernutzungsgebühren in Höhe von 17.306 € (2016: 18.972 €) an.

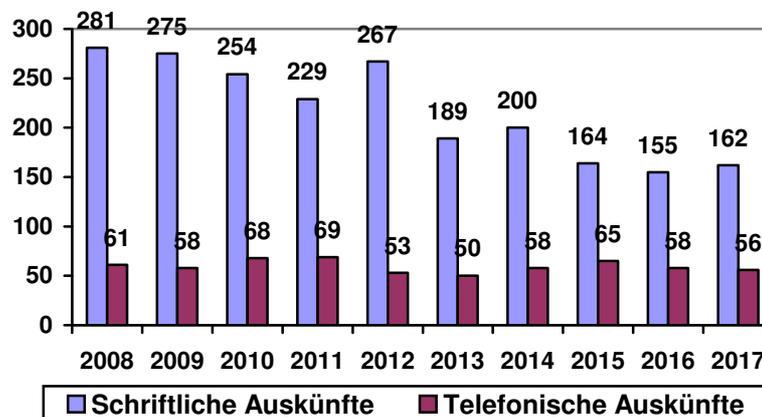
## Vollzug der Gewerbeordnung

Die Gewerbeanmeldungen sind 2017 im Vergleich zum Vorjahr von 219 auf 229 Meldungen leicht gestiegen. Dagegen sind die Abmeldungen von 225 auf 212 Meldungen zurückgegangen. Die Gewerbeummeldungen sind im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben. Die Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus der Gewerbebehörde sind im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Abfragen der telefonischen Auskünfte haben sich 2017 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres kaum verändert. (Näheres ist aus den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen).

### Gewerbean-, um- und abmeldungen



### Schriftliche und telefonische Auskünfte aus der Gewerbebehörde



Nach der Gewerbeordnung wurden als Markt 14 Veranstaltungen (2016: 11 Veranstaltungen) neu festgesetzt.

Anlässlich von privaten Jubiläen und Hochzeiten wurden sieben Kleinf Feuerwerke - Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 - (2016: 14) genehmigt.

## Auflistung der erteilten Ausweise und Erlaubnisse

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fischereischeine	92	94	101	82	101	80	87	86	72
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Anhörung)	357	401	446	429	531	564	681	708	858
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Erlaubnis)	96	97	129	200	160	156	119	111	108
Infostände	95	66	90	80	120	148	101	142	149
Ordnungswidrigkeiten	6	24	18	88	176	81	47	57	43
Plakatierungen	143	116	110	110	125	109	99	89	99
Sondernutzungen	123	122	118	110	114	90	106	91	98
Straßenbestandsverzeichnis (Änderungen)	10	7	8	17	12	23	7	16	25
Verkehrsrechtliche Anordnungen 1. Baustellen, Veranstaltungen 2. Beschilderung von Straßen	349	368	491	506	553	686	550	596 29	731 36
Obdachloseneinweisungen Verlängerungen der Einweisung	19	37	14	30	29	31	50	37 50	35 54

<b>Parkausweise</b>	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anwohner	273	277	304	330	315	388	395	444
Handwerker (pro Ausweis)	133	137	136	184	162	95	186	212
Jahresparkerlaubnisse f. Gewerbe- treibende	31	20	20	16	20	23	29	30
Schwerbehinderte	108	66	59	57	60	49	48	48
Sonstige	249	268	246	269	270	478	440	290
Sozialer Dienst	180	200	201	192	147	202	234	214
Ausweise für Bewohner der oberen Altstadt	53	58	73	49	44	94	80	56

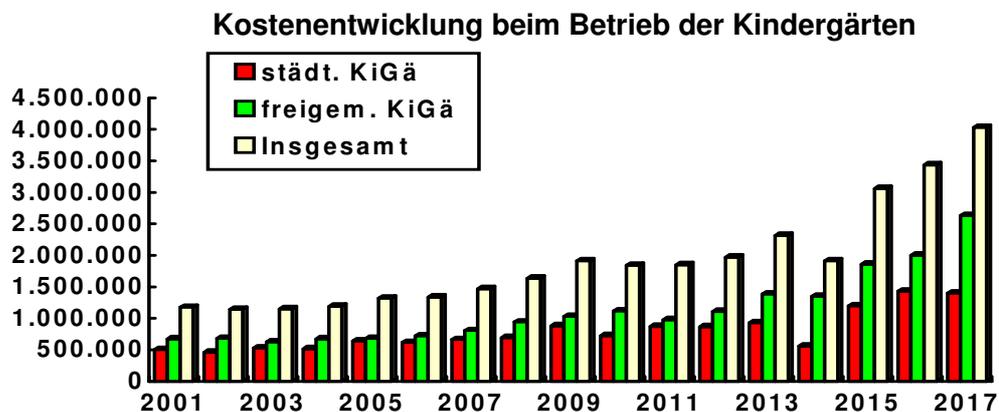
## 302 -Kindergarten- und Schulangelegenheiten Renten und Soziales, Wohnungsamt

### Kindergärten

In den fünf städtischen Kindergärten betreuen 38 Erzieherinnen, 28 Kinderpflegerinnen, drei Berufspraktikanten/-innen und drei Vorpraktikanten/-innen derzeit 438 Kinder in vier Ganztags-, fünf Vormittags-, sieben verlängerten Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen.

In den Kindergärten Brändström und Sonnenhügel werden aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund zwei weitere Fachkräfte zur Sprachförderung beschäftigt.

Die neun freigemeinnützigen Kindergärten werden von rund 527 Kindern besucht, so dass insgesamt 965 Kinder in den vierzehn Kindergärten im Stadtgebiet betreut werden.



### **Kinderhort**

Im Kinderhort des Studienseminars werden bis zu 20 Kinder in einer Hortgruppe betreut. Im Kinderhort des Vereins Frühförderung werden je 16 Kinder in zwei Integrationsgruppen betreut.

### **Kinderkrippen**

In den drei Krippengruppen des Vereins Frühförderung werden 36 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In den zwei Krippengruppen der Arbeiterwohlfahrt werden 24 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

Die zwei Kinderkrippen Amalienschule und „Du & Ich“ des BRK betreuen jeweils 24 Kinder. Die Kinderkrippe „Sternenhaus“ in Heinrichsheim betreut 11 Kinder.

### **Finanzieller Aufwand der Stadt Neuburg für Kinderbetreuung**

Der derzeitige Betrieb aller Kindertageseinrichtungen erforderte von Seiten der Stadt Neuburg an der Donau im Jahre 2017 einen Zuschussbedarf von rund 4,03 Mio. € (Vorjahr 3,43 Mio. €).

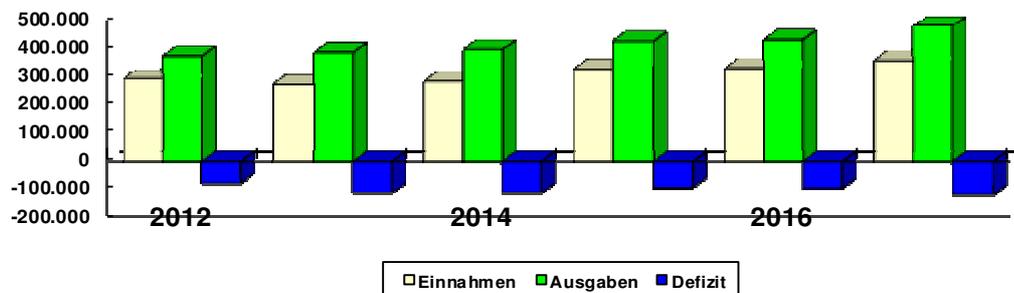
Hiervon entfallen 1,40 Mio. auf die städtischen und 2,63 Mio. auf die freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen.

## Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird in der Regel im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs durchgeführt. Das Gesamtdefizit beträgt im Jahr 2017 (bei 505 Fahrschülern) voraussichtlich rund 98.500 € (Vorjahr 110.000 €). Durch die Beförderung von Inklusionsschülern hat sich der Aufwand erheblich erhöht.

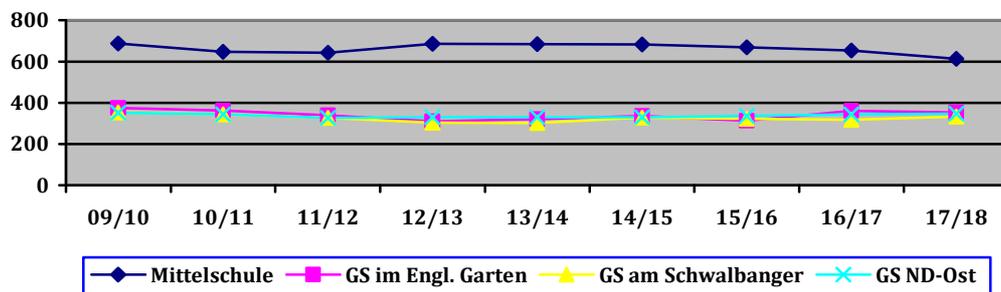
Im Jahr 2017 wurden 13 Anträge auf 50%ige Übernahme der Beförderungskosten gestellt. Der Aufwand beträgt rund 703 €.

### Defizitentwicklung bei der Schülerbeförderung



## Schulen

Die Neuburger Volksschulen wurden zum Stichtag 01.10.2017 von 1.647 Schülern besucht. Davon kommen 175 Schüler aus umliegenden Gemeinden, die, aufgrund von Verbandschulverträgen und Mittelschulverbund, in Neuburg unterrichtet werden. Die Gesamtschülerzahl hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr um 29 Schüler verringert.



Die Stadt Neuburg ist Sachaufwandsträger für die Grundschulen und die Mittelschule in Neuburg an der Donau.

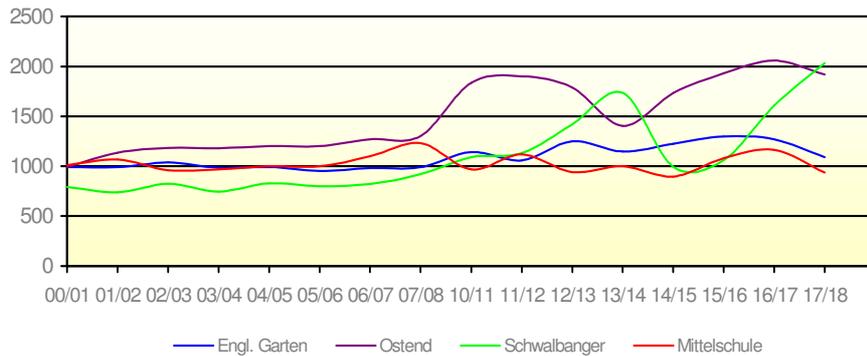
Es bestehen derzeit

	mit einem jährl. Schulaufwand <sup>°</sup> in EUR rd. *	jährl. Aufwand pro Schüler in EUR *
- die Grundschule im Englischen Garten	385.000	1.091
- die Grundschule am Schwalbanger	680.000	2.036
- die Grundschule Neuburg-Ost	666.000	1.919
- die Mittelschule Neuburg a. d. Donau	574.000	937

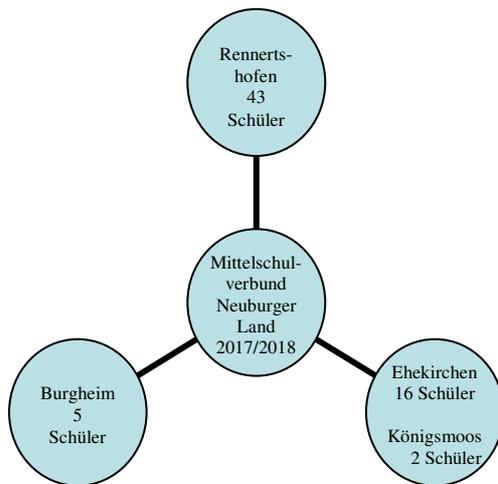
<sup>°</sup>Schulaufwand = Ausgaben ohne Schülerbeförderungskosten abzüglich Einnahmen ohne Gastschulbeiträge

\*vorläufige Zahlen.

## Entwicklung Pro-Kopf-Schulaufwand



## Mittelschulverbund Neuburger Land



Seit dem Schuljahr 2011/2012 stehen die Mittelschulen Rennertshofen, Ehekirchen und Burgheim im Schulverbund mit der Mittelschule Neuburg. Dazu wurde am 02.02.2011 zwischen der Stadt Neuburg, dem Märkten Rennertshofen und Burgheim und den Gemeinden Ehekirchen und Königsmoos ein Kooperationsvertrag geschlossen. Der Vertrag sieht eine Sprengeländerung vor, die das gesamte Verbundgebiet aus den bisherigen Sprengeln der Mittelschulen Neuburg, Rennertshofen, Burgheim und Ehekirchen umfasst. Als Ausgleich für die, durch die Änderung des Sprengels entfallenden Gastschulbeiträge für die Schüler aus den Verbundgemeinden, die die Mittelschule in Neuburg besuchen, werden Ausgleichszahlungen in Höhe von je 1.500 € an die Stadt Neuburg fällig.

## Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen

Seit dem Schuljahr 2002/03 führte der Verein Frühförderung e.V. erfolgreich die Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen durch. Diese Zusammenarbeit wurde mit dem Schuljahr 2013/14 beendet. Der neue Träger ab dem Schuljahr 2014/15 ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen. Dieses Schuljahr wurden in der Grundschule im Englischen Garten 8 Gruppen mit insgesamt 96 Kindern, an der Grundschule am Schwalbanger sieben Gruppen mit insgesamt 84 Kindern und an der Grundschule Neuburg-Ost fünf Gruppen mit insgesamt 60 Kindern eingerichtet. Derzeit werden vom BRK, Kreisverband ND-SOB Betreuungszeiten von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten. Das Mittagessen nehmen die Kinder der Grundschule im Englischen seit April 2012 in den Räumen der neuen Mensa der Mittelschule ein. Die Schüler der Grundschule am Schwalbanger gehen seit September 2015 in die neue Mensa der neugebauten Schule zum Essen und die Schüler der Grundschule Neuburg-Ost ins naheliegende Bürgerhaus Ostend.

## Neubau der Grundschule am Schwalbanger

Mit Schulbeginn für das Schuljahr 2015/2016 wird der Unterricht in dem neuen Schulgebäude der Grundschule am Schwalbanger durchgeführt. Die Einweihung der Schule fand nach Fertigstellung der Außenanlagen am 17. Juni 2016 statt. Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden durch eine Umsprengelung des Gemeindegebietes Rohrenfels die Schüler der Gemeinde Ehekirchen und Rohrenfels wieder der Grundschule in Ehekirchen zugeführt.

### **Gebundene Ganztagschule an der Grundschule Neuburg-Ost**

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde an der Grundschule Neuburg-Ost die gebundene Ganztagschule eingeführt. Diese wird von der Regierung von Oberbayern pro Schuljahr und Klasse mit 6.000 € unterstützt. Davon trägt die Stadt Neuburg als Sachaufwandsträger 5.500 €. Insgesamt besuchen dieses Schuljahr 77 Schüler vier Ganztagsklassen. Das Mittagessen nehmen die Schüler im Bürgerhaus Ostend e.V. ein. Zum Schuljahr 2012/2013 wurde mit dem Bürgerverein Ostend e. V. ein neuer Kooperationspartner gefunden, der u. a. die 12.000 € Zuschuss verwaltet.

### **Gebundene Ganztagschule an der Mittelschule Neuburg**

Im Schuljahr 2017/18 gibt es an der Mittelschule fünf gebundene Ganztagsklassen in den Jahrgängen 5 bis 9. Nach dem Rückzug des Caritasverbandes als Kooperationspartner, hat sich der „Freundeskreis der Mittelschule“ bereiterklärt, als neuer Kooperationspartner den Zuschuss von 6.000 € pro Schuljahr von der Regierung von Oberbayern zu verwalten. Insgesamt besuchen 114 Schüler die gebundenen Ganztagsklassen.

Seit der Inbetriebnahme im April 2012 können die Mahlzeiten in der neuen Mensa in drei Schichten eingenommen werden. Dazu wurde mit den Lebenshilfe-Werkstätten in der Region 10 GmbH ein Catering-Vertrag geschlossen, die das Essen anliefern und mit eigenem Personal ausgeben.

### **Offene Ganztagschule**

Für das Schuljahr 2017/18 haben sich 20 Schüler für die offene Ganztagsklasse mit Betreuung bis 15.30 Uhr angemeldet. Träger der Nachmittagsbetreuung ist der Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Mittelschule. Für die Betreuung und das Mittagessen werden Elternbeiträge durch den Caritasverband erhoben. Finanziell wird die Nachmittagsbetreuung durch die Regierung von Oberbayern mit 29.200 € unterstützt. Seit dem Schuljahr 2009/2010 leistet die Stadt Neuburg als Sachaufwandsträger an den Freistaat eine Pauschale zur Mitfinanzierung der Betreuungskosten in Höhe von 5.500 € je Schuljahr.

### **Schulsozialarbeit an den Schulen**

Niedrigschwellige Hilfen zu leisten ist das primäre Ziel der Schulsozialarbeit an den Schulen. Dies setzt sie seit nunmehr 5 Jahren erfolgreich an der Mittelschule – gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern sowie den Kooperationspartnern im Umfeld von Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie Erziehungsberatung um. Die Personalkosten der hauptamtlichen Fachkraft in Vollzeit – angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit an der Mittelschule - werden von der Stadt Neuburg und dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen. An der Mittelschule wurden für die Schulsozialarbeit 76.000 € im Haushalt 2017 zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden seit dem 01.09.2015 an der Grundschule am Schwalbanger eine Fachkraft (halbtags) und seit dem 01.09.2016 an der Grundschule Neuburg-Ost eine Fachkraft (teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Auch hier angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit. Die Kosten hierfür werden von der Stadt Neuburg dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen.

### **Feuerwehren:**

Ausgaben:

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren wurden im Rechnungsjahr 2017 folgende Bau- und Beschaffungsmaßnahmen begonnen bzw. durchgeführt.

Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen:

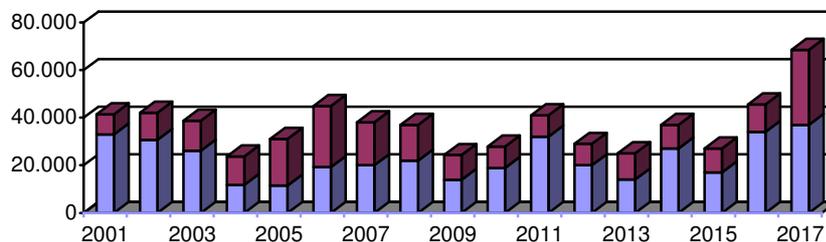
Maskenprüfgerät Atemschutzwerkstatt FFW Neuburg	7.000 €
Sicherheitsschrank für Gefahrstoffe gem. EN 14470-1	3.000 €
Dosiergerät für Desinfektionsmittel	2.000 €
4 Chemikalienschutzanzüge FFW Neuburg	10.400 €
Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens FFW Heinrichsheim (abzüglich Spenden i. H. v. 9.500 Euro)	26.000 €
Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 FFW Neuburg	384.000 €
Es wurde von der Stadt Neuburg auch wieder ein Zuschuss für die Kameradschaftskassen mit gewährt.	8.000 €

### Einnahmen:

Im Rechnungsjahr 2017 ergaben sich bis jetzt im Bereich Feuerwehrwesen folgende wesentlichen Einnahmen:

Atemschutzwerkstatt 1. Hj. 2017	14.800 €	(Arbeitskosten)
Atemschutzwerkstatt 2. Hj. 2017	16.700 €	
Feuerwehreinsätze	37.050 €	
Staatzuschüsse	12.500 € 119.000 €	MTW FFW Heinrichsheim HLF 20 FFW Neuburg
Kreiszuschüsse	47.600 € ca. 5.200 €	HLF 20 FFW Neuburg Chemikalienschutzanzüge

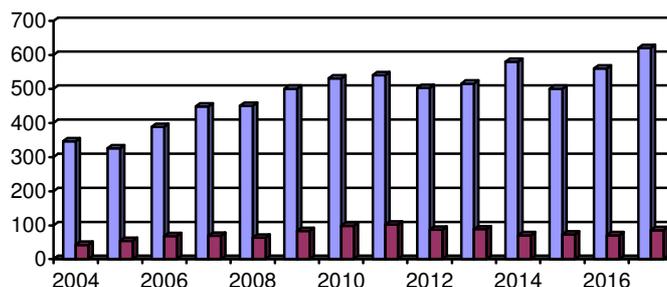
**Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen und Atemschutzwerkstatt**



■ Feuerwehreinsätze ■ Atemschutzwerkstatt

Die Einnahmen aus den Feuerwehreinsätzen sind naturgemäß Schwankungen unterworfen. Je mehr kostenpflichtige Einsätze die Feuerwehr hat, umso mehr Einnahmen sind zu verbuchen.

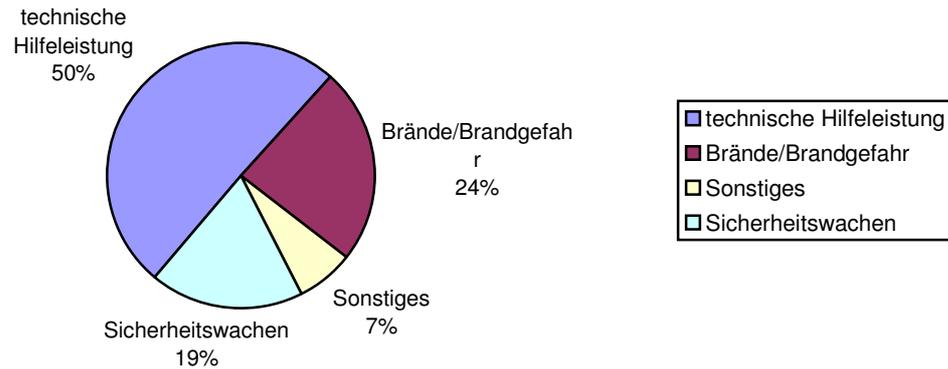
**Feuerwehreinsatzzahlen**



■ Einsätze gesamt ■ Einsätze mit Kostenersatz

Im Jahr 2017 leisteten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neuburg an der Donau insgesamt 620 Einsätze; für 80 Einsätze konnte Kostenersatz geltend gemacht werden.

## Feuerwehreinsätze im Jahr 2017



Unter technischer Hilfeleistung ist die Hilfeleistung bei sonstigen Schadensereignissen wie Unglücksfällen und (durch andere Ursachen als Brand hervorgerufenen) Notständen im öffentlichen Interesse zu verstehen z. B. Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall, Wohnungstüröffnung bei einer hilflosen Person in der Wohnung, Befreiung von Tieren aus einer Notlage etc. Diese Hilfeleistung der Feuerwehren hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen überschreitet seit längerer Zeit die Zahl der Brandeinsätze um ein Mehrfaches.

Die Sicherheitswache ist ein Bereitschaftsdienst bei bestimmten Anlässen wie z.B. Theateraufführungen, Konzerten etc.

### Kommandantenwahlen:

Im Jahr 2017 fanden turnusgemäß bei drei Feuerwehren die Wahlen der Kommandanten samt Stellvertreter statt:

Datum	Freiwillige Feuerwehr	Kommandant	Stellvertreter
20.01.2017	Feldkirchen	Robert Reichart	Christian Richter
11.03.2017	Heinrichsheim	Michael Ebert	Michael Hellweg
17.03.2017	Neuburg	Markus Rieß	Stefan Hanowski

### Annahmestelle für Rente und soziale Angelegenheiten

In den Bereichen Versicherung und Rente bestand im abgelaufenen Jahr großer Informationsbedarf, da ab 2017 die Flexi-Rente eingeführt wurde.

Insgesamt hat das Sachgebiet 242 Rentenanträge aufgenommen.  
Davon waren

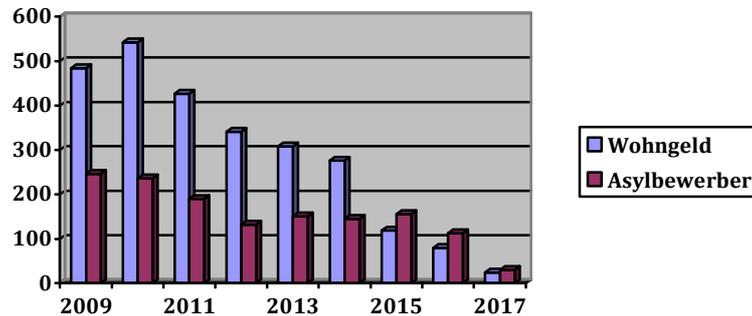
Witwenrente / Waisenrente	113
Altersrente	99
Erwerbsminderungsrente	30

Weiter wurden 85 Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung gestellt.

Die Anzahl der Anträge auf Sozialleistungen ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. 2017 wurden im Sachgebiet 24 Wohngeldanträge und keine Anträge auf Grundsicherung vorgeprüft und weitergeleitet, sowie 30 Anträge auf Asylbewerberleistungen gestellt.

Parkausweise für schwerbehinderte Menschen wurden im abgelaufenen Jahr 48 ausgestellt. Davon waren 31 EU-Ausweise und 17 Bayern-Ausweise.

Im Laufe des Jahres 2017 sind für den Schulwegdienst 1 neue Schulweghelfer eingestellt worden, 1 Helfer beendete den Dienst. Insgesamt hat das SG 20 Schulweghelfer betreut.



### Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes – Wohnungsamt

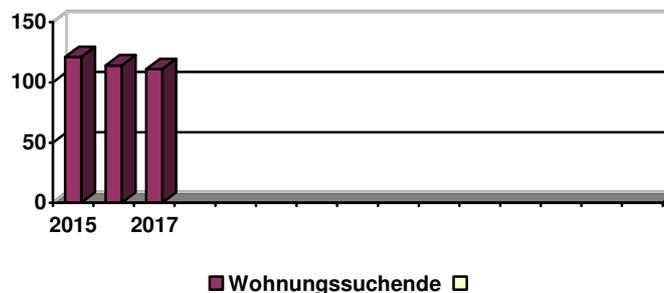
#### Bestätigung über das Ende der öffentlichen Förderung

Im Jahr 2017 wurde 4 Bescheinigung über das Ende der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ ausgestellt.

#### **Vermittlung von Sozialwohnungen**

1. Eingegangene Anträge auf Vermittlung einer Sozialwohnung	111
2. Laufende aktuelle Anträge von Wohnungssuchenden	141
davon Vorgemerkte 1-Zi.Whg.	48
davon Vorgemerkte 2-Zi.Whg.	29
davon Vorgemerkte 3-Zi.Whg.	37
davon Vorgemerkte 4-Zi.Whg.	18
davon Vorgemerkte 5-Zi.Whg.	6
davon Vorgemerkte 6-Zi.Whg.	3
3. Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für wieder zur Vermietung freierwerdende Sozialwohnungen der Bauträger	18
4. Erteilte Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für Wohnungssuchende, die in anderen Städten eine Wohnung suchen	12

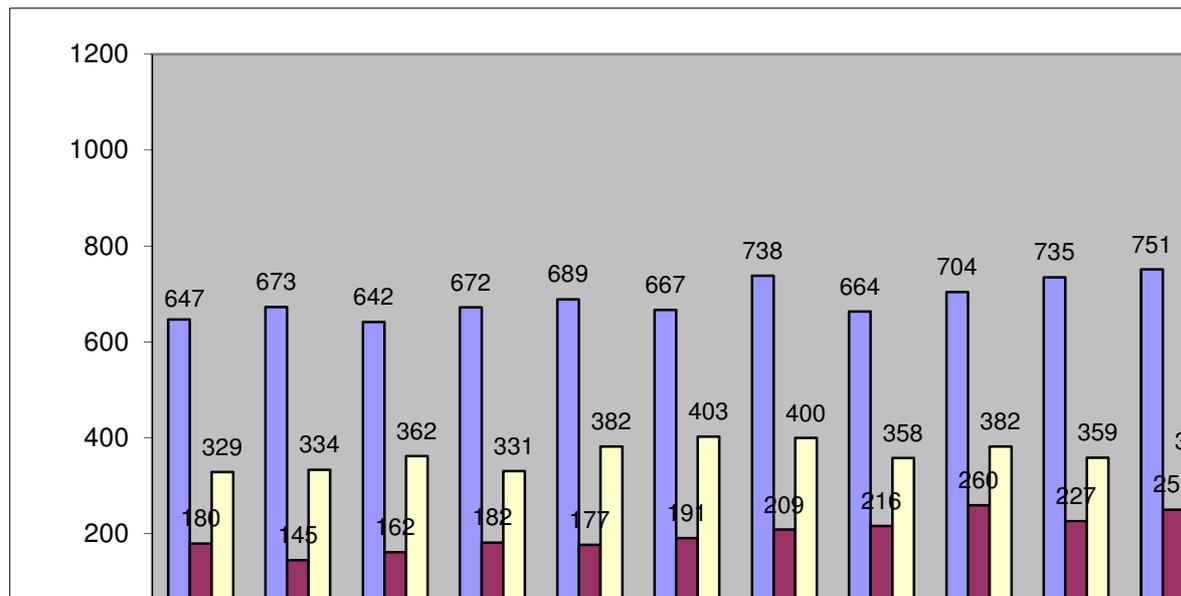
Derzeit gibt es im Stadtgebiet Neuburg an der Donau insgesamt 305 Sozialwohnungen



## 303 - Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen

### Standesamt

Im Jahr 2017 wurden im Stadtgebiet Neuburg a.d.Donau sowie im Gebiet der Gemeinden Bergheim, Burgheim und Rohrenfels 1004 Geburten (davon drei Nachbeurkundungen), 295 Eheschließungen (davon zwei Ehen nach § 17a PStG), 2 Lebenspartnerschaften und 434 Sterbefälle beurkundet.



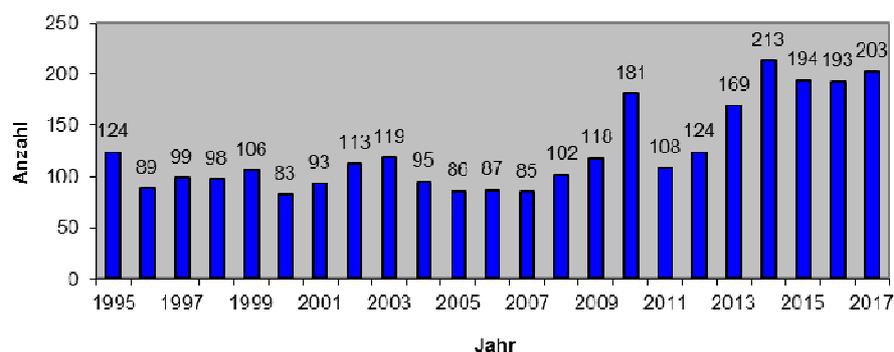
In allen drei Bereichen – Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle – werden die Beurkundungen zunehmend internationaler. Der große Zustrom an Flüchtlingen führt insbesondere im Bereich Geburten und Eheschließungen zu zusätzlichem Arbeitsaufwand. Im Jahr 2017 waren im Standesamt auch verstärkt Prüfungen von im Ausland erfolgten Eheschließungen und Ehescheidungen vorzunehmen.

Heiraten in Neuburg liegt im Trend. Mit 295 vollzogenen Eheschließungen wurde ein neuer Höchststand erreicht. Die „Heiratsstadt Neuburg“ wird insbesondere von auswärtigen Brautpaaren sehr gut angenommen. Mit 116 Brautpaaren – neuer Rekordwert – kommen 39,32 Prozent der Paare von außerhalb. Im Jahr 2016 hatten von 291 Brautpaaren 105 Paare keinen Wohnsitz in Neuburg (36,08 Prozent).

### **Kirchenaustritte**

Im Jahr 2017 sind insgesamt 203 Personen aus der Kirche ausgetreten. Im Jahr 2016 wurden 193 Kirchenaustritte beurkundet.

Kirchenaustritte

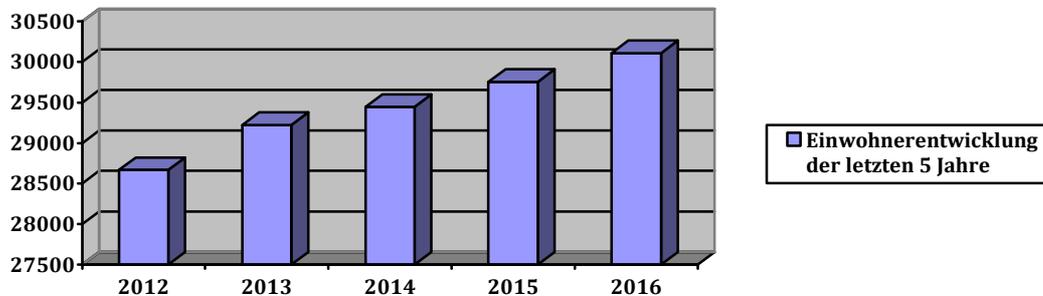


## Einwohnermeldeamt

Im Jahr 2017 haben sich beim Einwohnermeldeamt:

1.899 Personen angemeldet (2016: 2.099),  
1.876 Personen abgemeldet (2016: 1.743) und  
1.825 Personen umgemeldet (2016: 1.509).

Mit Hauptwohnsitz waren zum Stichtag 31.12.2017 insgesamt 30.147 Personen gemeldet. Im Vergleich zum Jahr 2016 (30.109 Personen) bedeutet dies eine Zunahme der Einwohnerzahl um 38 Personen.



Ferner wurden wieder ca. 1.800 schriftliche und ca. 3.500 telefonische Anfragen nach Melde-  
registrauskünften gebührenfrei bzw. gebührenpflichtig beantwortet. Hinzu kommen etwa  
3.900 sonstige telefonische Anfragen.

Durch Einführung des neuen BMG ab 01.11.2015 ist der Aufwand der Auskunftserteilung  
massiv gestiegen, da jede Auskunft (auch die telefonische) aufwändig protokolliert werden  
muss.

Die Pflicht zur Vorlage der Wohnungsgeberbestätigung bei jeder Anmeldung wurde vom  
Bürger überwiegend positiv angenommen. Für die Stadt bedeutet die Einführung dieser Vor-  
lagepflicht allerdings einen erheblichen Verwaltungsaufwand.

## Passwesen

Im Jahr 2017 wurden 1.445. Reisepässe (2016: 1.276) und 2.761 Personalausweise  
(2016: 2.522) in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei in Berlin ausgestellt.

In eigener Bearbeitung wurden 356 Kinderreisepässe (2016: 418), 43 vorläufige Reisepässe  
(2016: 31) und 203 vorläufige Personalausweise (2016: 182) ausgestellt. 223 Kinderreise-  
pässe wurden verlängert bzw. aktualisiert.

Der Service des Passamtes, dem Bürger sowohl Informationen über in Kürze ungültig  
werdende Ausweispapiere zukommen zu lassen als auch ihn zu informieren, wenn der neue  
Personalausweis oder Reisepass bei der Verwaltung eingetroffen ist, findet positive Reso-  
nanz.

## Bürgerbüro

Seit dem 01.01.2011 befindet sich auch das Fundbüro im Bürgerbüro. Im Fundbüro wurden  
262 Fundsachen (2016: 231) und 91 Fahrräder (2016: 69) abgegeben. Die Zahl der gefun-  
denen Schlüssel ist hierin nicht enthalten.

Die Versteigerung von Fundfahrrädern und der Erlös aus sonstigen Fundsachen erbrachten  
Einnahmen in Höhe von 1.370,00 € (2016: 1.778,00 €).

## Wahlamt

Am 24.09.2017 fand die Bundestagswahl statt. Es wurden 30 Urnenbezirke und 10 Brief-  
wahlbezirke eingerichtet.

TheaterGastpieltheater

Unter dem bewährten Titel „**Starke Stücke**“ wurden im Stadttheater Neuburg 2017 wieder zahlreiche Vorstellungen für Erwachsene und Kinder gezeigt. Insgesamt waren es 43 Vorstellungen, darunter Kabarett, Ballett-, Opern- und Operettenaufführungen, sowie einige Komödien, klassisches Schauspiel und Kindertheater. Rund 9.100 Zuschauer besuchten die „Starke Stücke“, die Platzauslastung betrug damit 74,50 %.

Im Bereich **Erwachsenentheater** wurden 2017 im Einzelnen folgende „**Starke Stücke**“ gezeigt:

Aufführungstermin	Titel
18. und 19. Januar	Sweeney Todd
29. und 30. Januar	Terror
14. und 15. Februar	Die Vermessung der Welt
3. März	Sebastian Krämer
11. und 12. März	Die Wunderübung
24. und 25. März	Die Dinge meiner Eltern
15. und 16. Mai	Ziemlich beste Freunde
1. und 2. Oktober	Liebeslügen
11. und 12. Oktober	Die Insel der Vergessenen
23. Oktober	Requiem für einen Spion
25. Oktober	Luise Kinseher – Ruhe bewahren!
2. und 3. November	Kerle im Herbst
11. und 12. November	Lausbubengeschichten
17. und 18. November	Jedermann
28. und 29. November	Romeo und Julia
20. und 21. Dezember	Madame Bovary

Im Bereich **Kindertheater** wurden 2017 folgende „**Starke Kinderstücke**“ gezeigt:

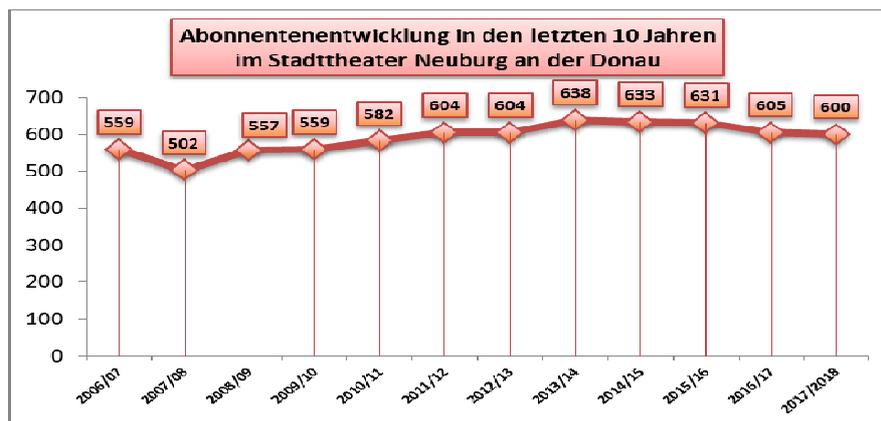
Aufführungstermin	Titel
17. Januar	Ronja Räubertochter (2x)
18. Januar	Ronja Räubertochter
13. Februar	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (2x)
14. Februar	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
10. Oktober	Der Rabe Augustin (2x)
06. Dezember	Der gestiefelte Kater (2x)
07. Dezember	Der gestiefelte Kater
18. Dezember	Bambi (2x)
19. Dezember	Bambi

## Theaterabonnement

Neben Einzelkarten wurden weiterhin die vergünstigten Theaterabonnements angeboten.

Die **Abonnentenzahl** ist mit 600 verkauften Abos etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Abonnentenzahl entspricht dabei einem Auftrag des Kulturausschusses aus dem Jahr 2015: Ziel war eine Reduzierung der Abos auf eine maximale Abonnentenzahl von rund 600 Abonnenten, um mittelfristig zu gewährleisten, dass neben den Abonnentenplätzen auch ein gewisses Kontingent an Einzelkarten im freien Verkauf angeboten werden kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden neue Abonnenten der Platzkategorien 1 und 2 nur dann angenommen, wenn zuvor Abonnements gekündigt wurden. Die **Warteliste** auf ein Abonnement stieg daher im Dezember 2017 auf insgesamt 132 Anfragen an.



## Weitere Theaterveranstaltungen

Insgesamt wurde das Theater erneut für viele Sonderveranstaltungen, Eigenproduktionen, Gemeinschafts- und Fremdproduktionen genutzt, 2017 beispielsweise für:

Ensemble/Gruppe/Verein	Titel
Lucie Schafferhans	Disneykonzert
Stadtkapelle	Neujahrskonzert
Stadt Neuburg	Ehrenbürger Huniar und Sprengel
Descartes Gymnasium	Lysistrata von Aristophanes
Neuburger Volkstheater	Trio Musicale
Rampenieber	Liebe, Zoff und Nachtigall
Stadtkapelle	Two plus Two
Kammeroper	Arzt wider Willen und Alles verhext?!
Familienministerium	Trau Dich!

Durch Eigennutzung und Vermietung wurde das Theater und das Theaterfoyer 2017 an insgesamt 172 Tagen genutzt.

## Renovierungsmaßnahmen im Theaterbereich

Neben der aktiven Nutzung und Vermietung wurden die theaterfreien Tage für **Umbauten, Renovierungen und Reparaturen** effizient genutzt: In den Rängen wurden die Teppiche getauscht und eine neue, erforderliche Stufenbeleuchtung eingerichtet. Die Verkabelung der Scheinwerfer wurde aus dem Zuschauerbereich aus Gründen der Sicherheit entfernt. Zusätzlich wurden feste Stromkreise verlegt und eine Steuerleitung für die Beleuchtung wurde neu installiert.

Zudem wurde im Jahr 2017 die rund 25 Jahre alte **Theaterküche** renoviert und Teilbereiche erneuert. So sind bspw. neue, abschließbare Küchenschränke eingebaut worden, so dass die Theaterküche zukünftig auch Mieter bei besonderem Bedarf nutzen können.

## Musik und Konzerte

Mit zahlreichen Konzerten an unterschiedlichen Veranstaltungsstätten Neuburgs hat sich die Neuburg auch im Jahr 2017 einmal mehr als Musikstadt präsentiert.

Neben den **Konzerten der Sommerakademie**, fanden 2017 sechs Konzerte des **Ensemble del Arte** sowie die **70. Neuburger Barockkonzerte** in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt statt. Viele der Konzerte waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Zudem sorgten zahlreiche **Vereine, Institutionen und Kulturschaffende aus Neuburg** dafür, dass eine Vielzahl von Konzerten und Musikdarbietungen im städtischen Kongregationssaal und im Stadttheater stattfinden konnten, darunter selbstverständlich die **Stadtkapelle**, das **Neuburger Kammerorchester**, der **Simon-Mayr-Chor** oder auch das **Birdland**. Das Kulturamt stand den verschiedenen Veranstaltern logistisch, finanziell oder auch beratend zur Verfügung.

Im Frühjahr 2017 wurden Seniorinnen und Senioren zudem zu einem kostenlosen Konzert mit klassischer Musik sowie Kaffee und Kuchen unter dem Titel „**Musik am Nachmittag**“ in den Marstall eingeladen. Ebenfalls im Frühjahr kamen die sogenannten **Moritäten-Sänger** nach Neuburg, um ihre historischen Lieder interessierten Passanten mitten auf der Straße in der unteren Altstadt zu präsentieren.

Zahlreiche Musikveranstaltungen fanden unter Federführung des Kulturamtes 2017 außerdem im Rahmen der großen Ausstellung „FürstenMacht und wahrer Glaube“ statt.

Neben den Musikveranstaltungen selbst, wurde 2017 der wichtigste Konzertsaal der Stadt, der **Kongregationssaal**, in Abstimmung mit dem Bauunterhalt in Teilbereichen renoviert. So wurden bei den Natursteintreppen vom 1. Stock bis hin zum Kongregationssaal die alten Antirutschstreifen entfernt und durch neue ersetzt. Bei den Stufen vom EG bis zum 1. Stock wurden erstmals Antirutschstreifen angebracht. Im Saal selbst wurde die Bühnentreppe auf der linken Seite durch eine neue ersetzt. Die Bühnenfläche wurde abgeschliffen und der gesamte Bühnenbereich inklusive Treppen gestrichen.

## Förderung von Initiativen und Vereinen mit kulturellem Bezug

Neben der konzeptionellen und organisatorischen Betreuung von Eigenveranstaltungen, betreute das Kulturamt 2017 eine Vielzahl von Neuburger Vereinen, Theatern und Musikgruppen mit kulturellem Bezug. Neben **Hilfestellungen bei Förderanträgen, allgemeiner Beratungen** und **logistischer Hilfe**, unterstützte das Kulturamt verschiedene Vereine und Initiativen auch durch die **Raumvergabe von Theater und Kongregationssaal**.

So führten u.a. folgende Theater und Musikgruppen im Jahr 2017 insgesamt 50 Vorstellungen im Theater oder im Kongregationssaal auf:

- Neuburger Volkstheater
- Jugendtheatergruppe des Neuburger Volkstheaters
- Theatergruppe Descartes-Gymnasium
- Neuburger Kammerorchester
- Musikhaus Neuburg
- Neuburger Kammeroper
- Stadtkapelle Neuburg
- Simon-Mayr-Ensemble
- Ensemble del Arte
- Fanfarenzug
- Verkehrsverein
- Birdland
- Tanzstudio Marrakesch

Um die vorhandenen Raumkapazitäten voll auszuschöpfen, wurde das Theater und der Kongregationssaal zudem an verschiedene Initiativen vergeben, darunter u.a.:

- Maria-Ward-Schule
- Wirtschaftsschule
- BRK Neuburg
- Kreishandwerkerschaft
- Versch. Trauungszeremonien oder Geburtstagsfeiern
- Stadtmarketing
- VdK
- Hospizverein
- städt. Veranstaltungen
- Landratsamt

Neben der Vergabe der Räumlichkeiten des Stadttheaters und des Kongregationssaals vergibt das Kulturamt seit einigen Jahren im Auftrag der Liegenschaften den Marstall, den Boxenstall und die Burgwehr an private und öffentliche Veranstalter. Im Jahr 2017 fanden in diesen Räumen insgesamt 54 Veranstaltungen statt, im Vorjahr waren es noch 38 Veranstaltungen. Diese teilten sich wie folgt auf:

Monat	Marstall	Boxenstall	Burgwehr
Januar	-	-	-
Februar	1	1	-
März	2	1	-
April	4	2	-
Mai	5	2	-
Juni	2	1	-
Juli	4	3	2
August	2	1	2
September	4	2	-
Oktober	3	1	-
November	2	3	-
Dezember	2	2	-
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>4</b>

### **Bildende Kunst, Städtischer Bilderbestand und Ausstellungen**

Für die städtischen Wechselausstellungen stand 2017 lediglich die **Städtische Galerie im Rathausfletz** zur Verfügung, der zweite Ausstellungsraum, der Fürstengang, blieb für eine Kulturamtsnutzung aufgrund der Großausstellung „FürstenMacht und wahrer Glaube“ gesperrt.

Die Reduzierung der Ausstellungs-räumlichkeiten führte dazu, dass die Städtische Galerie 2017 insgesamt weniger Ausstellungen durchführen und daher auch etwas weniger Besucher generieren konnte.

Ausstellungstitel	Ausstellungsort	Zeitraum	Besucher
Hans Baschang - 80	Rathausfletz	26.3 – 7.5.2017	516
Freie Akademie Wagenhofen	Rathausfletz	14.5 – 11.6.2017	925
Kunstkreis – Jahresausstellung	Rathausfletz	8.9 – 10.9.2017 15.9 – 17.9.2017 22.9 – 24.9.2017	2.066
Julius Sayle: Flotte Bienen, tolle Hechte	Marstall - Foyer	8.10 – 5.11.2017	987
BBK „Glaube“	Rathausfletz	1.10 – 12.11.2017	1.366
Weihnachtswerkstatt	Rathausfletz	8.12 – 10.12.2017 15.12 – 17.12.2017	13.100
<b>Besucher insgesamt</b>			<b>18.860</b>

Für die Julius-Sayle Ausstellung, die gemeinsam mit dem Stadtarchiv durchgeführt wurde, wurde das **Foyer des Marstalls als Ausstellungsraum** in Betracht gezogen. Um diesen Raum optimal zu nutzen, wurden an den Wänden besondere Ausstellungsschienen angebracht, die als dauerhafte Installationen das Foyer auch für zukünftige, wenn auch aufgrund der Lichtsituation eingeschränkte Ausstellungen nutzbar machen.

Sämtliche Ausstellungen – sowie deren Eröffnungen – waren eintrittsfrei zu besuchen. Geöffnet waren die Ausstellungen regelmäßig von Donnerstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 11 bis 19 Uhr. Ausgenommen von diesen Öffnungszeiten war erneut die lebende Weihnachtswerkstatt, die nur an zwei Wochenenden geöffnet wird, und die Ausstellungen des Kunstkreises, die nur an den Wochenenden geöffnet sind.

Neben den Ausstellungen wurden 2017 zwei **Publikationen** zu Ausstellungen herausgegeben. Zum einen wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler ein Katalog in einer sehr geringen Auflage für die Jubiläumsausstellung von Hans Baschang gedruckt. 80 handsignierte Exemplare erhielt das Kulturamt, die dann an Presse, Experten und in den freien Verkauf gegeben wurden. Bei dem Katalog handelt es sich um den letzten Ausstellungskatalog des Künstlers, der leider kurz nach Ausstellung verstarb. Zum anderen wurde ein Booklet für die Sayle-Ausstellung vom Stadtarchiv konzipiert, welches dann im Rahmen der Ausstellung gegen eine freiwillige Spende verteilt wurde.

Zu einem feierlichen Abschluss kam es zudem im November 2017: Nach fünfjähriger Arbeit wurde die **Restaurierungsmaßnahme der sogenannten Neuburger Rathausporträts** abgeschlossen. Unter den 80 geladenen Gästen des Festaktes im Rathaus befanden sich neben der Restauratorin und der Presse auch Stadträte, Stadtführer und Sponsoren. Bei den Feierlichkeiten wurde zugleich auch die **Publikation „Herzogin Amalies Familienalbum“** von Frau Dr. Vonhof-Habermayr vorgestellt. Das Booklet wurde als Give-Away für Besucher des Rathauses konzipiert und in einer Auflage von 2000 Stück gedruckt.

Die gesamte Restaurierungsmaßnahme kostete, aufgeteilt auf 5 Jahre, insgesamt 59.249,83 €, knapp die Hälfte von dem Betrag, insgesamt 25.465,04 €, waren Sponsorengelder, die das Kulturamt über sogenannte Gemäldepatenschaften akquirierte.

### Sonderveranstaltungen

Die **Sommerakademie Neuburg an der Donau** fand 2017 zum 39. Mal statt. Vom 30. Juli bis zum 12. August wurden unter der künstlerischen Leitung von Genua Scharmberg (Bildende Kunst), Herbert Wiedemann (Jazz), Alexander Suleiman (Klassik) sowie Georg Brunner (Alte Musik) zahlreiche Kunst- und Musikurse angeboten. Renommierete Dozenten aus dem In- und Ausland lockten hunderte Kulturschaffende in die Stadt. Am Ende der Akademie wurde Georg Brunner verabschiedet und Xenia Löffler als neue Leiterin der Alten Musik begrüßt.

Insgesamt boten 47 Dozenten Kurse an, 589 Teilnehmer nahmen das Kursangebot an:

Dozenten Bildende Kunst	9
Teilnehmer Bildende Kunst 1. Woche	85
Teilnehmer Bildende Kunst 2. Woche	77
Dozenten Musik (inkl. Korrepetitoren)	22
Teilnehmer Musik	135
Dozenten Kinder- und Jugendkurse	15
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 1. Woche	122
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 2. Woche	119
Jugendtheater 1. Woche	16
Jugendtheater 2. Woche	16
Dozent Gospel	1
Teilnehmer Gospel	19
<b>Dozenten gesamt</b>	<b>47</b>
<b>Teilnehmer gesamt</b>	<b>589</b>

Neben dem Kursprogramm boten verschiedene Dozentenkonzerte, Teilnehmerabschlusskonzerte, ein Kammermusikmarathon, ein musikwissenschaftlicher und ein kunstwissenschaftlicher Vortrag, eine Abschlussveranstaltung mit offenen Ateliers und Theateraufführungen, sowie der 18. Biagio-Marini-Wettbewerb den Teilnehmern sowie zahlreichen kunst- und kulturinteressierten Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Der Eintritt für die Dozentenkonzerte belief sich für Schüler, Studenten, Behinderte sowie für Akademieteilnehmer auf 5 Euro, regulär war ein Konzert für 10 Euro zu besuchen. Teilnehmerabschlusskonzerte, die Abschlussveranstaltungen und die Vorträge kosteten keinen Eintritt. Insgesamt besuchten rund 2250 Besucher das Begleitprogramm der Akademie, die sich wie folgt aufteilten:

Sommerakademie Konzert / Veranstaltung	Besucher
Eröffnungskonzert Klassik, 3.7.17	217
Jazz im Stadttheater, 1.8.17	146
Vortrag von Dr. Alexander Heisig „Kirche als Auftraggeber heute“, 2.8.2017*	65
3. Neuburger Kammermusikmarathon, 3.8.17	112
Teilnehmerabschlusskonzert Jazz, 4.8.17*	100
Teilnehmerabschlusskonzert Klassik, 5.8.17*	280
Vortrag von Prof. Gerhard Darmstadt „Wie im Himmel, so auf Erden, 7.8.17*	100
Dozentenkonzert Alte Musik, 8.8.17	215
18. Biagio Marini Wettbewerb, 11.8.17	164
Teilnehmerabschlusskonzert Alte Musik, 12.8.17*	280
Teilnehmerabschlusskonzert Gospel, 12.8.17*	70
Die lange Akademienacht, 12.8.17 *	500
<b>Gesamtbesucherzahl</b>	<b>2249</b>

\*Schätzwert, da keine Eintrittskarten vergeben wurden

Bereits vor der Sommerakademie veranstaltete das Kulturrat 2017 zwei **Benefizkonzerte**, deren Einnahmen komplett dem Stipendienprogramm der Akademie zu Gute kamen. Alle beteiligten Musiker verzichteten auf Ihre Gagen. Am 21. Januar spielten Alexander Suleiman (Violoncello) und Vardan Mamikonian (Klavier) im Schlösschen Hessellohe ein Salonkonzert. Zu diesem Anlass wurde der winterliche Garten des Schlosses besonders beleuchtet. Die Veranstaltung war mit 100 Besuchern ausverkauft. Am 2. März gab zudem das Ensemble Barockin vor ca. 100 Besuchern im Kongregationssaal ein Konzert, aus dem Konzert heraus entstand eine CD-Aufnahme des Ensembles.

Im Herbst 2017 fand dann unter dem Titel „**Wort Klang Bild**“ wieder eine große Kulturnacht statt, die das Kulturrat gemeinsam mit zahlreichen Kunst- und Kulturschaffenden aus der Region organisierte. In diesem Jahr wurde „Glaubensfragen“ als Thema vorgegeben. Mehr als einhundert Künstler, Musiker und Schauspieler – darunter Amateure wie Profis - beteiligten sich wieder ehrenamtlich daran, so dass ca. 3000 Besucher am 14. Oktober 2017 zwischen 18 und 24 Uhr zahlreiche Konzerte, Lesungen, Theater und Kunst an 19 verschiedenen Veranstaltungsorten kostenlos erleben konnten. Am 27. November 2017 veranstaltete das Kulturrat zum Abschluss eine Dankeschön-Brotzeit, an der rund 80 Kulturschaffende teilnahmen.

Die Kulturnacht war 2017 zugleich Bestandteil eines **Rahmenprogrammes**, das das Kulturrat für die Ausstellung **FürstenMacht und wahrer Glaube** mit zahlreichen Kulturschaffenden und verschiedenen Institutionen konzipiert und im Sommer und Herbst des Jahres durchgeführt hat. Rund 40 Veranstaltungen fanden zwischen dem 16. Juli und dem 4. November 2017 im Rahmen der Ausstellung statt, in einzelnen waren dies:

16.07.2017	Open-Air Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung
16.07.2017	Konzert Capella Nova in der Schlosskapelle
23.07.2017	Konzert Laudato Si in der Schlosskapelle
27.07.2017	Vortrag Dr. Gerwing „Wie finde ich einen gnädigen Gott“
28.07.2017	Poetry Slam im Museumsgarten „Im Anfang war das Wort“
30.07.2017	Konzert Platenspiel in der Schlosskapelle

02.08.2017	Vortrag Dr. Heisig „Kirche als Auftraggeber heute“
04.08.2017	Luther-Open-Air-Event im Brandlbad
10.08.2017	Geocaching Luther in der Christuskirche
16.08.2017	Lutherspiele in der Apostelkirche
14.09.2017	Theaterstück „Luther – Rebell Gottes“ in der Hofkirche
15.09.2017	Der Glaube – Märchenhafte Geschichten frei erzählt
15.09.2017	Theaterstück „Luther – Rebell Gottes“ in der Hofkirche
16.09.2017	Theaterstück „Luther – Rebell Gottes“ in der Hofkirche
21.09.2017	Theaterstück „Luther – Rebell Gottes“ in der Hofkirche
22.09.2017	Theaterstück „Luther – Rebell Gottes“ in der Hofkirche
23.09.2017	Theaterstück „Luther – Rebell Gottes“ in der Hofkirche
23.09.2017	Martinus – Oratorium für Soli, Chor und Orchester
24.09.2017	Duke Ellington „Sacred Concert“
26.09.2017	Vortrag Dr. Gratzl „Der Neuburger Kainsmord“
29.09.2017	Martin Luther – Japanisches Papiertheater mit Heike Kielsmeier
01.10.2017	Glauben – Neue Arbeiten des BBK (Ausstellung im Rathausfletz)
08.10.2017	Konzert Mille Fontane in der Schlosskapelle
10.10.2017	Vortrag Dr. Haberlah-Pohl „Von gottlosen Pfarrern, Säufnern und Spielern“
14.10.2017	Kulturnacht Glaubensfragen
15.10.2017	Konzert Cornamuto Torto in der Schlosskapelle
19.10.2017	Stummfilmkino „Luther“
20.10.2017	Hoffnungszeichen und Musik in der Schlosskapelle
20.10.2017	Mit Luther futtern – eine kulinarische Reise in die Zeit der Reformation
21.10.2017	Gospel Workshop und Gospelabschlussgottesdienst in Kirche Hl. Geist
21.10.2017	Konzert Augsburger Domsingknaben in der Hofkirche
22.10.2017	Gottesdienst mit Notker Wolf in der Hofkirche
22.10.2017	Furchtlos für Frauenrechte – Fairer Brunch in St. Peter
22.10.2017	Ein ökumenischer Gang durch die Reformations-Ausstellung
24.10.2017	Vortrag Dr. Henker „Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg“
26.10.2017	Lesung „Ja was glauben Sie denn“
29.10.2017	Konzert Musica aliter in der Schlosskapelle
31.10.2017	Hallo Luther! (Schrannenplatz)
04.10.2017	Chorkonzert „Der Mensch entzweit – Musik vereint“ in der Hofkirche

Das Kulturrat koordinierte die Planungen, unterstützte die Öffentlichkeitsarbeit, die Logistik sowie den Kartenverkauf bei kostenpflichtigen Veranstaltungen. Zugleich war es bei einigen der Veranstaltungen (u.a. Stummfilmkonzert, Duke-Ellingto-Konzert, Kulturnacht etc.) auch selbst der Veranstalter.

### Tanztheater

Seit vielen Jahren bildet die Dr. Fritz-von-Philipp-Schule als **Städtische Schule für Tanztheater** unter Leitung von Angela Kockers Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 22 Jahren tänzerisch aus.

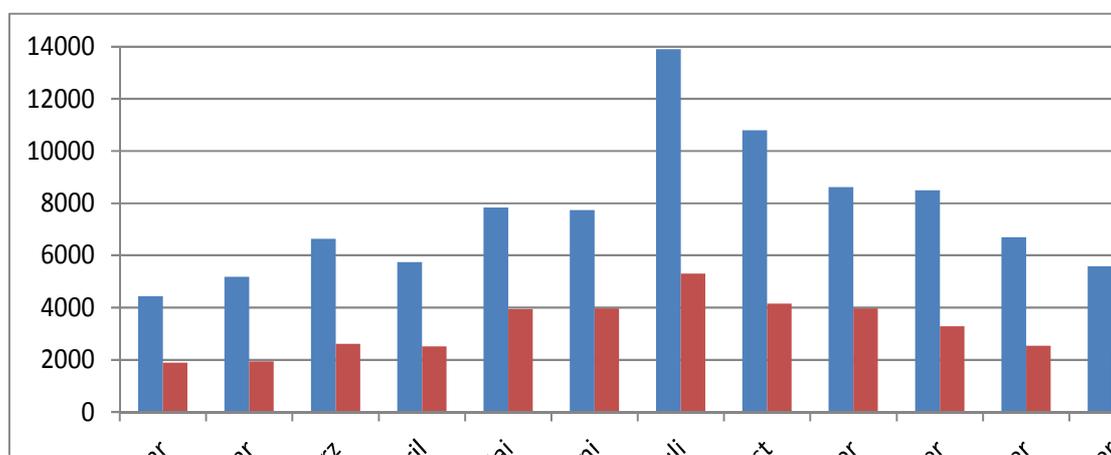
Auf dem Lehrplan der Schule standen auch 2017 tänzerische Früherziehung (ab 5 Jahren), Kinderballett (ab 8 Jahren), Ballett, Moderner Tanz und Tanztheater (ab 13 Jahren), sowie - speziell für das Neuburger Schlossfest - historischer Tanz, Tanzspiele und der Steckenreitertanz. Frau Kockers - ausgebildete Lehrkraft der Tanzschule - unterrichtete 150 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 5 und 24 Jahren, sowie 50 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Ihre Arbeit wurde 2017 durch die Sarah Müller Pfaff (Steckenreitertanz) und seit Oktober 2017 zusätzlich durch Elisabeth Agricola (Leitung einer Anfängerguppe) unterstützt.

Im April 2017 machte die Schule einen Ausflug nach Augsburg: 55 Schülerinnen und Schüler sahen eine Vorstellung von „Carmen/Bolero“ des Augsburger Balletts.

Im Sommer 2017 tanzten insgesamt 120 Kinder und Jugendliche der Schule im Rahmen des Neuburger Schlossfestes bei dem Steckenreitertanz und bei dem Tanzspiel „Spiel und Tanz der einfachen Leut“.

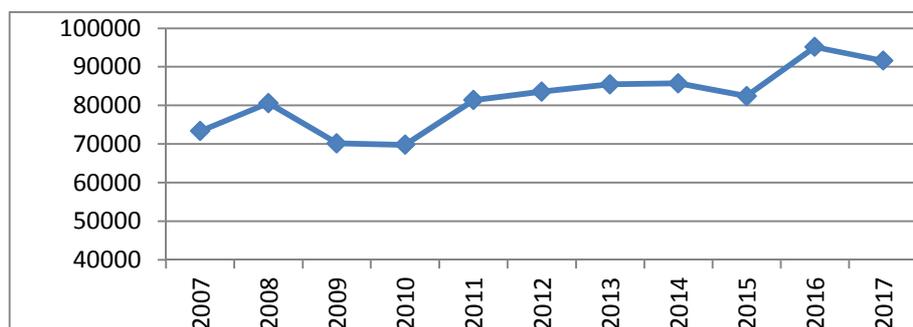
### Übernachtungen 2017

Im Jahr 2017 haben sich in Neuburg an der Donau 38.402 Gäste im Durchschnitt 2,4 Tage aufgehalten, so dass sich insges. 91.573 Übernachtungen ergaben. Im Vergleich zum Vorjahr ergab dies bei den Ankünften – 1,6 %, bei den Übernachtungen – 3,7 %. Leider konnten die Übernachtungszahlen vom letzten Jahr nicht erreicht werden. Dies hat u.a. auch den Grund, dass ein Haus in Neuburg gänzlich wegen Schließung leider nicht mehr für Übernachtungsgäste zur Verfügung steht. Viele Monteure und andere Geschäftsreisende weichen inzwischen auf Boarding Häuser oder Ferienwohnungen von Privatvermietern, welche über Internet vertrieben werden, aus und erscheinen deshalb nicht mehr in der Statistik.

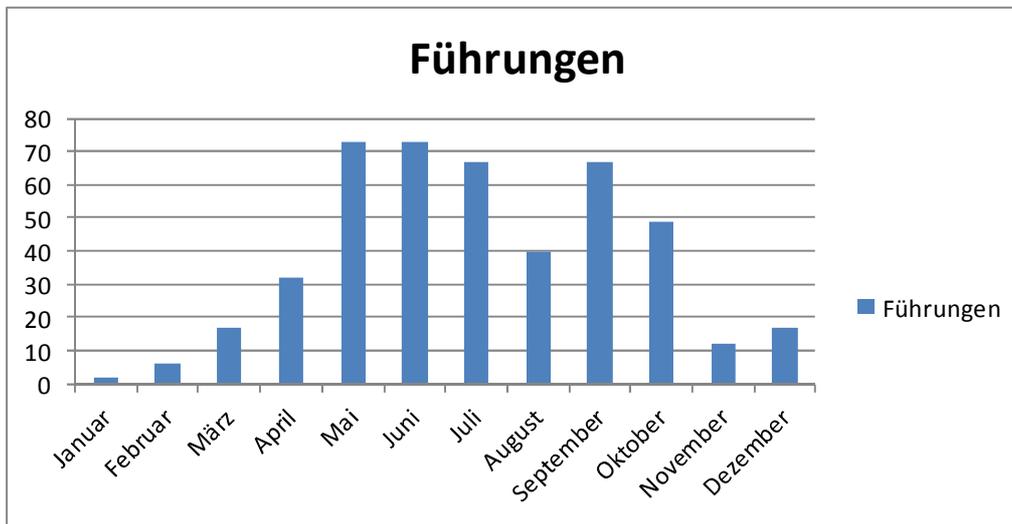


12 % der Übernachtungen wurden von ausländischen Gästen getätigt. Bei den Urlaubsreisenden wurde Neuburg an der Donau am häufigsten von Gästen aus Österreich, Frankreich und der Schweiz besucht.

### Übernachtungen 2007 – 2017



Dieses Jahr haben über 50.000 Gäste und Kunden die Tourist-Information besucht. Alleine im Juli kamen insbesondere wegen des Vorverkaufs für die Veranstaltungen des Schloßfestes über 20.000 Touristen und Einheimische in die Tourist-Information.



Es wurden 455 Führungen für Gruppen gebucht, öffentliche Führungen in der Sommersaison fanden insgesamt 119 Mal statt. Die Spitzenmonate waren Mai und Juni. Am meisten gefragt war die Nachtwächterführung gefolgt von den „Plaudereien aus dem Nähkästchen mit Amalie von Pfalz-Zweibrücken“. Die Führungen durch die Ausstellung „FürstenMacht und wahrer Glaube“ sind nicht in dieser Statistik enthalten.

Im Jahr 2017 gingen 1.114 Prospektanfragen bei uns ein. 953 davon per email. Die meisten Anfragen kamen aus Deutschland (972), aus dem Ausland kamen die häufigsten Anfragen aus Belgien (112).

### Broschüren

- Die Imagebroschüre wurde neu aufgelegt (10.000 Stück).
- Der Stadtrundgang nach Plan erhielt ein neues Layout, neue Wanderwege wurden ergänzt (50.000 Stück).
- Kontraste und Harmonie in Deutsch und Italienisch wurden aktualisiert (10.000 und 5000 Stück).
- „Gut geführt“, die Broschüre zu unseren Gruppenführungen und öffentlichen Stadtführungen wurde nachgedruckt (2.000 Stück).
- Die Flyer für drei Nordic Walkingrouten wurden aktualisiert (jeweils 2.500 Stück)
- Vierteljährlich wurde der Veranstaltungskalender aufgelegt (jeweils 2.000 Stück).

### Rad- und Wanderwege

Bei den **Nordic-Walking-Routen** „Rund um die Donau“, „Englischer Garten“ und „Gietlhäusen – Bergen“ wurde die Beschilderung nachgeprüft und ausgebessert.  
 Der **Urdonautalsteig** wurde vom Deutschen Wanderverband nachzertifiziert.  
 Der **Jakobsweg** von Neuburg nach Bergen wird zur Zeit noch beschildert.  
 Der **Donauradweg** wurde 2017 mit 4 Sternen zertifiziert, im Januar wurde auf der CMT in Stuttgart die Urkunde überreicht.

### Messen und Roadshows

CMT Stuttgart  
 FESPO Zürich  
 Freizeit Nürnberg  
 Die 66 München

Zum ersten Mal wurde 2017 statt der Reisemesse free in München Die 66 besucht, welche an drei Tagen im Mai ihre Pforten geöffnet hatte. Die Messe richtet sich an die Best Ager als Zielgruppe und hat steigende Besucherzahlen. Die Nachfrage nach Veranstaltungen in Neuburg (Schloßfest, Mut zum Hut etc.) war sehr groß, das Publikum an Tagesausflügen insbesondere auch im Norden von München interessiert.

Roadshow Mai – Wiesbaden, Mainz, Bonn, Mönchengladbach  
Roadshow Juli – Ludwigshafen, Frankfurt/M., Würzburg, Fulda, Gießen

Mit den Donaustädten Regensburg und Ingolstadt ging Neuburg an der Donau auf Roadshow nach Franken, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen mit einem gemeinsamen Stand auf öffentlichen, gut frequentierten Plätzen machten die Städte auf sich aufmerksam und konnten zahlreiche Passanten begeistern.

Gewerbeschauen in Burgheim und im Donaumoos  
Beteiligung an den Werbetouren des TV Naturpark Altmühltal

### **Veranstaltungen**

Für die Ausstellung „**FürstenMacht & wahrer Glaube**“ war die Tourist-Information unterstützend im Bereich der Werbung und der Vermittlung von Führungen tätig. So wurden die Flyer für die Ausstellung auf sämtlichen Messen u.a. Werbemaßnahmen verteilt. Flyer und Plakate wurden an sämtliche Tourist-Informationen in Oberbayern, im Naturpark Altmühltal u.v.a. verteilt.

**Musik am Nachmittag** – nach altbewährter Methode wurden im Frühjahr wieder SeniorInnen zum Konzert mit Kaffee und Kuchen in die Marstallhalle eingeladen. Die Veranstaltung ist bei der Zielgruppe sehr beliebt und so waren wieder alle Plätze belegt. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Musikstadl Käfer aus Schönesberg.

Die „**Lebende Weihnachtswerkstatt**“ zählte dieses Jahr über 13.000 Besucher. Zum ersten Mal zeigte ein Pinselmacher seine Handfertigkeiten den interessierten Besuchern.

### **Sonstiges**

Das Gebäude der Tourist-information hat dieses Jahr eine entsprechende Beschriftung an der Fassade bekommen, um den Gästen deutlicher zu machen, wo sich unser Gästeservice befindet.

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder an der Marketing – Aktion „Herrschaftliches Bayern“ der Bayern Tourismus GmbH beteiligt. Um die Zusammenarbeit unter den Partnern zu intensivieren fand ein Work-Shop auf Schloss Leitheim statt.

In Zusammenarbeit mit der ARGE Deutsche Donau und der Hochschule für Medien in Stuttgart reisten Studenten die Donau entlang. Im Bereich Neuburg wanderten sie ein Stück auf dem Urdonautalsteig und veröffentlichten ihre Fotos und Videos auf Instagram.

### Neuerungen gegenüber dem Vorjahr

2017 führte das Team der Stadtbücherei verschiedene Maßnahmen durch, die den Besuchern einen noch angenehmeren Aufenthalt im Bücherturm ermöglichen sollten.

Dies betraf vor allem innenarchitektonische Verschönerungsmaßnahmen: Im 2. Stock steht den Lesern jetzt ein attraktiver „Lounge Bereich“ mit prächtigem Blick auf die Altstadt zur Verfügung.



Außerdem wurden ein neues Info- und ein neues Hörbuchregal sowie weitere Stühle für den Zeitungslese-Bereich und Sitzsäcke für den Kinderbereich erworben.

Den Bedürfnissen junger Leser dürfte die vorgenommene Umstellung des Kinder- und Jugendbereichs nach Interessenkreisen (Abenteuer, Fantasy, Pferde ... etc.) entgegenkommen. Sämtliche Maßnahme wurden durch einen staatlichen Zuschuss gefördert.

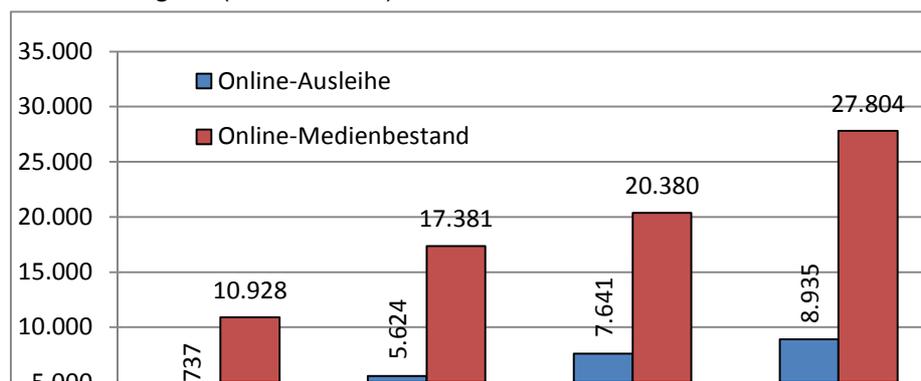
Um außerdem im bislang etwas unübersichtlichen Erwachsenen-Sachbuchbereich eine bessere Orientierung zu ermöglichen, wurden dort sämtliche Sonderstandorte aufgelöst und die Abteilung streng nach Systematik aufgestellt.

Ein neues Angebot stellen auch die kostenlosen „Erstleser-Willkommens-Tüten“ (u.a. mit einem kleinen PIXI-Büchlein „Komm, wir gehen in die Bibliothek“) dar, die neuen Lesern im Alter zwischen drei und zehn Jahren bei der Anmeldung für einen Ausweis ausgehändigt werden.

### Ausleihe

Die **Ausleihzahlen** der Stadtbücherei gingen 2017 bei den klassischen Medien zurück und stiegen bei den elektronischen Medien an: 145.170 **klassische Medien** (2016: 153.470) wurden entliehen. Der Rückgang ist am deutlichsten bei den Hörbüchern, DVDs und Kinder- und Jugendbüchern, wohingegen Romane, Kinderspiele und Kinderzeitschriften einen leichten Zuwachs verzeichnen konnten.

Bei den **elektronischen Medien** (E-Books, E-Paper, MP3-Hörbücher zum Download) gab es 2017 10.284 Entleihungen. (2016: 8.935).



Insgesamt ergab sich so ein Rückgang von 162.405 auf 155.454 Medien.

Die "**Bücherei-Charts**" des Jahres registrierten auf den ersten Plätzen folgende Titel:

**Romane:** Anna McPartlin, „Irgendwo im Glück“

**Sachbücher:** Eckart von Hirschhausen, „Wunder wirken Wunder“

**Kinder- und Jugendbücher:** Jeff Kinney. „Gregs Filmtagebuch“

**Zeitschriften:** „Wohn-Idee“, „Schöner wohnen“, „Land-Idee“

**Hörbücher Erwachsene:** Martina Schwarzmann, „Wer Glück hat, kommt“

**Hörbücher Kinder:** verschiedene Titel der Mädchen-Krimireihe „Die drei !!!“

**Brettspiele:** „Zicke Zacke Hühnerkacke“

**DVDs Erwachsene:** „Ein ganzes halbes Jahr“

**DVDs Kinder:** „Rico, Oscar und der Diebstahlstein“

Die Zahl der "**aktiven Leser**" (mindestens 1 Ausleihe im Jahr) betrug 2.797 (Vorjahr 3.040).

Davon nutzten 60 ausschließlich die „Onleihe“.

476 Leser meldeten sich 2016 neu an (Vorjahr 565).

Neu in den **Bestand des Bücherturms** aufgenommen wurden 3.847 (Vorjahr 3.951) klassische Medien. (Das sind alle Medien außer den elektronischen.) Insgesamt kann der Kunde jetzt unter 58.782 (Vorjahr 55.880) klassischen Medien auswählen.

Auch das digitale Angebot der Stadtbücherei wurde 2017 wieder ausgebaut. In der "**Onleihe Schwaben**" werden den Kunden inzwischen 32.150 digitale Medien (2016: 27.804) aus den Bereichen E-Book, MP3-Hörbuch und E-Paper zum kostenlosen Download angeboten.

Über die wissenschaftliche **Fernleihe** wurden 2017 58 Bücher und Aufsatzkopien bestellt (Vorjahr 75). Über den "**Schwabenfindus**" (Verbund von 13 öffentlichen Büchereien mit insgesamt ca. 290.000 Medien) wurden 2017 131 Bände an andere Bibliotheken (2016: 134) und 18 Bände (2016: 9) von anderen Bibliotheken entliehen.

An **Gebühren** wurden 24.946.- € eingenommen (2016: 27.160.- €).

## Veranstaltungen

Auf dem Programm der Stadtbücherei standen 2017 insgesamt 17 Erwachsenen-Veranstaltungen (Vorjahr 15) und 15 Kinder-Veranstaltungen (Vorjahr 16).

Drei dieser Veranstaltungen wurden innerhalb des Rahmenprogramms zur Ausstellung „FürstenMacht und Wahrer Glaube“ durchgeführt. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der „GlaubensSlam“, der im Garten des Neuburger Stadtmuseums durchgeführt wurde.



„GlaubensSlam“ am 28.7.17

## Ausstellungen

Vier Ausstellungen wurden 2017 im Bücherturm präsentiert. Manuela Kellner begann mit Fotoarbeiten, anschließend stellte die Künstlervereinigung „DarBiKuLitMus“ Gemälde aus. Gezeigt wurde dann eine Ausstellung zu Leben und Werk der Sagenforscherin Emmi Böck. Den Abschluss bildete Johannes Hauser, der in seiner „nach oben“ Fotoausstellung ungewohnte Ansichten bekannter Gebäude in aller Welt darbot.

## Sonstige Aktivitäten

Der Bücherturm diente wieder als **Vorverkaufsstelle** für Veranstaltungen in der Region.

Die **Facebook-Seite** der Stadtbücherei haben mittlerweile 345 Interessenten (2016: 333) abonniert, um sich über Veranstaltungen und Neuerungen in der Bücherei zu informieren.

2017 wurde erstmals ein **"Sommerferien-Bastelclub"** durchgeführt. 20 Kinder beteiligten sich an dieser Aktion, bei der ein Karton zum eigenen Lieblingsbuch durch kreatives Malen und Basteln gestaltet werden musste. Die kreativsten Arbeiten wurden mit attraktiven Preisen belohnt.

Die Stadtbücherei Neuburg beteiligte sich außerdem bei der Aktion **"Lesestart"** der Stiftung Lesen und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und am **"Ferienpass"** des Kreisjugendrings („Erlebnisvormittag für Kinder“).

Die **Ostendbücherei** wird seit diesem Jahr ehrenamtlich geleitet und die Öffnungszeiten wurden von drei auf zwei Nachmittage reduziert.

Fünfmal besuchte Personal der Stadtbücherei **Kindergärten**, um dort das Angebot der Stadtbücherei vorzustellen.

# 600

## SG 601- Bauverwaltung

Auch im Jahr 2017 ging die Anzahl der eingereichten Bauanträge weiter nach oben und erreichte mit 189 einen neuen Höchststand. Deutlich angestiegen sind auch die erfassten Baukosten. Da die neuen Baugebiete der Stadt Neuburg an der Donau, insbesondere Heinrichsheimstraße West II und Neuburg West, nun zu einem großen Teil bereits bebaut sind bzw. aktuell bebaut werden, erfolgten viele Baugenehmigungen im Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser.

Neuburg West



Aber auch im Mehrfamilien- und Geschosswohnungsbau waren eine Vielzahl an Baugesuchen zu verzeichnen, so zum Beispiel der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Werkhalle in der Grünauer Straße, der Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Eybstraße oder gleich zwei beantragte Mehrfamilienhäuser mit Garagen und Stellplätzen in der Ingolstädter Straße in Ried, für die jeweils der seit Jahren leer stehende alte Gebäudebestand abgebrochen wurde. Ebenso wurde eine Vielzahl an Dachgeschossausbauten und Aufstockungen genehmigt. Im Wege der Nachverdichtung konnte somit neuer Wohnraum ermöglicht werden, ohne dafür noch unbebaute Flächen in Anspruch nehmen zu müssen.



Einen positiven Impuls für den Tourismus in Neuburg an der Donau darf man sich vom Neubau des Hotels „das Acker“ erhoffen, das derzeit unübersehbar zwischen der Südumgehung an der B16 und der Donauwörther Straße entsteht.

116 Gästebetten werden hier Platz finden und voraussichtlich auch ab August 2018 zur Verfügung stehen.

Das Acker

Es wurden zahlreiche weitere gewerbliche Bauvorhaben genehmigt, wie etwa der Neubau einer Lagerhalle in der Ruhrstraße für die Firma Rockwool und der Neubau einer Landtechnikwerkstatt in der Augsburgener Straße für die BayWa AGH München. Erwähnenswert ist natürlich auch der geplante Neubau der Paul-Winter-Realschule am Kreuter Weg, für den die Stadt Neuburg zuvor einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufgestellt hat. Die Vorarbeiten haben unlängst begonnen, der Spatenstich an der Baustelle ist für das Frühjahr 2018 geplant.

Im Bereich der Denkmalpflege wurden vielfältige Projekte genehmigt und insbesondere an den monatlich stattfindenden Sprechtagen mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege auch vor Ort begleitet. Nach wie vor in der Bauphase befindet sich die Sanierung des sog. Beichtvaterhauses am Wolfgang-Wilhelm-Platz, das künftig Platz für einen Kinderhort bieten wird. Ebenso erfreulich ist das Projekt des Studienseminars „Umbau des ehemaligen Ursulinenklosters zur Grundschule St. Franziskus“, ebenfalls am Wolfgang-Wilhelm-Platz, das noch im Jahr 2017 angestoßen wurde und nun zügig vorangebracht werden soll.



Graf-Verri-Haus

Es tut sich was  
in der oberen  
Altstadt...



Thurn- und Taxis-Haus

Weiterhin erfolgte die Sanierung eines Einzeldenkmals in Herrenstraße (Graf-Verri-Haus) und auch am Karlsplatz wurde mit der aufwändigen Sanierung eines Einzeldenkmals begonnen (Thurn- und Taxis-Haus), worin neuer Wohnraum entstehen wird.

Weitere wichtige Projekte waren z.B. die Sanierung der Fürstengruft in der Hofkirche, die dann im Rahmen der Ausstellung „FürstenMacht & wahrer Glaube“ öffentlich zugänglich war, und die Sanierung des Turmgesimses der Pfarrkirche Sankt Georg in Ried, die aufgrund massiver Bauschäden dringend erforderlich war. Ein meterlanger Brocken aus dem Turmgesims war auf den Friedhof herunter gestürzt, wodurch zum Glück niemand verletzt wurde. Nun sind die Schäden wieder behoben und das Ende der Sanierungsmaßnahmen wurde bei einem Gottesdienst gefeiert.



Pfarrkirche St. Georg

Im Zuge des vorbeugenden baulichen Brandschutzes wurde umfassend mit der Feuerbeschau von älteren Geschosswohnungsbauten und Tiefgaragen begonnen. Ebenfalls wurden in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr verschiedene Objekte hinsichtlich der Feuerwehrlflächen und der Anleiterbarkeit begangen.

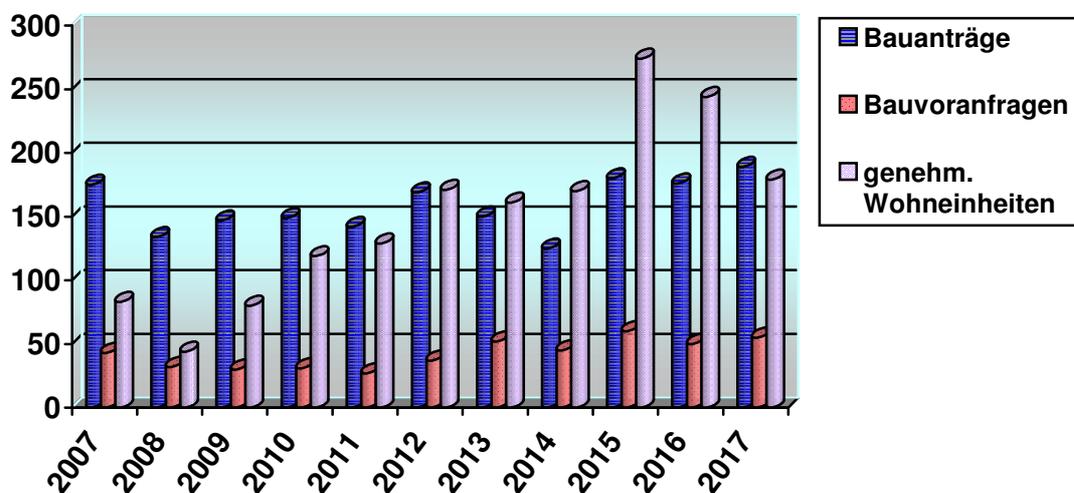
Im Rahmen der Bauantragsprüfung wurden zudem bei 8 Sonderbauten die Brandschutz-nachweise bauaufsichtlich geprüft.

Die wiederkehrende brandschutztechnische Prüfung des Kolpinghauses als Versammlungsstätte wurde durchgeführt. Ebenso fanden zwei Störfallinspektionen gemäß BImSchV bei der Firma FormiChem und der Firma Rockwool statt.

Zudem wurde die Stellplatzsatzung der Stadt Neuburg an der Donau überarbeitet und Stellplatzschlüssel und Ablösebetrag praxistauglich angepasst.

Statistik von 2000 bis 2017

<b>Jahr</b>	<b>Bauanträge</b>	<b>Bauvoranfragen</b>	<b>genehmigte Wohneinheiten</b>
2000	195	68	126
2001	199	98	146
2002	202	74	138
2003	196	81	104
2004	157	69	93
2005	183	57	127
2006	126	63	84
2007	175	43	83
2008	134	32	44
2009	147	30	80
2010	149	31	119
2011	142	27	140
2012	169	37	171
2013	150	52	161
2014	125	45	170
2015	180	60	274
2016	176	50	244
2017	189	55	179



**Baugenehmigungen 2017  
(einschließlich Tekturen und Freistellungen)**

**177**

**Baukosten:**

**94.189.400,00 EUR**

**Baugenehmigungsgebühren**

**134.254,00 EUR**

**genehmigte Wohneinheiten:**

**179**

1. Technischer Vollzug der Baumschutzverordnung
  - 70 genehmigte Anträge
  - 4 ablehnende Bescheide (Nichtgenehmigung der Fällung)
  - 1 Bußgeldbescheid
  - Bescheiderteilung: Steigerung von 66,66 % gegenüber 2016!
  - 19 Anhörungen
  - 12 Mahnungen wegen fehlender Ersatzpflanzung
  - 13 Mahnungen/Schreiben wegen Baumpflege / schädigender Baumpflege
2. 6 Spartenbesprechungen Stadtwerke/Trassenbetreiber
3. Abrechnung Grünflächenunterhalt der Stadt Neuburg an der Donau  
Volumen: ca. 935.000 €
4. Schadensabwicklung an städtischem Grünbestand
5. Gutachten Problembäume / Maßnahmenabwicklung
6. Anlegen und Unterhalt der städtischen Spielplätze und Kindergartenspielplätze  
Volumen: ca. 3105000 €
7. Verkehrssicherungspflicht Naturdenkmale der Stadt Neuburg, sowie Mängelabarbeitung  
Volumen: ca. 15.000 €
8. Mitarbeit in der Bauleitplanung im Rahmen der städt. Grünordnung
9. Überwachung von städtischen und privaten Ökokonto-, Ökoausgleichs- und Begrünungsaufgaben
10. Bau und Unterhaltung von Ökokonto- und Ökoausgleichsflächen  
Volumen: ca. 42.500 €
11. Aktualisierung des städtischen Ökokonto- und Ausgleichsflächenkatasters
12. Biberschutzmaßnahmen / Zuschüsse
13. Mitarbeit bei Presseartikeln

Für 155 Bescheide zum Nichtbestehen bzw. zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch wurden 4.500,- Euro an Gebühren erhoben.

Für 13 Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz sind Gebühren in Höhe von 6.375,- Euro festgesetzt worden.

Es wurden 27 Anträge auf Genehmigung von Werbeanlagen bearbeitet. Die Gebühren betragen 5.030,- Euro.

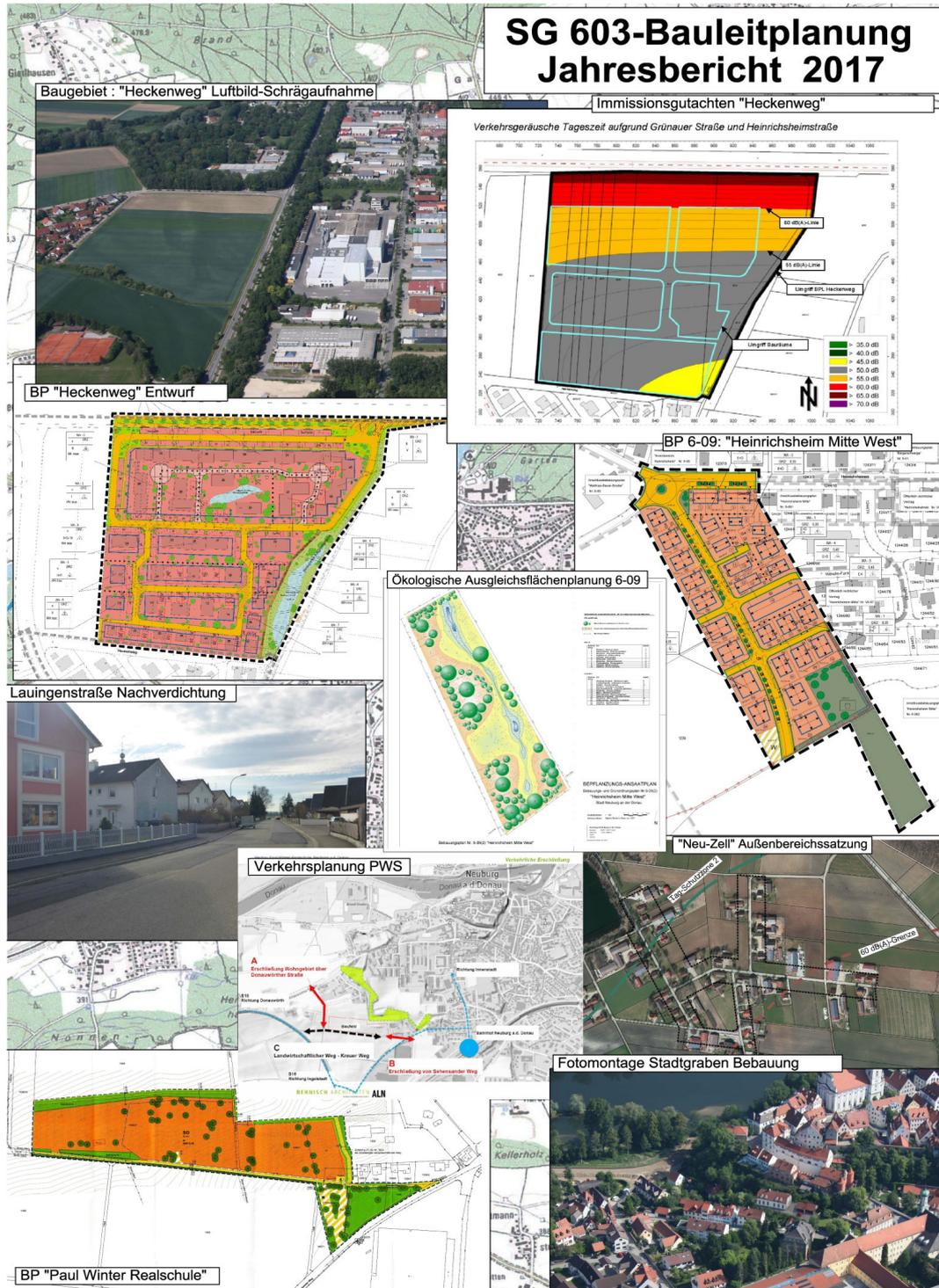
12 Verlängerungen von Baugenehmigungen und Bauvoranfragen haben stattgefunden. Dabei sind Gebühren in Höhe von 2.680,- Euro eingegangen.

Es wurden Bußgelder für baurechtliche Ordnungswidrigkeiten in Höhe von 3.000,00 Euro festgesetzt.

Außerdem wurden 37 sonstige Bescheide, Anordnungen und Verfügungen im Vollzug des Baurechts (z.B. Anforderungen Bauanträge, Baueinstellungen, Beseitigungen, Nutzungsuntersagungen, Einhaltung von Auflagen, Zwangsgeldfestsetzungen, bausicherheitsrechtliche Anordnungen, usw.) erlassen.

### **Baumschutzverordnung (verwaltungsmäßiger Vollzug)**

- 70 Bescheiderteilungen im Zuge der Baumschutzverordnung (Genehmigung der Fällung)
  - 4 ablehnende Bescheide (Nichtgenehmigung der Fällung)
  - 1 Bußgeldbescheid  
(Bescheiderteilung: Steigerung von 66,66 % gegenüber 2016!)
- 19 Anhörungen
- 12 Mahnungen wegen fehlender Ersatzpflanzung
- 13 Mahnungen/Schreiben wegen Baumpflege / schädigender Baumpflege



(Anm.: Zahlen in Klammern –siehe Übersichtsplan: „Arbeitsgebiete der Bauleitplanung“)  
 BP = Bebauungsplan-Neuaufstellung; BPÄ = Bebauungsplanänderung; FNPÄ = Flächennutzungsplanänderung

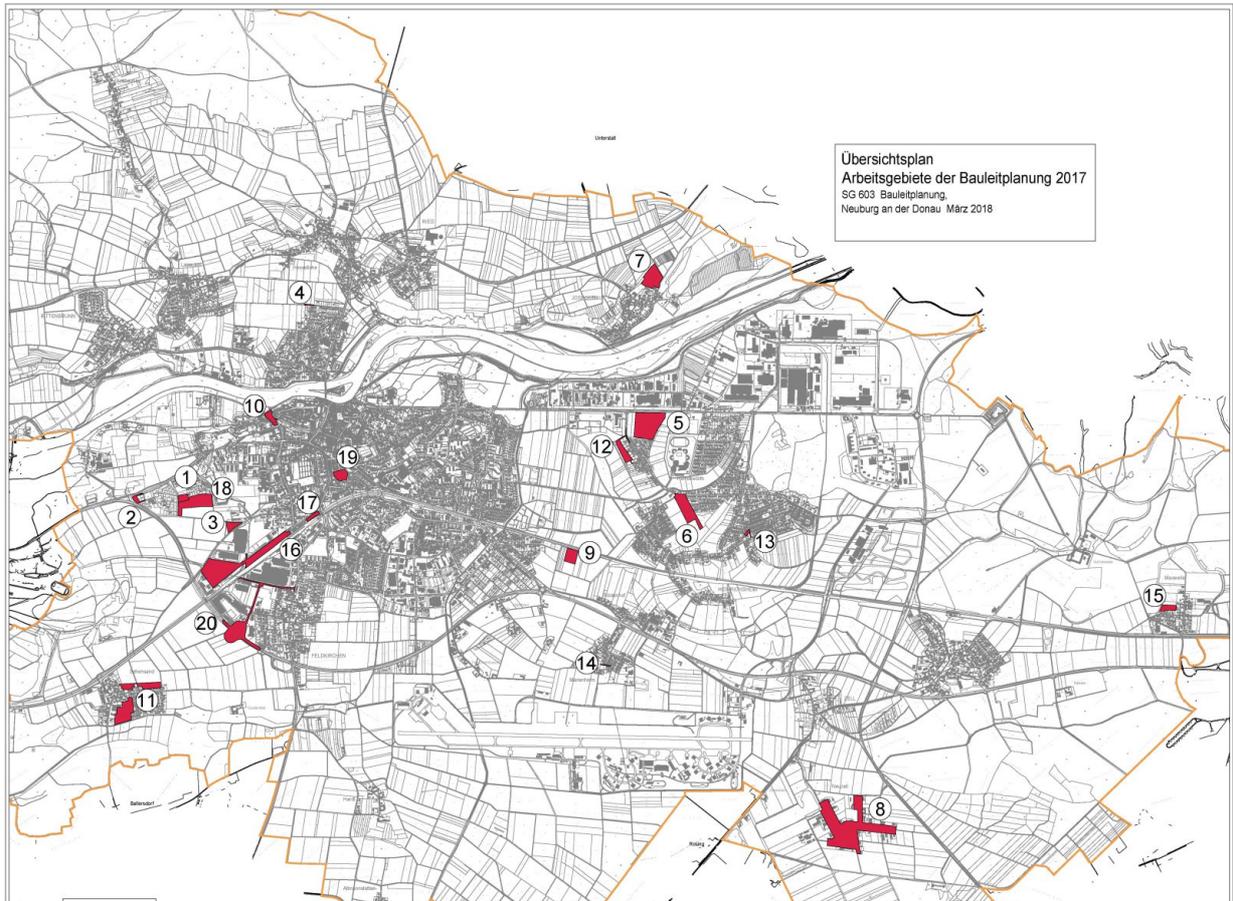
- 1) Rechtsverbindlich gewordene Bauleitplanverfahren 2017:
- BPÄ/ FNPÄ 1-50.1 „Neuburg-West, Teilfläche 1“ (Kindergarten, u.a.) (1)  
 BPÄ/ FNPÄ 1-58.2 „Neuburg-West, Teilfläche 2“ (Hotel MR) (2)  
 BP-Aufstellung (vorhabenbezogen) /FNPÄ 1-67 „Paul-Winter-Realschule“ (3)  
 BP-Ä 1-54.1 „Geißgarten Süd“ (Erschließungsstraßen) (4)
- 2) Bearbeitete Planbereiche / Auslegungen / Grundlagenermittlungen / Aufstellungsbeschlüsse / Vorentwürfe/ Eigentümer-/Anliegerversammlungen :
- FNPÄ/ BP-Aufstellung 1-66 „Heckenweg“ (5)  
 FNPÄ/ BP-Aufstellung 6-09 „Heinrichsheim Mitte West“ (6)  
 FNPÄ/ BP-Aufstellung 7-05 „Nußschütt“, Joshofen (7)  
 Außenbereichssatzung 9-08 „Neu-Zell“ (8)  
 FNPÄ/ BP-Aufstellung (vorhabenbezogen) 1-71 „Solarpark Neuburg Ost II“ (9)  
 BP-Aufstellung 1-69 „Am Stadtgraben“ (10)  
 Ausweisung von Wohnbauflächen in Sehensand (11)  
 BP-Ä 1-56.2 „Heinrichsheimstraße West II“ Erweiterung Wohnbaugebiet (12)  
 BPÄ 6-04.3 „Eichelgarten-/Wiesenstraße“ (Änd. private Grünfläche in Baufläche) (13)  
 VÄ BP-Ä 9-04.2 „Marienheim Mitte“ (Erschließungsfragen, ....) (14)  
 Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung Maxweiler (15)  
 BP-Aufstellung Bahnhof West (16)  
 BP-Aufstellung 1-68 „Bahnhof Ost“ (beschleunigtes Verfahren 13a BauGB) (17)  
 BP-Aufstellung „Neuburg-West 3“ (18)  
 BP-Aufstellung mit Veränderungssperre (Verlängerung) „Elias-Holl-Schanze“ (19)  
 BPÄ 5-02.3(3):Gewerbegebiet Feldkirchen (Lärmschutz Eternitweg,....) (20)  
 BPÄ 1-34 „Schwalbanger Süd“: Voruntersuchungen, -planungen, Eigentümerbefragung wg. Nachverdichtung (Lauingen-/ Höchstädtstraße) - (21)
- 3) Eingestellte Verfahren / Aufhebungsbeschlüsse / Sonstige Verfahren 2017:
- Ergänzendes Verfahren/ rückwirkende Inkraftsetzung BP 8-08 „Riedanger“
- 4) Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren benachbarter Kommunen 2017:
- Ingolstadt: BP-Ä „Stinnesstraße“ / FNP-Ä
  - Rohrenfels: Ortsabrundungssatzung „Wagenhofen-Ballersdorferstr.“  
 Ortsabrundungssatzung „Wagenhofen-Kahlhofweg“  
 BP „Am Waldweg“ Ballersdorf / 3. FNP-Ä
  - Rennertshofen: Einziehungssatzung „Ammerfeld-Reisweg“  
 BP „Solarpark Kienberg“ / 22. FNP-Ä
  - Oberhausen: BP „Hülläcker“ Unterhausen  
 BP „Oberhausen Ortsmitte“  
 BP „GE Sportplatz Kreut“/Teilaufhebung BP „Kreut“  
 BP-Aufhebung „Am Lohwald Ost II“ Sinning
  - Karlshuld: BP „Haus für Kinder“  
 BP „Unterer Kanal“  
 BP „An der Augsburgener Straße“ / 10. FNP-Ä  
 Einziehungssatzung „Ingolstädter Str. Süd-Ost“  
 Einziehungssatzung Fl.Nr. 259/3 Gem. Karlshuld
  - Weichering: BP „Solarpark Weichering II“ / FNP-Ä
  - Bergheim: BP „Am neuen Friedhof“  
 BP „Am Sportplatz“  
 BP „GE Fa. Schulz“ / 6. FNP-Ä  
 BP „GE Am Riedweg“
  - Königsmoos: BP „SO Verbrauchermarkt / 4. FNP-Ä

5) Sonstige Planungen / Stellungnahmen für die Stadt Neuburg in Verfahren/ Bekanntmachungen 2017:

- Bebauungsplanvoruntersuchungen für Eybstraße
- Landesentwicklungsprogramm Bayern – Teilfortschreibung
- Regionales Kiesabbaukonzept
- Kiesabbauantrag Rathei
- Raumordnungsverfahren Kiesabbau Wittmann Bereich Kochheim-Karlshuld
- Anordnung – Aufhebung einer Schutzbereichsanordnung
- Umfrage und Einzelentwürfe für evtl. BPÄ „Schwalbanger Süd“ (Nachverdichtung)
- Erweiterung Rockwool
- Verlagerung Metawell
- Erschließungslösung für „Auf dem Gereute“
- Flurbereinigungsbeschluss Verfahren Klingsmoos

6) Weitere Tätigkeiten und Aufgaben:

- Vergaben, Prüfungen, Zuarbeiten und Abstimmungen von Immissionsgutachten zu verschiedenen Planungsgebieten (Südpark, Heckenweg, ND-West)
  - Straßen- und Radwegenetzplan (Geschwindigkeitszonen und Radwegausführungen) für das gesamte Stadtgebiet erstellt
  - Übersichtspläne der Kampfmittelräumung erstellt und aktualisiert (=> Ordnungsamt)
  - Bauleitplanerische Prüfung und Bewertung von geplanten Veräußerungen und Ankäufen der städtischer Liegenschaftsverwaltung
  - Beratung privater u.gewerblicher Bauinteressenten zur Bauplatz- bzw. Standortsuche
  - Auskunft zu Bebauungsplanfestsetzungen und Flächennutzungsplaninhalten für Gutachter, Finanzbehörden, Planer, Grundstückseigentümer
  - Gelände- und Vegetationsbestandsaufmaße für Planungsgebiete
  - Pläne/ Planänderungen für Städtebauförderung/ Sanierung:
  - Untere Altstadt
  - Obere Altstadt
  - Ostend-Schwalbanger
  - Sanierungsgebiete-Übersicht
  - Ausgabe amtlicher Lagepläne für Bauanträge
  - Pflege der Bauleitplanungen im Städtischen Internet und Bayernviewer: Flächennutzungsplan, städtische Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen
  - Pflege des städtischen Baulückenkatasters
  - Aktualisierung der Stadtpläne (Städte-Verlag, ...)
  - (Verkaufs-) Pläne und Planimetrien für die Liegenschaftsverwaltung und Flächenmanagement:
  - zum Verkauf von Bau- und Straßengrundstücken,
  - zur Vermietung von Räumen in städtischen Gebäuden,
  - zu Grundstücksverhandlungen, Flächentausch
  - Planimetrien und Planausdrucke für die Städtischen Betriebe
  - Zeichnerische Zuarbeiten (Bemaßungen, Planimetrien, großformatige Ausdrucke, ...)
- für Tiefbau und Baugenehmigung
- Schlösserverwaltung: Lageplan-Übersicht für Besucher, Ausstellungsflächenübersichtspläne; Fluchtwegkennzeichnungen



# 600

## SG 604 - Stadtsanierung und Städtebauförderung

### Untersuchungsgebiet I "Untere Altstadt" – Aktive Zentren



Ein schwieriger Abstimmungsprozess gestaltet sich bei der Neuplanung der **Gärtner/Schwalbenstraße**. In vielen Varianten wurde das Projekt mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt. Die Ausführungsplanung wird derzeit vom IB Mayr erstellt.

Nach Abschluß des **VOF-Verfahrens** mit integriertem Wettbewerb für die Untere Altstadt (Bereiche um den ehemaligen Schießhausplatz) im Oktober 2016, und Überarbeitung des Wettbewerbsergebnisses durch den 1. Preisträger, Pesch Partner, hinsichtlich der Überfahrbarkeit der zentralen Platzfläche, der Stellplatzanzahl und der zeitlichen Umsetzbarkeit der Maßnahme im August 2017 wurde das Ergebnis den Anliegern im November 2017 vorgestellt. Die Entscheidung über das weitere Vorgehen erfolgt noch.

Nach Abschluß sämtlicher Modernisierungsarbeiten am städtischen Gebäude **Theresienstr. B 199** konnte die Maßnahme abgerechnet werden. Die Fassade wurde neu gestaltet, Holzfenster wurden erneuert, Risse innen und außen verpreßt. Die beiden Wohnungen im 1. und 2. OG wurden modernisiert und an betreute Wohngruppen vermietet. Der Dachboden wurde gedämmt, das Treppenhaus saniert und die Heizung, Wasser-/Abwasserleitungen sowie die elektrischen Anlagen erneuert.

Im Rahmen des **Verfügungsfonds** Aktive Zentren konnten Maßnahmen wie das Hofgartenfest, Imagekampagnen und ein Online-Marktplatz des Stadtmarketings gefördert werden.

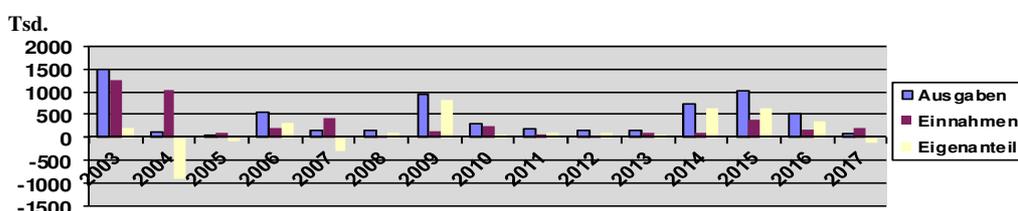
Innerhalb des **Programms Stadtgestaltung** wurde die Maßnahme Hadergasse 172 erfolgreich zu Ende geführt. Die Maßnahme Marienstraße C 51 dauert noch an.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet I bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

	2016		2017	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	3	204.285	1	192.000
Auszahlungsanträge	9	185.000	6	194.400
Verwendungsnachweise	8		3	

Die Sanierungsausgaben haben **68.549 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **194.400 €** erhalten.



## Untersuchungsgebiet II "Obere Altstadt, Lassigny-Kaserne"



Die Modernisierung des Anwesens **Amalienstraße A 46** konnte 2016 nach gut 4 Jahren Bauzeit fast vollständig abgeschlossen werden. Die Wohnungen wurden bereits bezogen. Die Feststellung der zuwendungsfähigen Kosten bedarf noch der endgültigen Klärung durch die Regierung von Oberbayern.

Das **Gesamtkonzept für den Altstadtberg** wurde am 11.10.2017 mit Einschränkung (ohne Aufgang zur Mariengrotte) vom Bauausschuß angenommen und die Eigentümerbeteiligung im Januar 2018 durchgeführt. Es besteht noch Klärungsbedarf zu den Fördermodalitäten. Die endgültige Entscheidung über das weitere Vorgehen steht noch an.

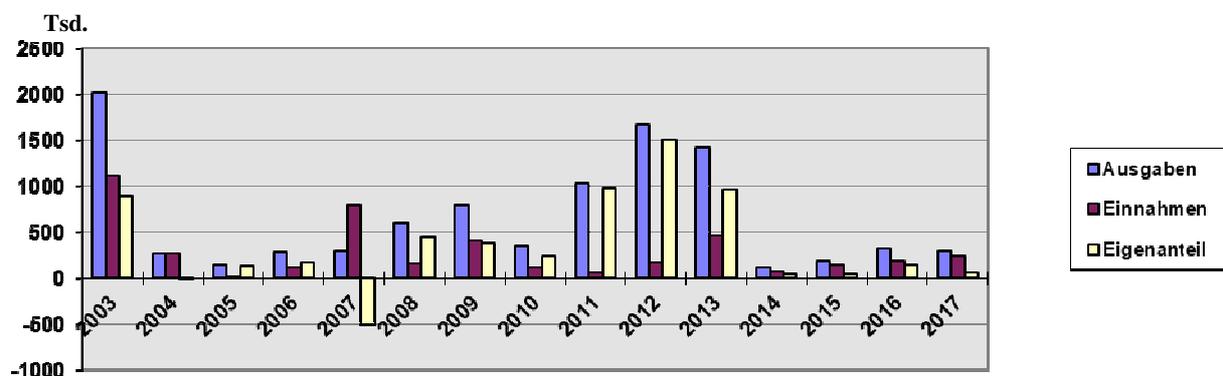
Im Rahmen des **Programms Stadtgestaltung** wurden die gestalterischen Verbesserungsarbeiten am Altbau Josefstraße A 75 begonnen. Weitere Vereinbarungen zur Neugestaltung der Gebäude Wolfgang-Wilhelm-Platz B 91 und Karlsplatz A 13 konnten abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet II bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

	2016	2017		
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	75.000	0	
Auszahlungsanträge	4	179.300	4	240.700
Verwendungsnachweise	1		2	

Die Sanierungsausgaben haben **294.168 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **240.700 €** erhalten.



### Untersuchungsgebiet III "Ostend/Englischer Garten"



Die Stadt Neuburg beteiligte sich auch 2017 für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen am ESF-Modellprojekt JUGEND STÄRKEN im Quartier. Das soziale Stadtgebiet Ostend ist – neben dem Brennpunkt Donauwörther Berg und dem Soziale Stadtgebiet Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof - eines der drei Zielgebiete des Modellprojektes. Neben drei Sozialpädagogen, die benachteiligte Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren im Rahmen des Case-management, des Clearings und der aufsuchenden Jugendsozialarbeit unterstützen, gibt es noch vier Mikroprojekte, von denen insbesondere das Integrationsprojekt Jugendraum Ostend relevant ist. Im Jahr 2017 wurden 5 Mittelabrufe getätigt, die das Projektjahr 2016 umfassten. Die Lenkungsgruppe hat zweimal getagt; Koordinierungsgruppen und Projekt-trägertreffen komplettieren die Netzwerkarbeit.

Das Multi-Kulti-Fest im Mai 2017 war wieder friedlich und stimmungsgeladen. Auch der Freitagabend war mit Flohmarkt und Spielmöglichkeiten gut besucht.

Die Umbauarbeiten in der Schlesierstraße 21-25 mit Außenanlage wurden abgeschlossen. Mit der Wohnumfeldverbesserung bei den Anwesen Schlesier Str. 2 – 12 1/3, Franz-Hoffmann-Str. 32 mit Restmaßnahmen bei Franz-Hoffmann-Str. 38 – 38 1/3 und Ostendstr. 2-18 wurde begonnen.

Im Rahmen des Programms Stadtgestaltung wurden Verträge für die Wohnanlagen Schlesier Str. 34-38 und Sudetenlandstr. 62-66 (Erweiterung Parkplatzanlage, Anlegung Müllentsorgungsstationen, Pflaster-, Pflanzarbeiten), Berliner Str. 152/154 (Fassaden-/Dachsanierung), Oskar-Wittmann-Str. 5 (Außensanierung) sowie Ostendstr. 47-51, Sudetenlandstr. 59 (Müllhauserweiterung) abgeschlossen. In 2017 konnte die Maßnahme Schlesier Str. 34-38 und Sudetenlandstr. 62-66 abgeschlossen werden.

Der Verfügungsfonds Ostend/Schwalbanger ermöglichte dem Stadtteilmanagement wieder die Durchführung etlicher Aktionen z.B. im Bereich Nachbarschaftshilfe oder bei Sportangeboten.

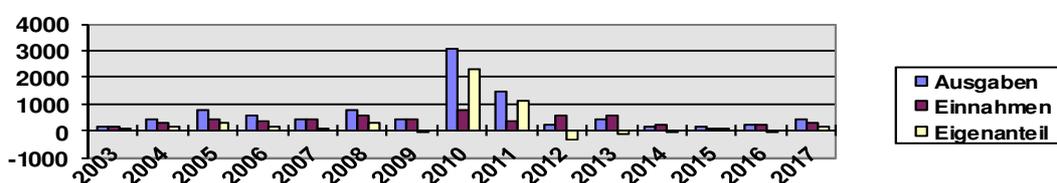
Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet III bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

	2016		2017	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	2	305.367	1	365.900
Auszahlungsanträge	2	240.700	7	298.900
Verwendungsnachweise	0		2	

Die Sanierungsausgaben haben **448.287 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **318.580 €** erhalten.

Tsd.



## Untersuchungsgebiet VI „Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof“



Der Verwendungsnachweis für die **Wohnanlagen** Am Schwalbanger 9,11,17 und Richard-Wagner-Straße 2,8,10,12,14,16 konnte im Jahr 2017 endgültig abgerechnet werden.

Das **Monitoring** für die Soziale-Stadt-Gebiete Schwalbanger/Neufeld und Ostend wurde fortgeführt.

Die weitere Planungsentwicklung für einen **Mehrgenerationenpark** im Schwalbanger wurde wegen des Wettbewerbs zum Neubau eines Kindergartens auf dem zentralen Grundstück östlich der Grundschule Am Schwalbanger zunächst zurückgestellt.

Das jährlich stattfindende **Stadtteilstfest** um das Bürgerhaus Richard-Wagner-Straße 6 konnte 2017 mangels Terminüberschneidungen mit den Kooperationspartnern nicht stattfinden.

Im Rahmen des **Programms Stadtgestaltung** wurden die Wohnanlagen Heugasse 15-19 sowie An der Weiherleite 19-27 durch Fassadenneugestaltung und kleinere Begrünungsmaßnahmen aufgewertet.

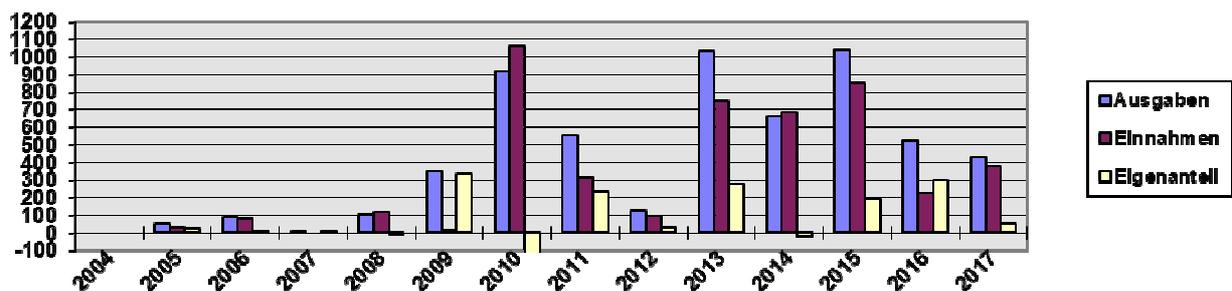
Auch der Bereich Schwalbanger/Neufeld ist Zielgebiet des ESF-Modellprojektes **JUGEND STÄRKEN im Quartier**. Hierdurch wird vor allem der offene Jugendtreff im Bürgerhaus Schwalbanger als Mikroprojekt unterstützt.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet VI bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

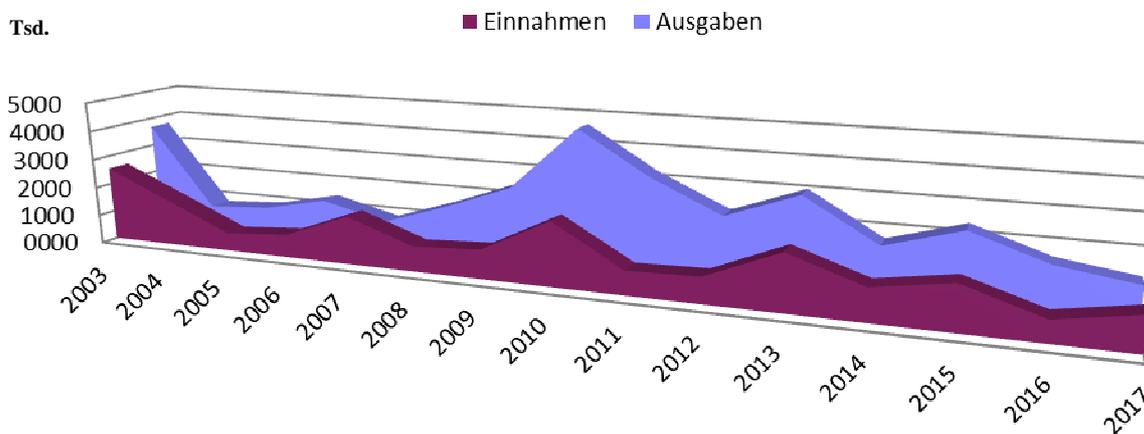
	2016		<u>2017</u>	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	2	150.000	2	15.500
Auszahlungsanträge	6	222.160	9	182.800
Verwendungsnachweise	6		5	

Die Sanierungsausgaben haben **434.365 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **379.670 €** erhalten.

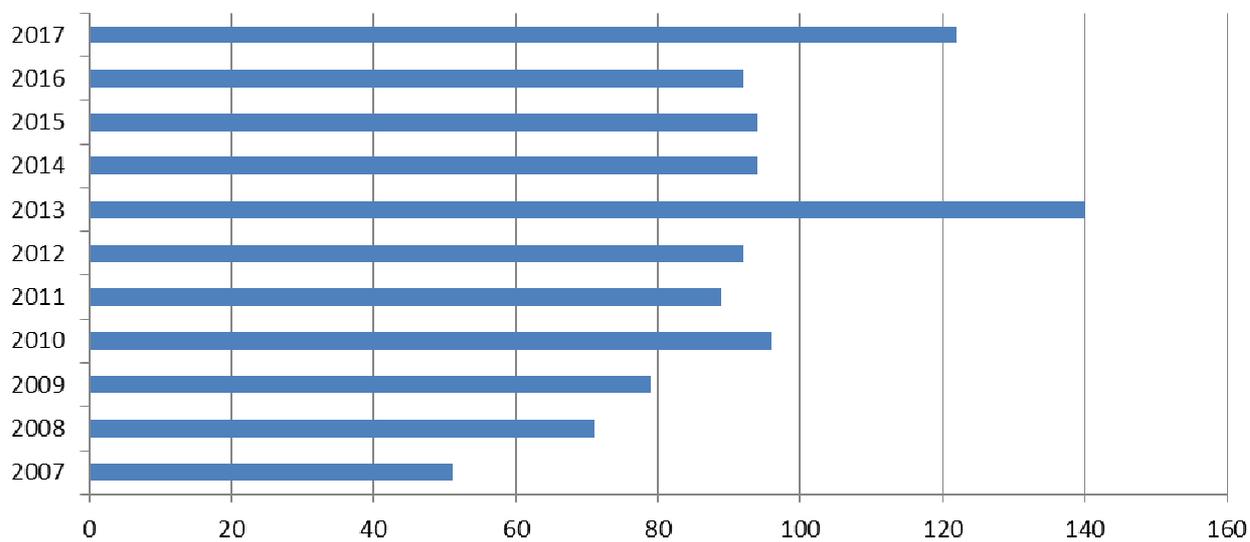
Tsd.



## Zusammenfassung Sanierungseinnahmen/-ausgaben aller Untersuchungsgebiete in ND



## Genehmigungen nach § 144 BauGB zu Notarurkunden



# 600

## SG 605 - Hochbau

### Neubau eines 5-Gruppen Kindergartens im Baugebiet Neuburg West

Baubeginn:	August 2016
Inbetriebnahme:	September 2017
Baukosten:	2.950.000 €
FAG-Zuschuss:	975.000 €

Zur Freimachung des Baufelds erfolgte in den Jahren 2015 und 2016 die Planung und Ausführung der 110 kV Erdkabeltrasse. Der in der Nord-Südachse versetzte Baukörper ist mit seinen modellierten Freiflächen in das Hanggrundstück integriert. Mit einer zielgerichteten integralen Planung aller Fachdisziplinen wurde ein Gebäude konzipiert, das aufgrund seiner Struktur, der Ausstattung und der Materialwahl nicht nur bauökologischen und nachhaltigen Anforderungen gerecht wird, sondern auch ein zukunftsfähiges pädagogisches Konzept ermöglicht. Das Sachgebiet Hochbau hat bei diesem Projekt die Gebäudeplanung samt Ausstattung, die Objektüberwachung, sowie die Projektleitung und Projektsteuerung übernommen.

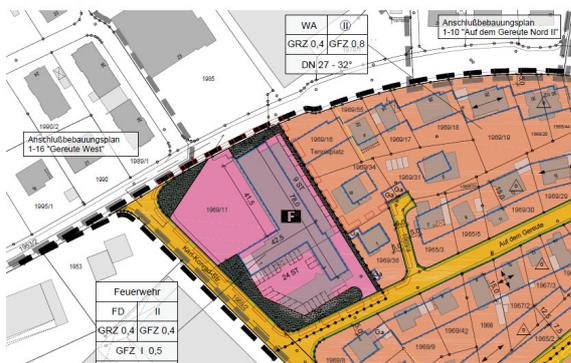
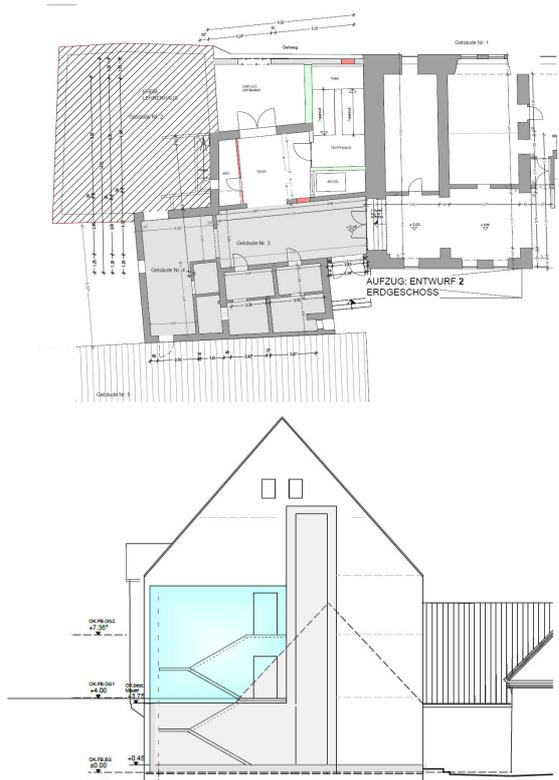


### Neubau eines 5-Gruppen-Kindergartens im Stadtteil Schwalbanger

Baubeginn:	Mai 2017
geplante Inbetriebnahme:	August 2018
Baukosten:	3.200.000 €
FAG-Zuschuss und Kinderbetreuungsfinanzierung:	2.113.000 €

Als Pendant zur Grundschule "Am Schwalbanger" entsteht auf der St. Peter Wiese mit dem geplanten Familienzentrum ein Kindergarten, der die städtebaulichen Leitgedanken des integrierten Handlungskonzepts aus dem Jahr 2005 aufgreift und konsequent umsetzt. Die Gebäude des Kindergartens gruppieren sich um einen Innenhof mit Meditationsraum als Ruhezone und bilden so mit dem geplanten Familienzentrum einen öffentlich zugänglichen Gemeinschaftshof. Die den Gruppenräumen vorgelagerte naturnahe Freiflächengestaltung soll zum Spielen und Experimentieren anregen und zugleich das Freiraumkonzept des geplanten Mehrgenerationenparks aufgreifen. Das Projekt ist eine Kooperationsmaßnahme der Stadt Neuburg an der Donau und der Pfarreiengemeinschaft Neuburg St. Peter und Hl. Geist.





## Erschließungskonzept Marstallgebäude-Boxenstall

Das denkmalgeschützte Marstallgebäude ist Teil des Marstallkomplexes erbaut im 16. Jahrhundert. In einer Voruntersuchung sollte geprüft werden, welcher Standort für einen Personenaufzug geeignet wäre. Vorrangiges Ziel der Untersuchung war es, einen Standort zu wählen, der eine barrierefreie Erschließung aller Ebenen des Marstallgebäudes und des Boxenstalls ermöglicht. Aufgrund der vorrangigen Untersuchungsziele, sowie der Erschließung des bisher noch ungenutzten Flächenpotentials wird der Standort an der Westfassade des Marstallgebäudes vorgeschlagen. Die Visualisierung zeigt zunächst nur die geometrische Lösung, die aufgrund unterschiedlicher Nutzungen der Ebenen bausteinartig erweitert werden kann.

## Feuerwehrgerätehaus in der Karl-Konrad-Straße Parkplatz für Einsatzkräfte

Es ist beabsichtigt auf dem städtischen Grundstück östlich der Feuerwehrgerätehalle einen Parkplatz für Einsatzkräfte zu schaffen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Einsatzkräfte über den neuen Eingang an der Ostfassade direkt in den Umkleide trakt und von dort zu den Einsatzfahrzeugen kommen. Der Begegnungsverkehr von Einsatzkräften und Einsatzfahrzeugen wird somit vermieden. Folgende Rahmenbedingungen werden für die weitere Projektbearbeitung fixiert:

- Anhebung des Höhenniveaus des Parkplatzes auf das Höhenniveau der Sudetenlandstraße
- Asphaltierung der Parkplatzfläche mit ausreichenden Sickermulden
- Beleuchtung des Parkplatzes und des neuen Eingangs

Im Zuge dieser Maßnahme soll die Geräuschentwicklung der Abgasabsaugungsanlage und des Kompressors für die Atemschutzgeräte optimiert werden.

## Städtische Betriebe

### 1. Personal

Der Personalstand in den Städtischen Betrieben und der Stadtgärtnerei ist insgesamt bei 59 Mitarbeitern.

Die beiden Kehrmaschinen brachten noch rund 553 to Straßenkehrrecht, der ebenso am Bauhof gelagert und anschließend durch eine Fachfirma abgefahren und entsorgt wird.

### 2. Stadtreinigung:

Es wurden 38 Container mit Restmüll abgefahren, das entspricht rund 684 m<sup>3</sup> Restmüll. Papier wird ebenfalls am Bauhof gesammelt und entsorgt, welches im Durchschnitt einmal im Monat abgefahren wurde (rd. 216 m<sup>3</sup>).

### 3. Verrechnungssätze:

Ab 01.07.2017 gelten folgende Verrechnungssätze:

Für den Bauhof und die Straßenreinigung 42,04 € und die Gärtnerei 40,72 €.

### Produktivstunden auf die Leistungsbereiche aufgeteilt:

Seit 01.01.2006 müssen das Personal, die Fahrzeuge der Straßen-/Gehsteig-/Stadtreinigung auf dem Abschnitt 6750. des Haushaltsplanes gebucht werden, haushaltsrechnerisch als eigenständige Abteilung behandelt werden, obwohl alles organisatorisch noch immer ein Teil des Bauhofes ist. Aus diesem Grunde müssen die Zahlen auf 3 Bereiche aufgeteilt werden:

	Bauhof	%	Gärtnerei	%	Straßenreinigung	%	Summe	%
<b>tats. gearbeitete Stunden</b>	<b>31.895,75</b>		<b>31.128,00</b>		<b>9.691,25</b>		<b>72.715,00</b>	
Stunden Immobilie	5.285,25		3.394,75		105,75			
	<b>5.285,25</b>	<b>16,57</b>	<b>3.394,75</b>	<b>10,91</b>	<b>105,75</b>	<b>1,09</b>	<b>8.785,75</b>	<b>12,08</b>
<b>Leistungsbereich 1</b>								
öffentl. Grünflächen	1.488,00		19.985,75		7,50			
Unterhalt Brunnen	624,25		2,00		25,00			
Friedhöfe	0,00		363,50		0,00			
Spielplätze	1.531,00		1.544,50		29,25			
Kindergärten	374,75		417,25		0,00			
	<b>4.018,00</b>	<b>12,60</b>	<b>22.313,00</b>	<b>71,68</b>	<b>61,75</b>	<b>0,64</b>	<b>26.392,75</b>	<b>36,30</b>
<b>Leistungsbereich 2</b>								
Straßenunterhalt,- bauarbeiten; einschl. Winter- dienst	15.923,00		1.029,25		1.502,25			
Industriegleis	172,00		0,00		0,00			
	<b>16.095,00</b>	<b>50,46</b>	<b>1.029,25</b>	<b>3,31</b>	<b>1.502,25</b>	<b>15,50</b>	<b>18.626,50</b>	<b>25,62</b>
<b>Leistungsbereich 3</b>								
Straßen-/Stadtreinigung	1.727,00	<b>5,41</b>	3,00	<b>0,01</b>	7.620,00	<b>78,63</b>	<b>9.350,00</b>	<b>12,86</b>
<b>Leistungsbereich 4</b>								
Wasserläufe/Parkplätze	341,25		111,75		4,50			
Kläranlagen, Kanal	65,00		117,50		6,50			
	<b>406,25</b>	<b>1,27</b>	<b>229,25</b>	<b>0,74</b>	<b>11,00</b>	<b>0,11</b>	<b>646,50</b>	<b>0,89</b>
<b>Leistungsbereich 6</b>								
Unterhalt Schulen	94,25		646,00		58,50			
Unterhalt Städt. Liegenschaf- ten	10,50		25,50		0,00			
Unterhalt Sportstätten	1.932,25		2.778,00		72,25		4.782,50	
	<b>2.037,00</b>	<b>6,39</b>	<b>3.449,50</b>	<b>11,08</b>	<b>130,75</b>	<b>1,35</b>	<b>5.617,25</b>	<b>7,73</b>

<b>Leistungsbereich 7</b>							
Leistungen f. Sachämter	888,75		150,50		48,75		
Leistungen f. Kultur u. Fremdenverkehr	386,50		70,50		76,00		
	<b>1.275,25</b>	<b>4,00</b>	<b>221,00</b>	<b>0,71</b>	<b>124,75</b>	<b>1,29</b>	<b>1.621,00 2,23</b>
Leistungen							
Stadtwerke	263,00		353,75		2,00		618,75
Dritte (Privat)	789,25		136,00		133,25		1.058,50
	<b>1.052,25</b>	<b>3,30</b>	<b>489,75</b>	<b>1,57</b>	<b>135,25</b>	<b>1,40</b>	<b>1.677,25 2,31</b>
<b>Summe:</b>	<b>31.896,00</b>	<b>100,00</b>	<b>31.129,50</b>	<b>100,00</b>	<b>9.691,50</b>	<b>100,00</b>	<b>72.717,00 100,00</b>

### Aufteilung Produktivstunden auf Leistungsbereiche:

Bei den Städt. Betrieben wurden trotz der 3.565 abgefeierten Stunden insgesamt 72.717 Produktivstunden geleistet.

Im Leistungsbereich 1 (öffentliche Grünflächen und Spielplätze) ist der Stundenaufwand in etwa gleich geblieben.

Im Leistungsbereich 2 (Straßenunterhalt, Winterdienst) war ist eine Minderung zu erkennen.

Im Leistungsbereich 3 (Stadt-/Straßenreinigung) sind die Leistungsstunden in etwa gleich geblieben.

Im Leistungsbereich 6 (Schulen, Sport) ergibt sich eine Erhöhung von rund 1.600 Stunden.

Im Leistungsbereich 7 (Kultur, Sachämter) ergibt sich eine Steigerung von rund 500 Stunden.

Die Leistungen an Dritte sind ebenfalls in etwa gleich geblieben.

### Abrechnung Bauhof

Einnahmen von Privaten (Stadtwerke)	100.047,84	
Regielöhne, Materialabgabe intern (Verwaltungshaushalt)	1.542.870,17	
Vermischte Einnahmen	1.043,67	
Einnahmen aus der Abgabe v. Treibstoffen	114.955,38	
Regielöhne, Materialabgabe (Vermögenshaushalt)	20.000,89	
Verkaufserlöse	1.350,00	
	<u>1.780.267,95</u>	
Personalausgaben		1.243.679,00
Bauunterhalt: Versicherung, Reinigung, Strom usw.		96.700,92
Anschaffung v. Geräten u. Werkzeugen		10.700,70
Unterhalt d. Geräte usw.		8.179,13
Unterhalt Fahrzeuge, einschl. Treibstoffe		161.454,72
Schutz und Arbeitskleidung		10.711,91
Verbrauchsmittel		8.895,53
Dienstleistungen durch Dritte		0,00
Telefongebühren/Formulare		5.896,76
Vermischte Ausgaben		72,90
Kauf v. Kraftstoffen		122.360,50
Kauf für Lagerhaltung		20.155,99
Bauunterhalt Tankstelle		712,22
Gutachten, Honorare		5.114,62
Unterhalt Fahnen		5.813,83
	<u>1.780.267,95</u>	<u>1.700.448,73</u>

Vermögens HH:	
7710.9350	99.257,11
7710.9351	2.898,44

### Abrechnung Gärtnerei

Einnahmen von Privat, Stadtwerke	28.230,76	
Regielöhne, Materialabgabe intern (Verwaltungshaushalt)	1.555.329,53	
Vermischte Einnahmen	890,00	
Einnahmen Vermögens HH	7.338,00	
Grüngutverkauf	0,00	
Verkaufserlöse	0,00	
Personalkosten		745.562,09
Berufsgenossenschaft		8.556,54
Bauunterhalt, Vers., Reinig., Strom usw.		42.403,76
Anschaffung v. Geräten u. Werkzeugen		5.280,70
Unterhalt von Geräten, Ausrüstungs-u. Einrichtungsgenstände		27.166,42
Unterhalt Fahrzeuge, einschl. Treibstoffe		114.181,22
Schutz- u. Arbeitskleidung		11.089,53
Ausgaben f. Pflanzen, Verbrauchsmittel		15.724,92
Telefongebühren		331,88
Entsorgung betriebl. Abfälle		12.775,07
Vermischte Ausgaben		50,00
Vergütungen für Sachverständige		4.257,82
Dienstleistung Dritter		19.062,81
	<b>1.591.788,29</b>	<b>1.006.442,76</b>
Vermögenshaushalt		
5800.9350		47.569,45

### Abrechnung Reinigung

Einnahmen von Privaten	17.160,57	
Regielöhne, Materialabgabe intern (Verwaltungshaushalt)	102.159,28	
Vermischte Einnahmen	2.545,92	
Regielöhne, Materialabgabe Vermögenshaushalt	210,20	
Verkaufserlöse	0,00	
Personalkosten		321.907,02
Anschaffung von Geräten, Ausrüstungs- u. Einrichtungsg.		894,69
Unterhalt d. Geräte u. Ausrüstungsgegenstände		231,99
Unterhalt u. Betrieb der Fahrzeuge		63.080,37
Abfallbeseitigung		35.696,44
Dienstleistungen durch Dritte		105.020,91
Schutz- und Arbeitskleidung		2479,25
	<b>122.075,97</b>	<b>529.310,67</b>
bewegl. Vermögen		
6750.9350		71.801,07

### Schlussbemerkung

In den Teilbereichen Bauhof und Gärtnerei konnte eine Überdeckung erzielt werden..

## Abwasserbeseitigung und Hochwasserschutz

### Betrieb, Unterhalt und Reparatur von Abwasseranlagen

- Betrieb und Reparaturen Klärwerk Neuburg
- Unterhalt Kläranlage Bergen
- Betrieb, Unterhalt und Reparatur von 74 Abwasserpumpwerken
- Kanalreinigung für 132 km Abwasserkanäle (Regen-, Schmutz- und Mischkanalisation) bei einem Gesamtnetz von 215 km
- Dokumentation gemäß Eigenüberwachungsverordnung, insbesondere Zustandsprüfung und Verkehrssicherungspflicht für ca. 130 km Abwasserkanäle und ca. 3.300 Kanalschächte
- TV-Untersuchung
- Betriebsbegehungen und Aktualisierung Kanalkataster
- Kontrolle der 106 Kleinkläranlagen
- Ersatzbeschaffungen EDV
- Kanalreparatur und Schachtdeckelreparatur (28 Einzelbaustellen mit einem Auftragsvolumen von ca. 40.000 €)

### Kanalsanierungen und Neubau

Im Jahr 2017 wurden einige Kanalneubauten und –sanierungen durchgeführt, wobei die Mitarbeiter des Sachgebietes 701 für die Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauabwicklung und Bauüberwachung verantwortlich waren.

#### Sanierungen:

Als Sanierungsmaßnahmen standen dieses Jahr die Regenwasserkanalisation Untere Brandl und die Mischwasserkanalisation Neuhofstraße an.

Nachdem schon 2016 die baulichen Maßnahmen für die Vorbereitung der innerstädtischen Anbindung des Südparks über den Eternitweg durchgeführt wurde, konnte die Rechnungstellung erst 2017 abgewickelt werden. Für diese Baumaßnahme entstanden Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro.

Des Weiteren wurden die Voruntersuchungen und Planungen für die Druckleitung vom Pumpwerk Audi nach Heinrichsheim begonnen.

#### Neubau:

Die komplette Kanalisation für das neue Gewerbegebiet Schleifmühlweg wurde hergestellt. Im Vorfeld wurde bereits 2016 die Querung des Schleifmühlweges durchgeführt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 460.000 Euro.

Von Juli bis Oktober 2017 wurde das Baugebiet Geißgarten Süd mit einer Trennkanalisation erschlossen. Das dazugehörige Sickerbecken wird erst im Frühjahr 2018 gebaut. Die Abrechnung der Schlussrechnung steht noch aus.

## Kommunaler Gewässerunterhalt und Gewässerpflege

### **Unterhalt und Pflege Gewässer III. Ordnung**

Für die Umsetzung des Maßnahmenplanes 2015-2016 hat die Stadt Neuburg 2017 eine Zuwendung von 18.074,76 € erhalten.

Im Jahr 2017 wurden die rund 35 km Gewässer gemäß Maßnahmenplan 2017-2018 unterhalten, hierfür wurden rund 34.000,- € ausgegeben.

### **Umverlegung Zeller Kanal**



Nachdem 2016 die Entwurfsplanung für die Umverlegung des Zeller-Kanals fertig war, wurden im Frühjahr 2017 die notwendigen Bodenuntersuchungen durchgeführt.



Leider konnte die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden, da die notwendigen Grundstücksankäufe noch nicht abgeschlossen sind.



### **Abwasserentsorgungskonzept für Kleinkläranlagen**

Von 101 sanierungsbedürftigen privaten Kleinkläranlagen wurden 85 Anlagensanierungen bis Ende 2016 realisiert (durch Nachrüstung mit einer biologischen Stufe, Anschluss an den städtischen Kanal, Genehmigung einer abflusslosen Grube, Beendigung der Gebäudenutzung oder durch Gebäudeabriss).

2017 sind die letzten 8 Eigentümer, die noch nicht nachgerüstet hatten, erneut angeschrieben worden. Hiervon haben drei Eigentümer die Planung bzw. das Gutachten für die Umrüstung vorgelegt. Ein betroffenes Anwesen konnte über eine private Druckleitung an den städtischen Kanal angeschlossen und somit konnte die bestehende Kleinkläranlage stillgelegt werden.

Bei den verbleibenden vier Anwesen handelt es sich um Vereine, welche nicht dauerhaft frequentiert sind. Zurzeit werden hierfür Alternativlösungen mit dem Wasserwirtschaftsamt erarbeitet.

## Straßenbau, Ingenieurbauwerke

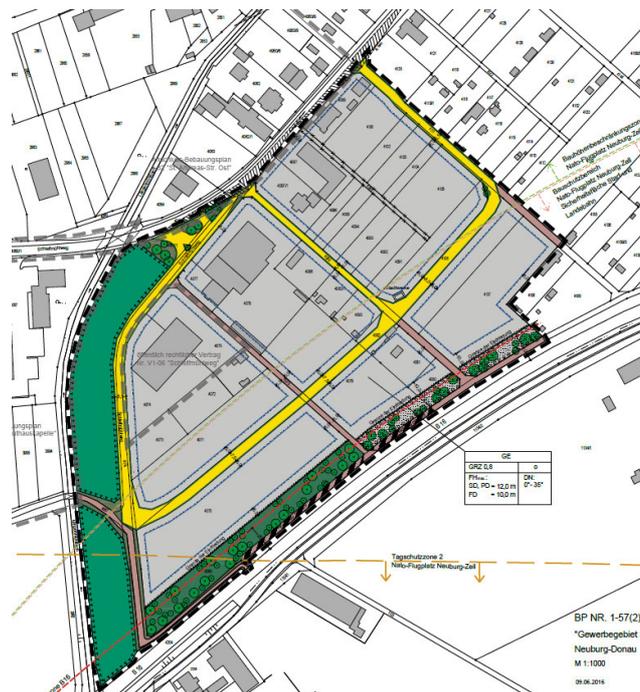
### Erschließung des Südparks über den Eternitweg:

Die Planung und Bauausführung wurden an das Ingenieurbüro Mayr aus Aichach vergeben. Die Baumaßnahme startete im Juni. Ende Oktober wurde der Eternitweg dann für den Verkehr freigegeben. Die Kosten beliefen sich auch ca. 900 000€, einschließlich der Lärmschutzwände für die Anwohner.



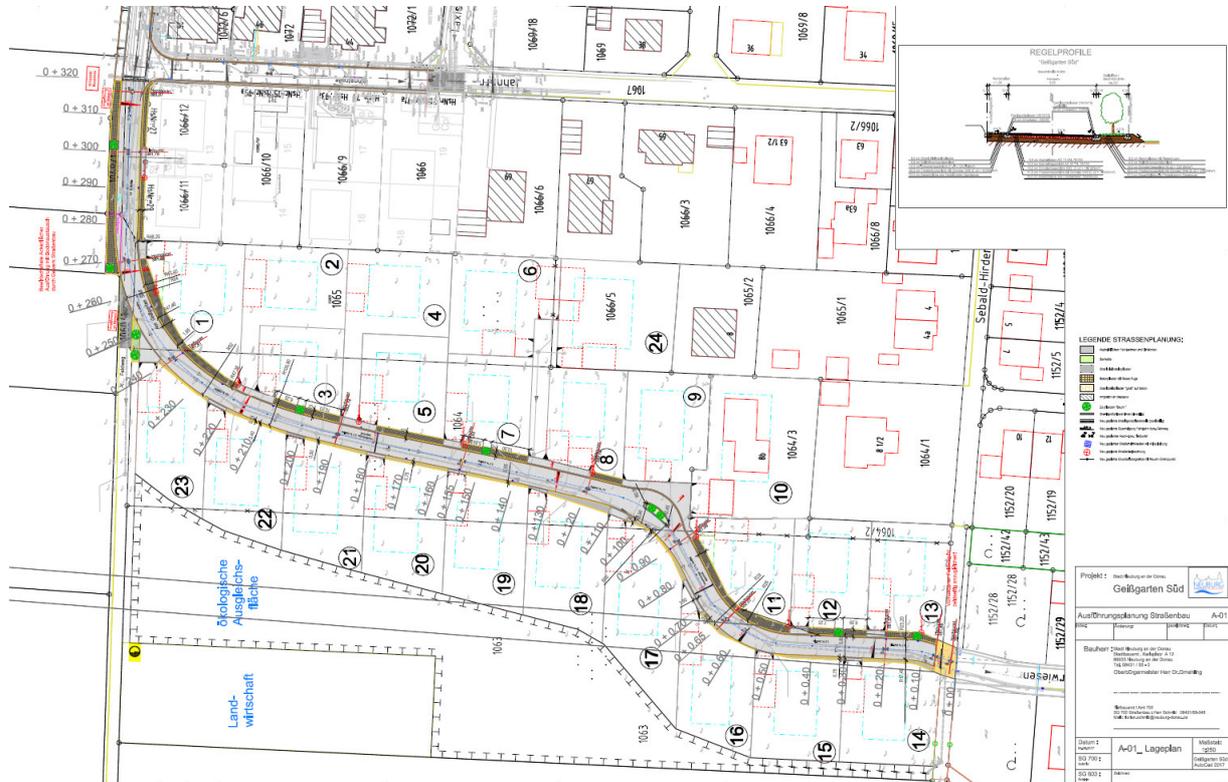
### Erschließung des Gewerbegebiets Schleifmühlweg:

Nachdem der Kanalbau und die Stadtwerke Ihre Sparten verlegt hatten, wurde mit dem Straßenbau begonnen. Die Hauptarbeiten waren dabei der Oberbodenabtrag, die Erstellung eines frostsicheren Unterbaus und Oberbaus für die Straße. Ebenso mussten einige Hundert Meter Pflasterzeilen zur Abgrenzung der Straße gesetzt werden. Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 550 000€. Die Maßnahme begann im November 2017 und wird erst im Frühjahr 2018 abgeschlossen.



## Erschließung Geißgarten Süd:

Nördlich der Donau wurde das Baugebiet Geißgarten Süd erschlossen. Analog zum Schleifmühlweg wurden zunächst alle Sparten verlegt. Anschließend erfolgte der Straßenbau ab Oktober. Die Arbeiten konnten 2017 noch nicht beendet werden. Jedoch sollen die Arbeiten möglichst rasch im Frühjahr abgeschlossen werden. Die Kosten für den reinen Straßen und Pflasterbau liegen bei knapp 250 000€.



## Straßensanierungen:

Etwa eine halbe Million Euro wurden für den Unterhalt von Straßen ausgegeben. Dabei wurden einige ausgewählte Straßen im Stadtgebiet saniert. Hierbei wurden die obersten 3-4cm der Asphalttragschicht abgefräst und durch einen neuen Belag ergänzt. Beispiele dafür sind:

### Die Fünftehnerstraße



## Der Obere und Untere Brandl



Weitere Projekte im Zuge der Straßensanierung:

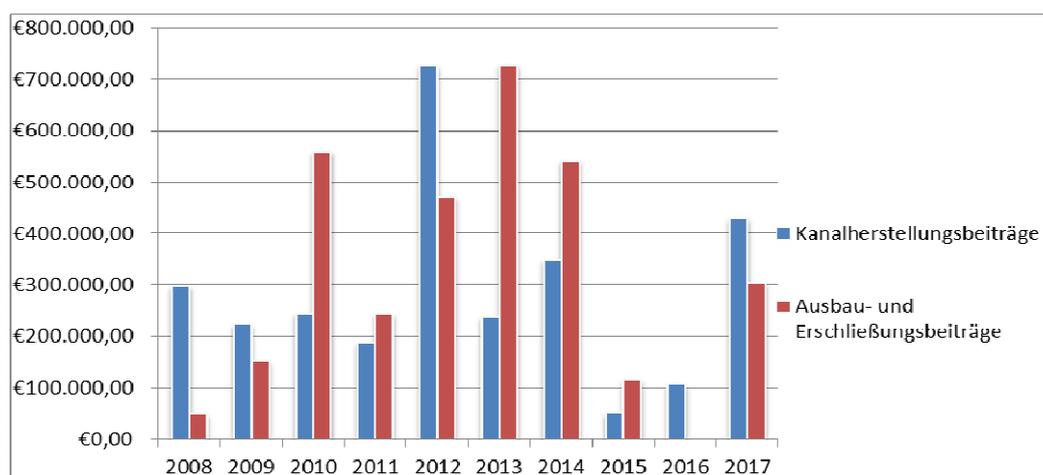
- Teile der Donauwörtherstraße
- Gehweg in der Sudetenlandstraße
- Teile der Luisenhöhe
- Donaubrücke
- Berliner Straße
- Teilstück zwischen Rohrenfeld und Maxweiler
- Teilstück der Straße -Am Gries- in Joshofen

### **Straßenmöblierung:**

Knapp 90 000€ wurden in die Hand genommen um die Stadt mit Straßenmöbeln wie Bänke und Fahrradständer aufzuwerten.

Abgaben- und Erschließungsbeitragsrecht

Beitragsaufkommen:

Kanalherstellungsbeiträge

Im Kalenderjahr 2017 wurden insgesamt 148 Kanalherstellungsbeitragsbescheide mit einem Anordnungssoll von 428.052,50 € erlassen.

In 2016 war die Stelle für das Beitragswesen vakant, deshalb wurde nur eine geringe Zahl von Beitragsbescheiden erlassen. In 2017 war die Stelle übergangsweise besetzt, um Verjährungen der Beiträge auszuschließen, deshalb ist das Anordnungssoll für die Kanalherstellungsbeiträge angestiegen.

Erschließungs- und Ausbaubeiträge

Im Kalenderjahr 2017 wurden 38 Beitragsbescheide erlassen. Das Anordnungssoll von 303.549,81 € basiert auf den endgültigen Abrechnungen der Erschließungsanlagen „Brandl“ und „Buchdruckerwiesen“.

Aufgrund der unbesetzten Stelle im Beitragswesen wurden nur diese zwei Erschließungsanlagen abgerechnet. Aus demselben Grund erfolgte in 2016 keine Abrechnung.

Beitragspflichtige Ausbaumaßnahmen wurden im Jahr 2017 nicht vorgenommen.

Gesplittete Abwassergebühr

Im Rahmen der gesplitteten Abwassergebühr wurde die Niederschlagswassergebühr aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 27.09.2016 von 0,20 € auf 0,18 € pro Quadratmeter reduzierter Grundstücksfläche gesenkt. Aus diesem Grund wurden Anfang Januar 2017 wieder knapp 6000 Bescheide verschickt. In 15 Fällen wurde dagegen Widerspruch eingelegt. Einer wurde nicht fristgerecht eingereicht, den restlichen musste stattgegeben werden, weil eine Versickerung des Niederschlagswassers auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden konnte. In 10 Fällen war dazu eine Ortsbesichtigung notwendig.

Eine weitere größere Aktion war die Feststellung der Gebührenpflicht für den Ortsteil Alt-  
mannstetten, nachdem festgestellt worden war, dass der dortige Regenwasserkanal zur  
Stadt Neuburg an der Donau gehört und somit die Einleitung des Niederschlagwassers in  
diesen zur Gebührenpflicht führt.

Dazu wurden bereits im Herbst 2016 an 23 Haushalte Selbstauskunftsbögen verschickt.  
Nach deren Auswertung konnten im Frühjahr 2017 13 Gebührenbescheide versandt werden.  
Die Gebühr wurde nachträglich ab 2014 erhoben. Auch hier waren zahlreiche Ortsbesichti-  
gungen zur Kontrolle erforderlich.

Im Übrigen ergingen folgende Bescheide:

• Eigentumswechsel:	220 Stück
• Änderungsbescheide:	22 Stück
• Nacherfassungen:	10 Stück
• Weiter eingegangene und stattgegebene Widersprüche:	3 Stück
• Klageverfahren über das Landratsamt	0 Stück
• Nacherhebung Kanaleinleitungsgebühren	19 Stück



Die Stadtwerke Neuburg an der Donau - Starke Strukturen für unsere Stadt

# 810

## Stadtwerke

Die Stadtwerke Neuburg an der Donau versorgen auch im Jahr 2017 mit den Geschäftsfeldern Energie, Mobilität und Bädern für ihre Kunden aus einer Hand. Egal ob komfortable Busfahrten in die Stadt, Badespaß in den Neuburger Bädern oder vor Ort nachhaltig produzierter Strom - von Neuburg für Neuburg.



Prof. Richard Kullenreich, Werkleiter

### Geschäftsbereiche

#### Strom

Im Jahr 2017 bauten die Stadtwerke Neuburg an der Donau ihre lokale Strategie vom Energieversorger zum Energieerzeuger kontinuierlich aus und konnten erfolgreich das Produkt „Neuburger Strom | nah“ erstmals im Umland der Ottheinrichstadt anbieten. Haushaltskunden in der Region um Neuburg mit einem Jahresverbrauch bis zu 10.000 kWh pro Jahr können seither unkompliziert in den neuen Tarif wechseln. Im Bereich der Stromversorgung wurden nicht nur neue Großkunden, Wohn- und Gewerbegebiete erschlossen, sondern vor allem den Anforderungen an eine erhöhte Versorgungssicherheit und Netzeinbindung von Eigenerzeugungsanlagen Rechnung getragen. Zukunftsweisend wurde in die Erneuerung und den Ersatz von Stromversorgungsanlagen, wie z. B. Transformatorenstationen und risikobehaftete Hauptversorgungsleitungen im Freileitungs- und Erdkabelnetz investiert. Insgesamt zählen die Stadtwerke Neuburg derzeit 18.007 verbaute Zähler und haben 137 Hausanschlüssen, davon 84 Neuanschlüsse ans Netz angeschlossen. Die im Jahr 2017 neu verbaute Kabellänge beläuft sich auf ca. 19,06 km. Somit hat das Neuburger Stromnetz eine Gesamtlänge von ca. 654 km.



Werbeanzeige in Gemeindeblättern

#### Wasser

Der Bereich Wasser hat eine beträchtliche Relevanz für die hohe Lebensqualität in Neuburg. Dies zeigte in diesem Jahr auch ganz deutlich das am 01.09.2017 kurzzeitig vom Landratsamt veranlasste Abkochgebot des Trinkwassers in Neuburg. Im Rahmen von Routineuntersuchungen wurde ein Enterokokkenbakterium nachgewiesen, welches ein Insekt durch einen Lüftungsschacht eingebracht hatte. Die Schachtgitter wurden nach Ursachenaufklärung umgehend durch ein feingliedrigeres Modell ersetzt. Betroffen waren etwa 25.000 Einwohner, deren Haushalte Wasser vom Wasserwerk Sehensander Forst beziehen.

Bereits eine Woche später, am 08.09.2017, wurde das Abkochgebot nach Chlorung der Netze wieder aufgehoben.

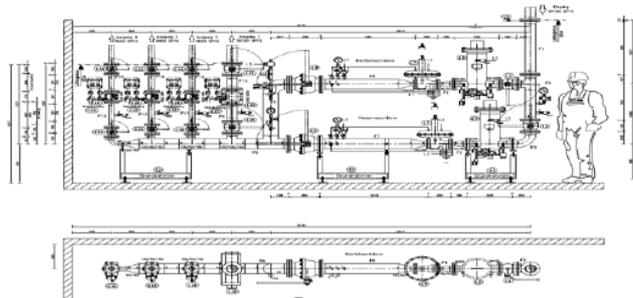
Zur Optimierung der Versorgungssicherheit wurde im Jahr 2017 im Wasserwerk Sehensand (Brunnen 12) die alte Brunnenpumpe ausgetauscht und ließen die drei Hochdruckpumpen überholen.

Die Sanierung des Brunnen 13 im Wasserwerk Sehensand wird in 2018 abgeschlossen. Hierfür wird ein neues Brunnenhaus samt kompletter Fördertechnik gebaut. Den Stadtwerken Neuburg an der Donau wurden Fördermittel für die energetische Optimierung der Wasserförderungsanlagen und Hochbehälter genehmigt. Anfang September konnten in nur einer Nacht die Arbeiten am Wasserschacht der Donaubrücke abgeschlossen werden. Die Erneuerung alter Leitungen wurde fortgesetzt, somit konnten ca. 4 km alte Wasserleitungen, teilweise zusammen mit den Nahwärmebaustellen, ausgetauscht werden.

In Neuburg beläuft sich die Gesamtlänge der Leitungen im Bereich Wasser auf ca. 345 km. Dem gegenüber steht eine Fördermenge der Brunnen Sehensand und Bittenbrunn von 2,26 Mio. m<sup>3</sup>.

## Gas

Mit den Leitungsbaumaßnahmen im Jahr 2017 im Gasnetz, wie beispielsweise die Erschließung des Baugebiets Schleifmühlweg, die Umverlegung der Leitungen im Südpark oder der Anschluss des Klärwerks, wurde ca. 2 km Rohrlänge verbaut. Die Gesamtlänge des Gasnetzes beläuft sich am Ende des Jahres auf ca. 162 km. Im Netzgebiet Neuburg verzeichnen die Stadtwerke Neuburg an der Donau im Bereich Gas insgesamt 3.150 Zähler. Zudem konnten im Jahr 2017 treuen Kunden im Tarif Ottheinrichgas erstmals eine Gasrückvergütung von insgesamt rund 225.000 Euro für das Jahr 2016 gewährt werden. Auch der Kauf erdgasbetriebener Fahrzeuge wurde weiterhin mit einem 250 Euro Tankgutschein gefördert.



Gasdruckregelstrecke im Klärwerk Neuburg

## Nahwärme

Im Bereich der Nahwärme haben die Stadtwerke Neuburg an der Donau das Ziel, in naher Zukunft durch einen sogenannten Ringschluss die Nahwärmenetze aller Energiezentralen zusammenzuschließen. Um mit dem Zusammenschluss der beiden Netze B1 (Energiezentrale B1 in den Kliniken St. Elisabeth) und B2 (Energiezentrale B2 am Schleifmühlweg) beginnen zu können, wurden zum bereits bestehenden Puffer drei neue Speicher auf dem Gelände der Energiezentrale B2 aufgestellt. Mit einer Höhe von jeweils 19,67 m, einem Behälterdurchmesser von jeweils 4 m und einem Gewicht von jeweils 37.000 kg (= Gewicht von 7 Stadtbussen) hat jeder Pufferspeicher einen Nenninhalt von 235.000 Liter Warmwasser.

Weitere Meilensteine im Bereich der Nahwärme waren die offizielle Abnahme des Abhitze-kessels, der Gaskessel und des BHKW durch die Genehmigungsbehörde der Regierung von Oberbayern am 27. September, sowie der Austausch der Blockheizkraftwerke am Parkbad, im Klärwerk und in der Krautgasse Anfang November. Mit der neuen Energiezentrale im Klärwerk können die Stadtwerke Neuburg an der Donau zukünftig weitere 500 Haushalte mit Wärme versorgen. Über das Jahr hinweg konnten ungefähr 60 weitere Kundenanlagen (Wärmeübergabestationen) in Betrieb genommen werden. Die Gesamtlänge des Netzes beläuft sich am Ende des Jahres auf ca. 25 km, über welches 195 Wärmeübergabestationen (mit 220 Zählern) betrieben und ca. 1.480 Wohneinheiten versorgt werden.



Drei neue Pufferspeicher für Energiezentrale B2



Querung Nahwärme Längenmühlbach



Einbringung BHKW Im Parkbad | Hallenbad

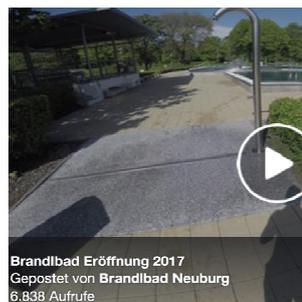
## Messwesen

Im Bereich des Messwesens gab es im Jahr 2017 eine entscheidende und gesetzlich vorgeschriebene Veränderung. Das sogenannte Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) trat am 01.01.2017 im Zuge der Energiewende in Kraft, worin die Ausstattung der leitungsgebundenen Energieversorgung mit modernen Messeinrichtungen (mMe) und intelligenten Messsystemen (iMSys) vorgeschrieben wird. So wurden die Stadtwerke Neuburg an der Donau, mit der Aufgabe der Durchsetzung des Gesetzes, am 30.06.2017 zum grundzuständigen Messstellenbetreiber (gMSB) im Netzgebiet Neuburg ausgerufen.

## Neuburger Bäder

Die Neuburger Bäder bieten vielfältige Möglichkeiten sich gesund und aktiv zu halten, mit Familie und Freunden Spaß beim Baden zu haben und sich zu entspannen. Die Neuburger Bäder entwickeln sich laufend weiter und versuchen das Kursangebot stetig auszubauen. Das Parkbad | Hallenbad verzeichnete mit seiner beliebten Sauna in der Wintersaison 149.200 Besucher, das Brandlbad | Freibad hatte trotz mäßigem Sommer fast 75.000 Besucher. Neben dem regulären Badebetrieb gab es diverse Veranstaltungen und

Events, wie beispielsweise der XXL-Saunaabend, das Valentinstags-Special, die Rosenmontag-Krapfen-Aktion, die Nikolausaktion im Parkbad | Hallenbad, das Moonlight Schwimmen, die Aqua Zumba Party, Rock im Brandl oder die Aktion „Zeugnis als Eintrittskarte“ im Brandlbad | Freibad. Außerdem wurden die Solarium Bonuskarten, die Wertkarten und vor allem die Saisonkarten im Jahr 2017 sehr gut angenommen. Die Social Media Kanäle Parkbad | Hallenbad (Facebook), Brandlbad | Freibad (Facebook), Neuburger Bäder (Instagram) und der YouTube Kanal Stadtwerke Neuburg an der Donau konnten durch zahlreiche Beiträge neue Follower und „Gefällt mir“ erzielen. So erreichte der Facebook-Account mit dem Eröffnungsvideo für das Brandlbad | Freibad in kürzester Zeit bereits 6.838 Aufrufe.



Reichweite eines Facebook Videos



Nikolausaktion im Parkbad | Hallenbad



Werbeanzeige Moonlight Schwimmen

## Mobilität

Das Angebot der Stadtwerke Neuburg an der Donau in diesem Geschäftsbereich umfasst den Stadtbus, das Anrufsammeltaxi, Parken in Neuburg und „Fahren mit Erdgas / Strom“.

Mit 469.085 Fahrgästen, 14.700 Fahrstunden, 255.027 gefahrenen Kilometern und einer Auslastung der Linienbusse von durchschnittlich 20,15 % ist der Stadtbus auch 2017 ein wesentlicher Bestandteil der Infrastruktur in Neuburg. Aus diesem Grund integrierten die Stadtwerke Neuburg an der Donau dieses Jahr neue Haltestellen und nahmen Änderungen an den Linienplänen vor. So fährt die Linie 2 seit 01. Februar die Stationen „An der Wolfshütt“ und „Heckenweg“ in neuer Reihenfolge an. Die Haltestelle der Linie 1 „Heinrichsheim - Kindergarten“ wurde in „Heinrichsheim - Altes Schulhaus“ umbenannt und die Linie 4 bekam eine neue Endhaltestelle „Kreuter Weg“.



Werbeanzeige Zeugnisaktion

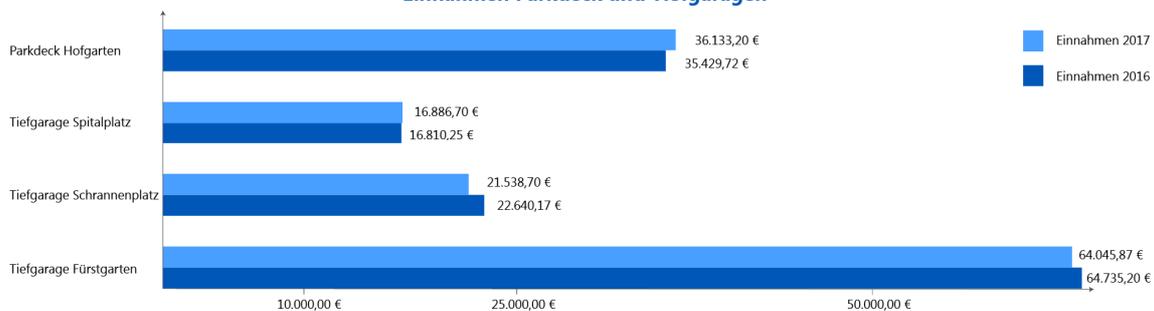


### Änderung der Stadtbus Linie 2

neben dem Anrufsammeltaxi auch das Konzept des Carsharings entwickelt. Das Projekt wird Anfang 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auch Parkmöglichkeiten in Neuburg spielen eine wichtige Rolle in der Infrastruktur. Neben den Tiefgaragen am Fürstgarten, am Schrankenplatz und am Spitalplatz betreiben die Stadtwerke Neuburg an der Donau auch das Parkdeck am Hofgarten. Insgesamt 284 Parkmöglichkeiten stehen den Bürgern zur Verfügung.

**Einnahmen Parkdeck und Tiefgaragen**



## Verwaltung und Organisation

### Werkausschuss-Team

Als Eigenbetrieb der Stadt Neuburg sind die Stadtwerke Neuburg an der Donau an die Beschlüsse des Werkausschusses gebunden. Neben den jeweiligen Tagesgeschäften koordinieren die Mitglieder des Werkausschuss-Sitzungsteams Yvonne Bauer, Sandra Billmair, Lisa-Maria Gesierich und Verena Käfer tatkräftig die Werkausschüsse, indem sie Sitzungsvorlagen vorbereiten, Sitzungen und Beschlüsse protokollieren, nachbereiten und anschließend veröffentlichen. Im Jahr 2018 wird Laura Berger anstelle von Sandra Billmair das Team unterstützen.

### Management-Center

Als neuer interner Servicebereich wurde im Jahr 2017 das Management-Center vorgestellt. Als Team empfangen, strukturieren, unterstützen und archivieren die Mitglieder Silvia Altmann, Gudrun Baumeister, Laura Berger und Monika Grundei die Aufgaben der Bereichsleiter.

## Auszubildende

Auch in diesem Jahr durften wir zwei weitere Auszubildende begrüßen. Lisa Königsbauer, ein Mitglied des 12-köpfigen Kadets der Deutschen Nationalmannschaft im Synchronschwimmen, und Pete Sawatzky traten am 01. September ihre Ausbildung für den Beruf „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ in den Neuburger Bädern an. Die Stadtwerke Neuburg an der Donau freuen sich die folgenden Auszubildenden für den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gratulieren zu dürfen: Laura Berger (Kauffrau für Büromanagement), Alexander Hanrieder (Fachkraft für Wasserversorgungstechnik), Verena Klein (Kauffrau für Büromanagement) und Sebastian Schmidt (Fachangestellter für Bäderbetriebe).



v.l. Florian Frank, Andreas Bichler, Sonja Meisinger, Pete Sawatzky, Lisa Königsbauer, Annalena Jung, Silvia Steinbühler

## Betriebliches Eingliederungsmanagement

Im März 2016 wurde bei den Stadtwerken Neuburg an der Donau das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) eingeführt. Das Verfahren zur erfolgreichen Eingliederung langzeiterkrankter Kolleginnen und Kollegen wird in der Zwischenzeit sehr gut angenommen. Das BEM-Team besteht aus Christiane Appel, bis 31.12.2017 Ernst Reng, ab 01.01.2018 Herbert Breitner und Marion Teutsch. Unterstützung erhält das Team durch die BEM-Vertrauensperson aus dem Personalrat Stephan Ebert. Es konnten bereits 20 BEM-Verfahren zum Abschluss gebracht werden, aktuell sind noch sieben weitere BEM-Verfahren in Bearbeitung.



v.l. Ernst Reng, Herbert Breitner, Marion Teutsch, Christiane Appel

## Informationstechnologie

Wie auch jedes vierte Stadtwerk in Deutschland vertrauen auch die Stadtwerke Neuburg an der Donau seit Jahren der Schleupen AG. Als Spezialist für IT-Lösungen für die Energie- und Wasserwirtschaft bieten sie ein umfangreiches Service- und Beratungskonzept inklusive Rechenzentrumsbetrieb. Im Jahr 2017 stand hausintern der Umzug des Schleupen-Systems auf eine Cloud Umgebung bevor.

Entscheidungskriterium für das Schleupen Rechenzentrum war der hohe Standard einer professionellen, sicheren Infrastruktur, vor allem die Sicherheit sensibler Daten durch Zugriffskontrollen, streng abgesicherte Serverräume, mehrfache Sicherungen in anderen Brandabschnitten, die CO<sub>2</sub> Löschanlage und viele mehr. Nach einer Testphase im Juli begann der Echtbetrieb am 15.08.2017 mit der Abschaltung der Schleupen Server im Haus und der Einstellung der Datenbanken im Rechenzentrum. Externe Schnittstellen wie mit Thüga, Postbox und EasyArchiv mussten anschließend angepasst werden.

## Öffentlichkeitsarbeit



Werbeanzeige für die erste Kinowoche

### DENK' NACH(HALTIG) - Die Kinowoche der Stadtwerke Neuburg an der Donau

Ganz nach dem Motto „DENK' NACH(HALTIG)“ veranstalteten die Stadtwerke Neuburg an der Donau im April 2017 die erste Kinowoche. Von Sonntag bis Donnerstag gab es im Kinopalast Neuburg täglich mindestens einen Film zum Thema Nachhaltigkeit. Als regionaler und lokaler Energieversorger haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, die Bürger aufzuklären, wie einfach jeder Einzelne durch nachhaltiges Handeln dem Klimawandel entgegenwirken kann. Aus diesem Grund wurden die geladenen Redner, bekannte Persönlichkeiten aus Neuburg, gebeten vor jeder Filmvorstellung eine kurze persönliche Botschaft zum Thema zu übermitteln. Die Filmauswahl richtete sich nicht nur auf das Thema (Erneuerbare) Energien („Power to Change - Die EnergieRebellion“, „Die 4. Revolution - Energie Autonomy“), sondern auch auf die Problematik der Nahrungsversorgung („10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?“) und die protestreiche Entwicklung der internationalen Umweltorganisation Greenpeace („How to Change the World“). Insgesamt 188 Besucher gaben durchweg positives Feedback und würden sich die Veranstaltung in Zukunft regelmäßig wünschen.



Kinopalast Neuburg Wartebereich



Begrüßung Prof. Richard Kutenreich



Redner Giovanni Depoli



Insgesamt 8.650 Bäume werden angepflanzt: darunter Eichen, Ahorn, Ulmen, Schlehe, Weißdorn und Winterlinde

### Aufholung im Eulatal

Den Stadtwerke Neuburg an der Donau ist Nachhaltigkeit besonders wichtig. Im Zuge der Abholzung des angrenzenden Grundstücks bei den Stadtwerken Neuburg an der Donau in der Heinrichsheimstraße und diverser Baumaßnahmen aufgrund des Nahwärmeprojekts, forsteten die Stadtwerke Neuburg an der Donau im März 2017 als Ausgleichsfläche das Eulatal mit einer Fläche von 28.000 m<sup>2</sup> wieder auf. Eichen, Ahorn, Ulmen, aber auch Schlehe, Weißdorn und Winterlinde - insgesamt 8.650 Bäume wurden an der Staustufe Bittenbrunn angepflanzt.

### Erster Handwerkerabend

Im Februar 2017 veranstalteten die Stadtwerke Neuburg an der Donau den ersten Handwerkerabend im Betriebsgebäude. Eingeladen waren alle Installateurunternehmen, die regelmäßig im Netzgebiet tätig sind und alle Bauunternehmer, die regelmäßig im Netzgebiet bauen. Themen waren unter anderem Hinweise für Bauanträge und die Bauherrenmappe, sowie neue Dokumente für Netzanschluss und Netzanschlusskosten.

# Städtepartnerschaften

## Städtepartnerschaften

### Sète und Jeseník / Städtefreundschaften

Anlässlich des Neuburger Donauschwimmens und der traditionellen Jahresbesprechung der Partnerschaftskomiteés Sète, Jeseník und Neuburg für das Jahr 2017 waren drei offizielle Vertreter aus Sète (StRin Jocelyne Cassany, Vorsitzende ASAN, Maryse Ostalrich und eine weitere Vertreterin von ASAN, Marie Jo Meynard) sowie eine sechsköpfige Delegation der Partnerstadt Jeseník vom 27. bis 29.01.2017 zu Gast in Neuburg. Am Samstagmittag wagten sich Bürgermeister Adam Kalous, sein Stellvertreter Petr Prochazka und dessen Frau, Kreisbrandmeister Ian Pastucha und Stadträtin Alena Rehova gemeinsam mit einer Gruppe der Sèter Feuerwehr (9 Personen) und Vertretern des Neuburger Stadtrates in die kalten Fluten. Abends stand der Besuch des Donauschwimmerballs auf dem Programm.

Im Rahmen des Austausches der Jugendlichen der Musikschulen kamen die jungen Sèter Musiker mit insgesamt 43 Personen von 10. – 14. April 2017 nach Neuburg an der Donau. Sie waren teils in Gastfamilien, teils in der Jugendübernachtungsstätte untergebracht. Das Programm umfasste mehrere gemeinsame Proben mit dem Jugendorchester der Neuburger Stadtkapelle sowie einen gemeinsamen Auftritt auf dem Schranneplatz. Die Musiker unternahmen auch einen gemeinsamen Ausflug nach München mit dem Besuch des Instrumentenmuseums im Deutschen Museum. Über das Standkonzert in Neuburg wurde in den lokalen Medien berichtet und es wurde sehr positiv aufgenommen.

Von 22. – 29. April waren ca. 40 Schüler der Gymnasien Paul Valérie und Jean Moulin zu Gast bei Schülern des Neuburger Descartes Gymnasiums. Sie machten zahlreiche Ausflüge und genossen die Zeit in Neuburg. Der Gegenbesuch fand im Juni statt.

An der traditionellen Eröffnung der Tourismus- und Kursaison in Jeseník vom 11. bis 14. Mai 2017 nahm in diesem Jahr nur eine kleine Neuburger Delegation unter der Leitung von Bürgermeister Rüdiger Vogt teil. An diesem Wochenende wurden traditionell auch wieder die Patengemeinden Velka Kras (Großkrosse) und Vidnava (Weidenau) besucht. Am Freitagvormittag hatte Bürgermeister Rostislav Kacora zur Besichtigung des Kindergartens in Vidnava eingeladen. Danach besichtigten die Gäste die neue hochmoderne Kläranlage am Ortsrand von Vidnava. Nach dem Mittagessen im Haus der Partnerschaft und einem kurzen Besuch auf dem Friedhof lud Bürgermeisterin Vlasta Koci in das ehemalige Bahnhofsgebäude von Velka Kras ein, das inzwischen zu einem Museum umfunktioniert wurde. Dort übergab die Vorstandschaft des Heimatbundes Weidenau-Großkrosse e.V. der Gemeinde Velka Kras einen steinernen Christuskopf des Bildhauers Josef Obeth als Dauerleihgabe für das Museum.

Am ersten Schloßfestwochenende feierte das Descartes Gymnasium in Neuburg 400 – jähriges Schuljubiläum. Aus diesem Anlass waren auch Lehrer aus Sète zu dieser Feier eingeladen.

Zum ersten Schloßfestwochenende reisten außerdem Delegationen aus der Partnerstadt Jeseník und den Patengemeinden Vidnava und Velka Kras sowie zum ersten Mal Vertreter des neugegründeten Seniorenclubs Jeseník an. In Zusammenarbeit mit der Neuburger Künstlergruppe DarBiKulLitMus wurde erstmals eine Ausstellung eines Künstlers aus Vidnava in Neuburg organisiert. Am Sonntagvormittag fand die Vernissage zur Bilderausstellung des Weidenauer Fotografen Jiri Kois im Bürgerhaus Ostend statt.

Am zweiten Wochenende des Neuburger Schloßfestes ( 7. – 9. Juli 2017 ) kam eine Gruppe mit 34 Personen aus Sète nach Neuburg. Sie besuchten mehrere Veranstaltungen während

des Festes und ein Teil der Delegation nahm am großen Festumzug teil. Am Montag stand ein Besuch Münchens auf dem Programm.

Vom 15. bis 16. Juli 2017 trafen sich die Mitglieder des Heimatbundes Weidenau-Großkrosse e.V. zum „kleinen“ Heimattreffen in ihrer Patenstadt Neuburg. Nach dem gemeinsamen Festgottesdienst in der Hofkirche mit der Pfarrgemeinde fand am Sonntag auf Einladung von Stadtpfarrer Herbert Kohler ein Empfang zu Ehren von Monsignore Anton Otte statt, der am 29.06.2017 sein Goldenes Priesterjubiläum feiern konnte.

Eine vierköpfige Delegation aus Neuburg an der Donau reiste zum traditionellen St. Louis-Fest nach Sète. Sie besuchte die Wettkämpfe der Fischerstecher, nahm an div. Umzügen teil und traf sich mit offiziellen Vertretern der Stadt Sète.

Zum alljährlichen Bierfest in Sète am 2. September 2017 reisten 35 Musiker der Neuburger Stadtkapelle, begleitet von einer offiziellen Delegation. Die Neuburger Brauerei Juliusbräu transportierte 2.600 Liter Gerstensaft und Bayerische Brotzeiteller nach Südfrankreich. Gemeinsam mit den französischen Freunden wurde es bei angenehmen Temperaturen ein gelungenes Fest.

Eine große Neuburger Delegation mit Oberbürgermeister Dr Bernhard Gmehling, die Sèter Partnerschaftsreferentin Jocelyne Cassany mit Ehemann und drei Vertreter des Sèter Partnerschaftskomitees, der Neuburger Fanfarenzug und einige Privatpersonen nahmen vom 14. bis 17. September 2017 an den Feierlichkeiten zum 750-jährigen Gründungsjubiläum der Partnerstadt Jeseník teil. Am Freitagvormittag hatte Bürgermeisterin Vlasta Koci ins Freibad der Gemeinde Velka Kras eingeladen. Nachmittags fand in der Galerie Jednota in Vidnava die Vernissage zur Ausstellung der Neuburger Künstlergruppe DarBiKuLitMus statt. Mit einem Galaabend im Kongresssaal im Priessnitz-Kurort wurde das Jubiläum „750 Jahre Jeseník“ gefeiert und verdiente Jeseníker Bürger ausgezeichnet. Am Samstag fand rund um das Jeseníker Rathaus ein großes Mittelalterfest mit vielerlei Vorführungen historischer Gruppen, vielen Marktständen und Zehrstätten sowie einem historischen Handwerkermarkt statt. Den Abschluss bildete ein prächtiges Feuerwerk. Nach einem Festgottesdienst am Sonntagvormittag wurde auf dem Rathausplatz eine restaurierte Statue des heiligen Nepomuk von den Bürgermeistern der Partnerstädte enthüllt und durch Monsignore Anton Otte gesegnet.

Ein weiterer Besuch von 40 Sèter Gymnasiasten fand von 8. – 14. Oktober 2017 statt. Sie wurden von Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling in der Neuburger Altstadt empfangen. Nach dem Empfang wurde noch angeregt diskutiert.

Im zweijährigen Turnus waren Reservisten und offizielle Vertreter zum Kriegergedenken am 1. November 2017 in Sète eingeladen. Diese nahmen an der offiziellen Zeremonie mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof Le Py teil und gedachten zusammen mit den französischen Partnern der Gefallenen in den Kriegen.

## **Internationale Begegnungsmaßnahmen**

### ***Newcastle Alliance***

Von 16. – 18. Januar 2017 besuchten uns drei Vertreter aus Nyborg in Dänemark. Es waren zwei Organisatoren eines Mittelalterfestes in Nyborg und die Verantwortliche für den Tourismus. Der Zweck ihres Besuches waren Gespräche mit den Verantwortlichen des Neuburger Schloßfestes, um sich Tipps und Ratschläge für die Organisation eines solchen Festes zu holen. Die Besucher waren sehr beeindruckt von den Räumlichkeiten und der Organisation des Schloßfestes und haben eine 9-köpfige Delegation für das zweite Schloßfestwochenende in Neuburg angekündigt.

Von 5. – 6. Juli 2017 kamen Bob Cook und seine Frau (Newcastle, Australien) im Laufe ihrer Europareise nach Neuburg an der Donau.

Wie bereits angekündigt, besuchten neun Vertreter aus Nyborg in Dänemark das Neuburger Schloßfest vom 7. – 9. Juli 2017. Sie wurden von Oberbürgermeister Dr. Gmehling im Rathaus empfangen und holten sich von den Aktivitäten des Festes Anregungen für ihr eigenes Mittelalterfest.

Vom 8. – 13. Dezember 2017 gab es für die Jugendvertreter der Städte der Newcastle Alliance eine große Konferenz in Shinshiro, Japan. Dies war die erste Jugendkonferenz in dieser Größenordnung und die Ergebnisse sollen in das Newcastle Summit im Oktober 2018 in Shinshiro, wenn sich die offiziellen Vertreter der Städte treffen, einfließen. Die Jugendlichen besuchten auch eine Junior High School, wo sie Kontakte mit Schülern und Studenten knüpfen konnten.

Aus Neuburg nahmen zwei Vertreterinnen des Jugendparlamentes an der Konferenz teil. Ein Projekt der Konferenz war die Entwicklung einer gemeinsamen App zur Vernetzung der Newcastles auf der ganzen Welt. Die Ergebnisse dieses Projektes sollen im Oktober 2018 in Shinshiro während des großen Newcastle Summit vorgestellt werden. 1998 war der erste Newcastle Summit in Shinshiro, 2018 wird das zehnte Treffen zum 20-jährigen Jubiläum der Newcastle Alliance auch in Japan stattfinden.

# Personalrat

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 134 Beschlüsse gefasst, 19 Personalratssitzungen und zehn Monatsgespräche mit dem Oberbürgermeister durchgeführt. In beiderseitigem Einvernehmen wurde vereinbart, dass der Personalrat bei Vorstellungsgesprächen ab Entgeltgruppe 8 TVöD zur Teilnahme eingeladen wird.

Der Haushaltsansatz für die Förderung der Betriebsgemeinschaft für 2017 betrug 12.500 € und wurde für folgende Ausgaben verwendet:

Betriebsausflug:	5.890,00 €
Tag der Betriebe:	3.072,20 €
Personalversammlungen:	2.741,53 €
Weihnachtsfeiern und Eisaktion:	766,00 €
<b>GESAMT:</b>	<b>12.469,73 €</b>

Der Betriebsausflug führte nach Ansbach, es nahmen 198 aktive und ehemalige Mitglieder teil.

Wie jedes Jahr lud der Personalrat auch zum Tag der Betriebe auf das Neuburger Volksfest ein. Viele aktive und ehemalige Beschäftigte nutzten die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Die Personalversammlung wurde 2017 im Sportheim Joshofen abgehalten, an der auch erstmals Vertreter der Gewerkschaften Ver.di und Komba eingeladen wurden. Für die Kindergärten wurde eine eigene Teilpersonalversammlung im Bürgerhaus Marienheim zu einem späteren Zeitpunkt abgehalten.

Auch im Jahr 2017 traf sich die Betriebssportgemeinschaft Fußball zum Training in der Mehrfachturnhalle im Ostend.

Durch den Personalrat wurde außerdem wieder ein Kurs Pilates in der VHS angeboten, der sehr gut besucht wurde. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung organisiert der Personalrat seit letztem Jahr verschiedene Schnupperkurse. Im September wurde ein Tennis-Schnupperkurs angeboten der sehr gut angenommen wurde. Weitere sportliche Veranstaltungen sind geplant.

Der Personalrat wurde auch in die Thematik Kindergärten eingebunden. Die Stellenausschreibungen erfolgen mittlerweile bereits im Herbst des Vorjahres, da der Zeitraum in der Vergangenheit zu knapp bemessen war. Von den Kolleginnen des Kindergarten Brändström wurde der Personalrat gebeten sich beim Thema „Arbeitsbedingungen“ einzuschalten, bzw. sie bei den anstehenden Maßnahmen zu unterstützen.

Neben der Eisaktion wurde vom Personalrat auch eine Sitzgelegenheit für den Harmonie-Innenhof angeschafft. Außerdem wurden Karten zur Ausstellung Fürsten, Macht und Glaube organisiert.

## **IMPRESSUM**

### LEITUNG

Andrea Müssig

### ÜBERARBEITUNG UND GESTALTUNG

Julia Klier, Hauptamt – Zentrale Dienste

### BERICHTE

Ämter und Sachgebiete

© 2018

Stadt Neuburg an der Donau